

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 328.

Donnerstag den 24. November.

1870.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Regulativs, „die alljährlichen Preisaufgaben für die Studirenden zu Leipzig betr.“, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehend genannten Studirenden, welche Abhandlungen über die am 31. October 1869 ausgeschriebenen Aufgaben eingereicht haben, die akademischen Preise zuerkannt worden sind: Herr Carl Sendeck, stud. theol. aus Hassenfelde im Herzogthum Braunschweig, Herr Gustav Adolph Barth, stud. theol. aus Oschatz, Herr Philipp Johannes Dietrich Bodo Raven, stud. theol. aus Pöthenburg, und Herr Friedrich Zange, stud. theol. et philol. aus Neuhaus im Herzogthum Meiningen. Hiernächst ist von der Juristenfacultät Herr Franz Reil, stud. jur. aus Leipzig, als Verfasser der einzigen eingegangenen Abhandlung einer öffentlichen Belobung für würdig erachtet und außerdem von der philosophischen Facultät beschloffen worden, dem Verfasser der bei der dritten Abtheilung dieser Facultät unter dem Motto: „Der Hunger ist das eine große Lebensmotiv und die Liebe das andere. Hunger und Liebe erhalten die Welt (Bauernfeld)“ eingegangenen Abhandlung, dafern er bei dem Decanaten sich namhaft macht, in Rücksicht auf seinen in der Abhandlung kundgegebenen Fleiß zur Förderung seiner Studien eine Unterstützung gewähren zu wollen.

Die für das gegenwärtige Studienjahr ausgeschriebenen Preisaufgaben sind folgende:

- I. von der theologischen Facultät: Exponatur recapitulationis (*ἀνακεφαλαιώσεως*) potestas in Irenaei theologia.
- II. von der juristischen Facultät: Quid discriminis intercedit inter naturam patriae potestatis juris Romani antiquioris et naturam servitatis?
- III. von der medicinischen Facultät die vorjährige Preisaufgabe: Beschreibung der Wirkungen des Chloralhydrats auf den thierischen Organismus.
- IV. von der philosophischen Facultät und zwar:
 - a) von deren erster Section: Metathesis Graecae natura et ratio exponatur.
 - b) von deren zweiter Section: Entwicklung des Gottesbegriffs in der griechischen Philosophie bis zu den Stoikern einschließlich.
 - c) von deren dritter Section: Eine möglichst einfache und übersichtliche Ableitung derjenigen Sätze über die Bewegung eines Systems starrer Körper, welche von Professor Neumann in den Berichten der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften Jahrg. 1869 S. 132 - 137 aufgestellt sind.

Hierbei wird besonders hervorgehoben, daß die Abhandlungen über diese Aufgaben bei der theologischen und juristischen Facultät zweimal in lateinischer Sprache abzufassen sind, während bei Bearbeitung der übrigen Aufgaben der Gebrauch der deutschen Sprache facultativ neben der lateinischen ohne Einschränkung nachgelassen ist.

Die Abhandlungen sind spätestens den 31. Juli 1871 bei den betreffenden Decanen einzureichen und es ist jeder Abhandlung ein Motto vorzusetzen und ein verschlossenes mit demselben Motto versehenes, den Namen des Verfassers enthaltendes Couvert beizufügen.

Leipzig, den 19. November 1870.

Der akademische Senat.

Fr. Barnde, d. J. Rector.

Dr. Reilger, Univ.-Secr.

Holz-Auction.

Freitag den 2. December a. c. von Vormittags 9 Uhr an sollen im Connewitzer Reviere in Abtheilung 4 a und b des Dölziger Holzes an der Bayerischen Bahn ca. 150 Stück Abraum- und 150 Stück starke Langhaufen, sowie ca. 15 Rfstrn Scheite veräußert werden. Die Bedingungen sind an Ort und Stelle angeschlagen.
Leipzig, am 22. November 1870. Des Rathes Forst-Deputation.

Städtischer Verein.

* Leipzig, 23. November. In der am gestrigen Abend im gewöhnlichen Vereinslocale (Bodenbacher Bier-Niederlage) stattgefundenen, wiederum außerordentlich zahlreich besuchten Versammlung des Städtischen Vereins war eine der wichtigsten Angelegenheiten im Gebiete der Volkswirtschaft auf die Tagesordnung gestellt worden: „die Aufhebung des Schulgeldes in den Volksschulen.“ Der Referent, Herr Adv. Rudolf Schmidt, beleuchtete in trefflicher Weise die finanzielle Seite dieser Frage, während er die Anschauung vom theoretischen und pädagogischen Standpunkte sowohl an der Hand des Gutachtens des Leipziger Lehrer-Vereins darlegte, als auch und insbesondere aus dem bewährten Fachmanne, Herrn Dr. Panitz überließ. Herr Adv. Schmidt betonte, daß er im Stadtverordnetencollegium vor einiger Zeit die Anregung zur Aufhebung des Schulgeldes deshalb gegeben, weil er glaube, daß eine solche Maßregel keineswegs einen unverhältnismäßigen Ausfall an den städtischen Einnahmquellen mit sich führen werde. Nach dem Haushaltsplan pro 1871 belaufe sich der Zuschuß für alle Schulen auf 145.850 Thlr. und erhöhe sich, die Gehalte der Beamten bei der Schulgelder-Einnahme und den sonstigen Aufwand hinzugerechnet, auf etwas über 150.000 Thlr. Bei den nicht als Volksschule geltenden Thomass-, Nicolai- und Realschule betrage die Einnahme an Schulgeld bez. 8100, 7500 und 1690 Thlr., der städtische Zu-

schuß dagegen bez. 12,700, 11,593 und 6469 Thlr., bei den als eigentliche Volksschulen anzusehenden II., III., IV., V. Bürger-, I und II. Bezirks-Schule beziffern sich diese Summen auf resp. 6400, 8500, 4300, 5800, 3700 und 3550 Thlr. Einnahme an Schulgeld und der Zuschuß aus städtischen Mitteln auf 101,283 Thlr. Dieser letzteren Summe stehe also eine Einnahme von ca. 32,000 Thlr., also noch nicht der dritte Theil dessen, was der Zuschuß erfordere, gegenüber. Dieser Ausfall würde sich indeß noch dadurch mindern, daß eine mit der Genehmigung des Antrags verbundene Verminderung der Kosten der Schulgelder-Einnahme die unausbleibliche Folge sein werde.

Ueberblicke man nun die außerordentlich große Wohlthat, welche in einer Befreiung der Eltern aller der jene oben erwähnten Schulen besuchenden Kinder vom Schulgelde liege, und ziehe man eine Parallele mit der Summe, die hierdurch auf die Allgemeinheit übertragen werden müsse (etwa ein halbes Simplum), so könne man sicherlich kaum einen Augenblick länger mehr in Zweifel darüber sein, wie nothwendig es ist, endlich an diese Frage heranzutreten, sie zu einer befriedigenden Lösung zu bringen und dem Beispiele zu folgen, mit welchem andere Städte Deutschlands, z. B. Berlin, München etc., vorangegangen; um aber den Verein gegen etwaige Vorwürfe, besonders den einer einseitigen Behandlung dieser so überaus wichtigen Frage, zu wahren, so habe man sich neben dem finanziellen auch vom erzieherischen Standpunkte aus ein klares und eingehendes Urtheil zu verschaffen ge-

sucht und sowohl den Leipziger Lehrer-Berein als die Pädagogische Gesellschaft um gutachtliche Erklärungen angegangen. Das Gutachten des ersteren, das bereits eingegangen, wurde vom Herrn Referenten vorgelesen. Es spricht sich mit Einstimmigkeit für die Unentgeltlichkeit des Volksschul-Unterrichts aus. Leider ist es uns des beschränkten Raumes halber für heute unmöglich, ausführlich auf dieses außerordentlich interessante und in allen seinen Einzelheiten vorzüglich ausgearbeitete Gutachten näher einzugehen, weshalb wir uns nur auf die Wiedergabe des ersten aufgestellten Grundsatzes beschränken, der da heißt: „Der Unterricht in der öffentlichen, von der Gemeinde oder dem Staate errichteten und unterhaltenen Volksschule, welche die Kinder in dem schulpflichtigen Alter besuchen müssen, wenn sie nicht anderweit den vom Staatesgesetz geforderten Unterricht empfangen, soll frei oder unentgeltlich sein; es soll kein Schulgeld erhoben, sondern aller Aufwand der Volksschule soll wie jeder andere öffentliche Aufwand aus der öffentlichen Gemeinde- oder Staatscasse bestritten werden. Das ist der Sinn der Forderung der Unentgeltlichkeit des Volksschul-Unterrichts.“ Auch die Pädagogische Gesellschaft, deren Gutachten noch nicht eingegangen, hat sich doch in dieser Weise ausgesprochen.

Herr Dr. Panitz, welcher nunmehr das Wort ergriff, leitete die Berechtigung der Forderung des unentgeltlichen Schulunterrichts auf ihren Ursprung zurück. Schon die Deutschen Grundrechte in der Deutschen Reichsverfassung haben diesen Grundsatz festgestellt; rechtlich sei diese Forderung schon durch den Schulzwang begründet. In Deutschland habe bisher nur eine einzige, die preussische Verfassung die Unentgeltlichkeit des Unterrichts ausgesprochen und in einigen Provinzen, z. B. in Ostpreußen, Posen, am Rhein, in Berlin u. sei dieser Grundsatz bereits zur Durchführung gekommen; in Sachsen speciell habe man gerade auf der Erhebung des Schulgeldes bestanden, ja das Consistorium angeordnet, Ermäßigungen des Schulgeldes nur unter Consistorial-Genehmigung vor sich gehen zu lassen; eine einzige kleine Stadt Sachsens Glasbütte, habe den Anfang mit der Unentgeltlichkeit des Volksschul-Unterrichts gemacht, und zwar, wie er, Redner wisse, mit dem besten Erfolg. Pädagogisch könne man die Sache von verschiedenen Seiten beleuchten und auch hier und da vielleicht Einwände finden.

Ein großer Nothstand sei bisher darin zu finden gewesen, daß bei dem Vermögens-Wechsel der Eltern leider auch bisweilen ein Wechsel des Unterrichts in der Schule eingetreten, und es existire nichts Schmerzlicheres für den Lehrer als zu sehen, daß gute Kinder durch die Vermögensverhältnisse der Eltern aus einer höheren Schule plötzlich in eine niedere wandern müssen. Er, Redner, gebe zwar zu, daß in Leipzig zwischen den verschiedenen Schulen kein großer Unterschied obwalte, im Allgemeinen aber gebe es doch Unterschiede, und er sehe auch nicht ein, wie diesem Uebelstande anders als durch die Aufhebung des Schulgeldes abzuhelfen sein möchte. Alle Einwände seien nicht so durchschlagend, daß sie die allgemeine Forderung der Gerechtigkeit über den Haufen stoßen könnten. Selbst die Bedenken, daß mit der Aufhebung des Schulgeldes an den Volksschulen der Privatunterricht oder das sogenannte Winkelschulwesen wieder in Aufnahme kommen möchten, seien hinfällige, und man könne getrost eine Concurrenz zwischen den öffentlichen und den Privatschulen erwarten, im Allgemeinen vermöge sie nichts zu schaden. Auch in finanzieller Hinsicht könne man nur zu Gunsten der Aufhebung sprechen, und er, Redner, müsse sich im Interesse der allgemeinen Gerechtigkeit, denn dieser Gesichtspunct sei der durchschlagende, für die Aufhebung des Schulgeldes entscheiden.

Die Debatte, die sich hieran schloß, eröffnete Herr Kohnert, welcher darauf Bezug nahm, daß in einer Zeit, wo das deutsche Vaterland zu seinem Rechte kommen soll, auch das deutsche Volk nicht leer ausgehen dürfe. Redner bezeichnet die gleiche Bildung, den gleichen Volksschulunterricht als das Mittel zur Lösung der socialen Frage, die Herbeiziehung der Reichen zu den Kosten des Schulunterrichtswesens als das Mittel, das dem Unbemittelten mit dem Schicksal auszuweichen vermag. Herr Advocat Rud. Schmidt, im Wesentlichen dem Vorredner beistimmend, rief doch dazu, nach der Fülle der seit dem Jahre 1848 im Kampfe für die Volksrechte gesammelten Erfahrungen derartigen Angelegenheiten wie die vorliegende rein praktisch anzufassen und sich damit zu begnügen, wenn man Schritt für Schritt dem Ziele näher komme, indem man an maßgebender Stelle mit Thatfachen beweise. Herr Gerold hielt es für Pflicht, daß Leipzig mit gutem Beispiele im Lande vorangehe, und hofft, daß auch unsere Pädagogen das Ihrige thun werden, um die Sache zu fördern. Redner befürwortete vom nationalen Standpuncte aus, die freie Volksschule. Herr Lehrer Gessel (als Gast) wies in gewohnter schlichter und zum Herzen dringender Weise auf die Nothwendigkeit einer Gleichberechtigung in der Erziehung und Bildung hin und stellte als leuchtendes Beispiel eines solchen Erfolges die jetzige große Zeit hin, welche draußen vor dem Feinde Arm und Reich, Bornehm und Gering vereinigt; wie dort, so müsse auch die geistige Bildung eine für alle Stände gleiche sein. Nachdem nun noch Herr Prof. Semmig aus Orleans (eines

der Opfer des französischen Nationalhasses) seine Erfahrungen während seines langjährigen Aufenthaltes in Frankreich hinsichtlich des Volksschulunterrichts daselbst geschildert, namentlich auf die mit dem Eintritt friedlicher Zeiten auch in Frankreich bevorstehende Reformation des Volksschulwesens hingewiesen und ein recht schleuniges Vorgehen Deutschlands anempfohlen, damit man auch hierin Frankreich besitze, sagte Herr Adv. Rud. Schmidt das Resultat der Debatte zu dem Vorschlage zusammen, sich für heute mit der Erklärung zu begnügen: „Der Städtische Verein erklärt sich einverstanden mit dem Gutachten des Leipziger Lehrer-Bereins und spricht sich dafür aus, daß an den Leipziger Volksschulen das Schulgeld mit Ablauf dieses Jahres aufgehoben werde.“ Diese Resolution fand, nachdem noch einige Bemerkungen über ihre Fassung ausgetauscht worden waren, einstimmige Annahme.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betraf einen Antrag auf Sistrung des Baues einer Fleischhalle am Johannisplatz. Aus den Verhandlungen der Stadtverordneten, die seiner Zeit mitgetheilt, ist bekannt, daß die vom Rathe vorgeschlagene Erbauung einer Fleischhalle am Johannisplatz von den Stadtverordneten gegen eine Minorität von mehreren Stimmen genehmigt wurde und der Bau beginnen sollte. Dieser Bau ist nun, zufolge einer Entscheidung der königlichen Kreisdirection auf erhobene Beschwerde eines Grundstücksbesizers in der unmittelbaren Nähe jenes Platzes, sistirt worden.

Herr Adv. Schmidt, welcher über den Verlauf der Sache im Stadtverordneten-Collegium ausführlich referirte, theilte mit, daß, soviel man höre, der Rath gegen die Entscheidung der Kreisdirection remonstriren werde, um den Bau zur Ausführung zu bringen. Die Privatinteressen, die sich gegen die Errichtung dieses Baues ausgesprochen, seien vom Standpuncte des Vereins zwar nicht die Hauptsache, aber doch sehr berechtigt; einestheils verhoffe das Project gegen das Bauregulativ, da in diesem bei allen Reubauten u. eine Straßenbreite von mindestens 24 Ellen vorgeschrieben sei, dadurch, daß bei diesem Bau selbst nur eine Breite von 18 Ellen beobachtet werden solle, andertheils aber sei die Voraussetzung, von welcher das Stadtverordneten-Collegium seiner Zeit bei Bewilligung des Projects ausgegangen (daß nämlich der dortige Wochenmarkt in einer den Umwohnern wesentliche Vorteile gewährenden Weise prosperire und daß gegen die dem Bauregulativ zuwiderlaufende Straßenanlage von den Interessenten kein Widerspruch erhoben werde), nicht zugetroffen, die Bedürfnisfrage sei nicht gelöst und die Lebensfähigkeit des Marktes am Johannisplatz überhaupt eine sehr zweifelhafte.

Zu allen diesen Thatsachen komme aber noch die wichtige, die schon oben hervorgehobenen Widersprüche von Privaten, die sich durch Erbauung jener Fleischhalle in ihrem Besitzthum und bez. Gewerbebetrieb wesentlich beeinträchtigt gefühlt und auf deren Vorstellung auch die Kreisdirection Gewicht gelegt habe. Alle diese Umstände seien beachtenswerth, und er, Referent, stelle deshalb den Antrag, beim Stadtverordneten-Collegium dahin zu wirken, daß dasselbe dem Stadtrath den Wunsch ausspreche, er möge gegen die die Sistrung des Baues jener Halle anordnende Verordnung der königl. Kreisdirection nicht weiter remonstriren, sondern die Frage wegen Beschaffung von Localitäten für Landfleischer mindestens bis zu einer Zeit, wo die Bedürfnisfrage sicherer als jetzt bejaht werden kann, vertagen. Im Laufe der Debatte, die Herr Fleischhauer mit der Besirwortung dieses Antrags eröffnete, erläuterte auch Herr Adv. Dr. Erdmann die gerechten Wünsche der mitbetheiligten Adjacenten, für welche mit der Ausführung des Baues an jener Stelle eine ganz bedeutende Schädigung ihrer Interessen verknüpft sei. Der Herr Vorsitzende sucht das Unternehmen des Rathes vom Gesichtspuncte der Rentabilität desselben zu rechtfertigen, während Herr Adv. Rud. Schmidt diese Auffassung nicht theilte, vielmehr hier in erster Linie die Pflicht der Gerechtigkeit als maßgebend bezeichnete. Nachdem noch Herr Gerold auf die Möglichkeit einer bessern Verwendung jenes Platzes und Herr Nagel auf die aus Gesundheitsrückichten gebotene Sicherung großer und freier Plätze in großen Städten hingewiesen und beide Redner den Antrag des Herrn Referenten befürwortet hatten, wurde der Antrag gegen eine Stimme angenommen. Der Herr Vorsitzende selbst enthielt sich der Abstimmung. — Schließlich wurden die vorgeschlagenen Mitglieder aufgenommen.

Neues Theater.

* Leipzig, 23. November. Das Bayard'sche Lustspiel: „Die Gefangenen der Czarin“ ist ein französisches Intriguenstück, welches uns zeigt, in wie merkwürdiger Weise der Lieutenant Alexis Razimowstky, der Günstling Ihrer gnädigsten Majestät, der Czarewna wird. Durch eine Intrigue des Polyzeministers gefangen gesetzt mit dem Herzog von Kurland, wird er für dessen Befreiung und spielt nachher seine Rolle — ein halbbrechendes Experiment, das für ihn aber zum Heil ausschlägt, in

ern er sich
wachte Sch
das Herz d
Diese S
ist mit der
erben der
Intriguenf
keiten meh
die Fäden
schwebend sin
Fräulein
dem seinen
erhält. D
die Bestir
verschafft
das Spiel
stimmungen
Schade n
erscheint,
münden B
stüdes stö
trag der D
läßt. Die
Herr Tro
erste Ziel
lange das
mehr empfi
die Unrisc
dramatisch
nibt, soni

wechse
sterdam
burg pr
deutsche B
Berlin pr.
Prusen pr.
Frankfurt
Hamburg
London pr.
Paris pr.
Wien pr. 1
Hatsch
Berdt. Bonn
do.
1830
v. 1834
v. 1837
v. 1839
v. 1841
v. 1843
v. 1845
v. 1847
v. 1849
v. 1851
v. 1853
v. 1855
v. 1857
v. 1859
v. 1861
v. 1863
v. 1865
v. 1867
v. 1869
v. 1871
v. 1873
v. 1875
v. 1877
v. 1879
v. 1881
v. 1883
v. 1885
v. 1887
v. 1889
v. 1891
v. 1893
v. 1895
v. 1897
v. 1899
v. 1901
v. 1903
v. 1905
v. 1907
v. 1909
v. 1911
v. 1913
v. 1915
v. 1917
v. 1919
v. 1921
v. 1923
v. 1925
v. 1927
v. 1929
v. 1931
v. 1933
v. 1935
v. 1937
v. 1939
v. 1941
v. 1943
v. 1945
v. 1947
v. 1949
v. 1951
v. 1953
v. 1955
v. 1957
v. 1959
v. 1961
v. 1963
v. 1965
v. 1967
v. 1969
v. 1971
v. 1973
v. 1975
v. 1977
v. 1979
v. 1981
v. 1983
v. 1985
v. 1987
v. 1989
v. 1991
v. 1993
v. 1995
v. 1997
v. 1999
v. 2001
v. 2003
v. 2005
v. 2007
v. 2009
v. 2011
v. 2013
v. 2015
v. 2017
v. 2019
v. 2021
v. 2023
v. 2025

Dresdner Börse, 22. November.

Societäts-Actien 154 bz.
 Felsenkeller do. 183 1/2
 Felschlößchen do. 178
 Fiebinger 55 1/2
 S. Dampfch.-A. 143 1/2
 Eib-Dampfch.-A. 143 bz.
 Rettenschlößch.-A. 105 1/2 bz
 Wieberl. Champ.-A. 90

Dresdner Feuerversicherungs-Actie
 pr. Stkld Zhr. 10
 Thobes'sche Papierf.-A. 176 1/2
 Dresdn. Papierf.-A. 139
 Felsenkeller Prioritäten
 Felschlößchen do. 52
 Thobes'sche Papierf. do. 52
 Dresdn. Papierf.-Prior. 52

**Kohlen-Actien und Anleihen.
 (Carl & Louis Thost.)
 Zwickau, den 21. November 1870.**

| Actien | Stücker | Dividende | | B. | G. |
|--|---------|-----------|-------|--------|--------|
| | | 1868 | 1869 | | |
| der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. | | | | | |
| Erzgebirgischer | 100 | 43 | 55 | 916 | — |
| Fortuna zu Hinterneudorf | 100 | 10 | 20 | 272 | — |
| Gottes Segen zu Lugau | 100 | — | 5 | — | 229 |
| Lugau-Niederwürschnitzer | 100 | 6 1/2 | 7 1/2 | — | 175 |
| Niederwürschnitz-Kirchberger | 50 | — | — | — | 31 |
| Oberhohndorf-Förster | 70 | 24 | 26 | — | 314 |
| Oberhohndorf-Schader | 90 | 22 | 18 | 250 | — |
| Oelsnitzer Bergbaugesellschaft | 100 | — | — | — | — |
| Zwickauer Steinkohlenbau-Verein | 46 | 30 | 34 | 690 | — |
| Zwickauer Bürgergewerkschaft | 21 1/2 | 47 | 50 | — | 1110 |
| Zwickauer Brückenberg | 60 | — | — | — | 59 |
| do. do. Ser. II. | 30 | — | — | — | 29 1/2 |
| do. do. „III. à 5% | 30 | — | — | — | 30 1/2 |
| Zwickau-Oberhohndorfer | 110 | 17 | 18 | — | 540 |
| Bockwaer Kohlen-Eisenbahn | 100 | 28 | 30 | — | 512 |
| Hohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn | 300 | 81 | 90 | 1470 | — |
| Prioritäts-Anleihen | | | | | |
| Erzgebirgische | 4 1/2 % | — | — | 92 1/2 | — |
| do. Prämien-Anleihe | 4 1/2 | — | — | — | — |
| Lugau-Niederwürschnitzer | 5 | — | — | — | — |
| Oberhohndorf-Förster | 5 | — | — | 100 | — |
| Oberhohndorf-Schader | 5 | — | — | — | 99 |
| Zwickauer Steinkohlenbau-Verein | 4 1/2 | — | — | 92 | — |
| Zwickauer Brückenberg | 5 | — | — | — | 99 1/2 |
| Zwickauer Bürgergewerkschaft | 5 | — | — | — | — |
| Zwickau-Oberhohndorfer | 5 | — | — | 99 1/2 | — |
| Hohndorf-Reinsdorfer | 5 | — | — | — | — |

Abschlags-Dividende pro 1870.

| | 8 | Thlr. |
|----------------------------|----|-------|
| Oberhohndorf-Förster | 8 | — |
| Bürgergewerkschaft | 15 | — |
| Bockwaer E.-B. | 16 | — |
| Hohndorf-Reinsdorfer E.-B. | 45 | — |
| Fortuna zu Hinterneudorf | 10 | — |
| Gottes Segen zu Lugau | 8 | — |
| Oberhohndorf-Schader | 6 | — |

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannisbospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Johannisbospital; Feuerhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisbospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souverain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Wasbereiungs-Anstalt (Entrischstraße Nr. 4).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. Februar 1870 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Pharmatognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich übersetische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Wiener Schuhlager von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Reisekoffer u. Taschen eign. Arbeit, große Auswahl Nicolaistr. 5 bei **Fräulein Ernst Hahn.** Stidereien zu Taschen, Hosenträger, Gürtel u. dergl. m. werden gut u. bill. gef. Nicolaistr. 5.

Begleitlöfen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Leipziger Dampf-Bad-Anstalt, Raundörferchen 20. Zweimal täglich werden die Bettecken geleert: Querstraße 1, Grimm. Straße, Café français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomasg. 1, Weststr. 17 c.

Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4. Römisch-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch, Freitag 1/2 bis 12 Uhr Vorm.; für Herren die übrigen Tage und Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- und Festtag früh 8 bis 1 Uhr. Bannen-, Kur- und Haus-Bäder jederzeit.

Neues Theater. (270. Abonnements-Vorstellung.)

Afchenbrödel.

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
 (Regie: Herr Grans.)

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Graf Wilko von Rothberg | Herr Grans. |
| Graf Albrecht von Eichenow, sein Neffe | Herr Mittell. |
| Freiherr Friedrich von Schwarzendorf | Herr Linf. |
| Doctor Beltenius, Vorsteher einer Pensionsanstalt | Herr Asche. |
| Ursula, seine Gattin | Frau Bachmann. |
| Elfriede, | Fräul. Linf. |
| Kunigunde, | Fräul. Roth. |
| Thella, | Fräul. Schaffer. |
| Iba, | Fräul. Zipser. |
| Emma, | Fräul. Näder. |
| Bertha, | Frau Leo. |
| Adelheid, | Fräul. Grondona. |
| Clotilde, | Fräul. Friedemann. |
| Edwina, | Fräul. Mühle. |
| Fringard, | Fräul. Neppert. |
| Magister Stiehling, Hilfslehrer | Herr Eckert. |
| Frau Gertrud, Elfriedens Pflegemutter | Fräul. Brandt. |
| Christian, ein Bauernbursche | Herr Neumann. |
| Erwald, Diener | Herr Saalbach. |
| Fritz, Jäger | Herr Bötsch. |
| Dienerchaft. | |

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wegen Heiserkeit des Herrn Mitterwurzer muß die angekündigte Vorstellung „Macbeth“ verschoben werden.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Freitag den 25. November: **Der Postillon von Lonjumeau.**
 Chapelou — Herr Dr. Gung vom königl. Theater zu Hannover als erste Gastrolle.
 Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater,

Central-Halle,
 unter Direction des Herrn Otto Negendank.
 Donnerstag den 24. November 1870.

Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Hugo Müller-Mustl von R. Bial.
 Caffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Julius Jaeger.

Vaudeville-Theater.

Heute Donnerstag: **Berlin, arm und reich**, Posse mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von Pohl, Musik von Couradi.
 1. Bild: **Ein Schneiderdasein**. 2. Bild: **Zwei Väter**.
 3. Bild: **Kartoffeln mit Salz**. 4. Bild: **Die Waise von Pankow**. 5. Bild: **Im Thiergarten**. 6. Bild: **Arm und reich**. 7. Bild: **Ein Nationalfest**. Zum Schluss: **Großes Tableau**.
 Caffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sechstes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 24. November.

Erster Theil. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. von Weber. — Arie aus „Oberon“, gesungen von Hrn. Dr. Gunz, Königl. Hofopernsänger aus Hannover. — Concert (Es dur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Franz Bendel aus Berlin.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 2, F moll) von Max Bruch. (Zum ersten Male, unter Direction des Componisten.) — Preislied aus „Die Meistersinger in Nürnberg“ von Richard Wagner, gesungen von Herrn Dr. Gunz (zum ersten Male). — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn Bendel. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Dr. Gunz.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
 Das 7. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. December 1870.

Die Concert-Direction.

Aufkunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus) — 11. 20. Nachm. — 2. 30. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
 do. (via Babelsberg): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Babelsberg). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen etc., KÖln) — 12. 20. (Nordhausen etc., Gotha via Leinesfelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, KÖln). — 7. 25. (Erfurt). — 10. 35.
Mähringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinesfelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Gera, Weissenfels). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Weissenfels). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 4. 20. Abds. (Kierisch, Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Aufkunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Berbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 15. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin) — 9. 45. Abends (Cottbus).
 do. (via Babelsberg): 7. 45. (nur Babelsberg). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Erfurt). — *8. 40. (KÖln) — 10. 45. — 2. 25. (Nordhausen etc., Weissenfels via Leinesfelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen etc., KÖln).
Mähringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weissenfels). — 8. 30. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gera, Chemnitz, Weissenfels). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinesfelde). — 10. 50. Abends. (Ebenso).
Sächsischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Chemnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 20. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Weissenfels, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).
 Das * bedeutet die Waggons.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Altdorf: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Altdorf: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Gerichte sollen
Freitag den 2. December 1870
 von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
 eine **Blättpresse**, eine **große Partie Biquetten**,
Holzschritte, **Einfassungen**, **Schrift**, **Sezkästen**,
Schraubenrahmen und andere **Buchdruckerartenfilien**,
 ingleichen eine **Partie Romane**, **Zeitschriften** und **Ma-**
schatur, ein **Pult**, ein **Schränkchen**, mehrere **Kisten**
 u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen **Barzahlung** im
 Auktionslocale des hiesigen Bezirksgerichtsgebäudes Eingang III.
 parterre, versteigert werden.
 Leipzig, am 12. November 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung V.
 J. A. Dr. Morgenstern, Ass.

Bekanntmachung.

Den 25. November 1870
 Vormittags von 9 Uhr an, Nachmittags von 3 Uhr an,
 sowie nach Befinden die folgenden Tage sollen im Auktionslocale
 des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III. part. Zimmer
 Nr. 2, eine **Partie Meubles**, **Betten**, **Stahlfeder-**
mattressen u. s. w. gegen sofortige **Barzahlung** an den Meist-
 bietenden öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 24. October 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Hagen. Dr. Ebber.

Auktions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Montag den 28. November 1870
 Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an die zur Rei-
 chenbach'schen Concurssmasse gehörigen **Spiegel**, **Goldrahmen**,
Goldleisten und andere hierzu gehörige **Waaren** im Gewölbe
 Nr. 17 in Auerbach's Hofe öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 19. November 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
 Pommel. Artus.

Auction!

Im **Auktions-Bureau Brühl 60**, schw. Kupfer, kommen heute von 10 Uhr an eine **Partie feine Cigarren**,
Rothe u. Weißweine, **Rum**, **Sofenstoffe**, **Betten**,
feine Wascheise, **Gold- und Silbersachen** und andere
Gegenstände zur Versteigerung.

Auction im weißen Adler morgen Vormittag von
 1/2 10 Uhr an: **Meubles**, wobei ein großes **Büffel**, ein
Flügel-Pianoforte, **Wäsche**, **Kleidungsstücke** und
 div. **Geräthschaften**, **Gummi-Schuhe**, **Stearin-Lichte**,
Cigarren etc.
H. Engel, Ratissproclamator.

Heute Donnerstag Vormittags 10 Uhr am Lagerhof
Champagner-Auction
 in 11. Partien. **Kaestner**, Auctionator.

Im **Auktions-Local Brühl 75**
 soll der noch verbliebene Rest von seinen **Delgemälden** wegen
 schleuniger Abreise

heute und morgen
 um jeden Preis losgeschlagen werden.

Französisch wird in kurzer Zeit nach **bester**
Methode gelehrt **Nürnberg, Str. 10, III.** (Sprechst. v. 1-3.)

Gediegener Unterricht im Pianofortespiel u. Har-
monielehre erth. ein Conservat. **Abt. B. H. 9. Exp. d. Bl.**

Unterricht in Literatur, **Poetik** und **Metrik**, **Geschichte**, **Kunst-**
und Religions-Geschichte, **Philosophie** ertheilt ein geübter best-
 empfohlener Lehrer, **Dr. ph. und Cand. min.** — **Adressen** unter
P. U. durch die Expedition dieses Blattes.

Unterricht in weiblichen Arbeiten.

Am 1. Decbr. beabsichtigt Unterzeichnete einen **Lehrkursus** für
 jüngere Mädchen zu eröffnen, worin dieselben **Unterricht** in allen
 weiblichen **Arbeiten** erhalten, sowie auch **Nachhilfe** in **Schularbei-**
 ten, auch in **franz. u. engl. Sprache**. Die **Stunden** umfassen die
 Zeit von 9-12 und von 2-5 Uhr.

Anna Rudolph,
 Querstraße Nr. 18. 3 Treppen.

Zum **Anfertigen** und **Umändern** von **Damenkleidern** aller Art
 im **Hause** bei billiger **Preisstellung** empfiehlt sich
Frau Müller, Eifenstraße 30, 2 Treppen links.

Magdeburg, Cöthen, Halle, Leipziger Eisenbahn.



Im Verkehr via **Arenshausen-Siegen** und im **Sächsisch-Westfälischen Eisenbahn-Ver-**
hande (via **Northeim-Solzminde**) werden von heute ab **Kartoffel-Eisenbahnungen** nach **Rhein-**
land, Westfalen, Elß und Deutsch-Lothringen in Quantitäten von mindestens 100 Ctr. zum
 Tariffuß von 1 $\frac{1}{2}$ pro Centner und Meile nebst $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Zuschlag pro 100 Centner beförder.
 Der **Frankaturzwang** bleibt bestehen.
 Magdeburg, den 21. November 1870.



Bureau der Direction
Leipzig, Brühl 77.

Das

Bureau der Direction
Leipzig, Brühl 77.

neuerrichtete Leipziger Schulden-
Einziehungs- und Auskunfts-Bureau

für **Jedermann** empfiehlt sich dem geehrten geschäftstreibenden Publicum zur gefl. Benutzung im Abonnement, ohne
 Mitgliedsbeitrag noch Provisionen zu berechnen. Die grosse Anzahl der bereits Beteiligten hat uns veranlasst, den Preis so
 billig zu stellen, dass es dadurch Jedermann leicht wird, für einen kleinen Betrag sich **correcte, schnelle und dis-**
crete Auskünfte zu verschaffen, sowie alte, oft schon für verloren gehaltene For-
derungen dennoch einbringlich zu machen.

Der Preis eines Hefes zur Aufgabe von Schuldnern kostet 1 Thlr. excl. Porti.
 Der Preis eines Auskunftsanfrageheftes kostet 1 Thaler excl. Porti.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

Neumarkt Nr. 4,
 früher Petersstraße 33.

Emil Doss.

P. P.

Einem geehrten Publicum zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter hütigem Tage
Große Windmühlenstraße 20 eine Destillation
 eröffnet habe, u. d. soll es mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publicum durch reelle und feinste Waare, sowie billige
 Preise zufrieden zu stellen.
 Leipzig, den 23. November.

Hochachtungsvoll

G. A. Freygang.

Planoforte-Stimmungen
 werden gut und schnell besorgt von **F. Wiegand.** Gelehrte
 Aufträge beliebe man abzugeben beim Büffetier des Herrn Restau-
 rateur **Göbe, Nicolaisstraße.**

Herrenkleider werden nach neuester Façon
 gefertigt u. rep. **Schröterg. 11, Thür 1.**

Damen- und Kinderkleider
 in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausfüh-
 rung zugesichert. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide
 etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam.
 Geschw. **Werner, Ransstädter Steinweg Nr. 19, II.**

Alle Arten **Buzar** beiten, sowie Veränderungen an Hüten werden
 schnell, billig u. geschmackvoll gefertigt **Turnerstraße Nr. 1, 5 Tr.**

Stickerien in Wolle werden angenommen und schnell
 besorgt **Bosenstraße Nr. 13, 4. Etage links.**

Eine perfecte **Mull- und Tüll-Gardinen-Ausbesserin** empfiehlt
 sich den geehrten Herrschaften. Werthe Adressen erbeten **Schloß-**
gasse Nr. 1, 4. Etage, u. Markt, Kochs Hof, Bude Nr. 4 rechts.

Volants und **Kräuschen** werden schön u. schnell
 gepreßt, auch ganz fein für
Salanteriearbeiten und Pathenbriefe
Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Eine geübte **Canvas-Stickerin** empfiehlt sich zur **An-**
nahme von Privatarbeiten.
Petersstraße 15 im Hofe links 2 Tr.

Fransen an Scherpen, Bänder, Tücher u. s. w. wer-
 den in allen Stoffen sauber und billig **eingeknüpft**
Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe rechts 1 Treppe.

Maschinen-Näherei aller Art, sowie **Buz** wird billig u.
 gut gefertigt **Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Herren- Kleider werden reparirt, moder-
 nisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Eine **Kochfran**, welche bisher in **Hotels** und in den größten
 Familien **kochte**, empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei vorkom-
 menden Fällen, auch zur **Aushilfe.**
Lehmanns Garten, erstes Haus 4 Treppen.

Aufgefärbt w. in wenigen Tagen **dunkle Herrenkl.,**
Damenmäntel, Jacken, 1 Rock 7 1/2, 1 Paletot 10 Ngr.
Annahme Nürnberger Straße 16, IV., 2. Thür.

Saar Ketten, Ringe, Armbänder, Brochen u.
 werden von ausgekämmten Haaren elegant ge-
 flochten, sowie auf Verlangen zugleich mit **Gold** beschlagen
 und billigt berechnet **Klostergasse Nr. 5, II.**

Spiel- und Schaufelpferde
 werden reparirt und mit naturellem **Kohlenfell** überzogen.
D. Nobr, Obstmarkt 1.

Spiel- und Schaufelpferde
 werden reparirt, elegant **eingeschnitten**, auch mit **Naturfell** überzogen.
Wilhelm Fischer, Reichstraße 41.

Alle **Spielsachen** werden gut reparirt und **ausgeputzt** **Neufähr-**
hof Nr. 36, 1 1/2 Treppe. **H. Müller, Ladirer.**

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster wird gut **gekittet.** **Annahme**
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

W. Liebsch, Maler und Lackirer,
Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage,
 empfiehlt sich in **Maler- und Lackirer-Arbeiten** billigt und
Firmenschriften.

Portraits, Zeichnungen bis zur nat. Größe, nach **Photogr.**
 treffend ähnlich, fertigt billigt! **Hall. G. 5, I. Liebsch, Maler.**

C. W. Schütz,
 pract. Zahnarzt.

Neumarkt 41, grosse Feuerkugel.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 23,
 empfiehlt sich zum **schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne,** ohne
 Herausnahme von **Wurzeln**, nach neuester Methode.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch
 Vorschuss gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

Inferenten,

welche wünschen, solid bedient zu werden, empfehlen wir unsere Dienste aufs Angelegentlichste und bitten uns mit Aufträgen zu beehren, die gewissenhafte Ausführung finden, bei Gewährung derselben Vortheile, wie solche von andern Firmen unserer Branche geboten werden.

Leonhardt & Co.,

Annoncen-Expedition,
Neukirchhof 13, I.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hüllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25. II. Ott.

1-8 Mann Einquartierung, mit oder ohne Verpflegung wird zu jeder Zeit angenommen Mühlgasse 8. 2 Tr. links.

Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen bei
H. Lindner, Dresdner Hof.

Einquartierung mit und ohne Verpflegung wird stets angenommen bei Dietrichold, Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4.

Einquartierung mit und ohne Verpflegung wird angenommen Nr. 19 Burgstraße Nr. 19 parterre.

Loose erster Classe,

sowie Vollloose 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 12. Decbr. c., in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Heinr. Schäfer,

Petersstraße 32.

Loose

à 1 Thlr. per Stück

der Allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel,

Ziehung den 1. December a. c., empfiehlt

A. Marquart,

ThomasKirchhof Nr. 7.

Loose

der Allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel à Stück 1 $\frac{1}{2}$, Ziehung den 1. December a. c., empfiehlt

Theodor Ramm,

Halle'sche und Parkstraßen-Ecke.

Sieges-Parfüm.

Neuheit 1870.

Bouquet Prinz Albert

mit Portrait S. K. H. des Kronprinzen von Sachsen

Flasche 20 Ngr.

Für Wiederverkäufer Dutzend 6 Thlr.

Alleiniges Dépôt

Herrn. Kellner & Sohn,

Dresden, Schlossstrasse 4.

Pappelpomade

Büchsen à 5 $\frac{1}{2}$ ist wieder vorrätig in den Depots:
Drogenhandlung von Louis Müller,
Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.
Georg Rüdinger, Naschmarkt.

Gegen Sicht, Reissen und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

Fichtennadel-Aether

à Flasche 5 $\frac{1}{2}$ mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen.

Eduard Fahlberg, Leipzig, Drogen- u. Farbenhandlung.

Hämorrhoiden

sind eine lästige Plage des Menschen. Zur Beseitigung dieses Uebels gebrauche man den von dem Apotheker

R. F. Daubitz in Berlin

allein erfundenen, seit 10 Jahren verbreiteten

Daubitz-Liqueur. *)

*) Zu haben in Leipzig bei
Richard Krüger, Grimm. u. Nicolaisstr.-Ecke 28.
Robert Mühlig, Petersstraße 2, und
Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

Feldpostcartons,

aus starker Papps, mit Leinwand überzogen, gearbeitet empfiehlt

Carl Schütte, Grimm. Straße, Mauricianum.

Damenpostpapier,

weiß und farbig, Velin, gerippt, liniert, carrirt, mit Namen und Buchstaben-Verzierungen geprägt, empfiehlt 60 Bogen für 10 $\frac{1}{2}$

B. L. **Gustav Rössiger**, Auerbachs Hof 15.

Fahnen und Transparente

sind zu billigen Preisen zu haben Grimm. Straße Nr. 31, Hof links II.

Oberländer's Putzpulver,

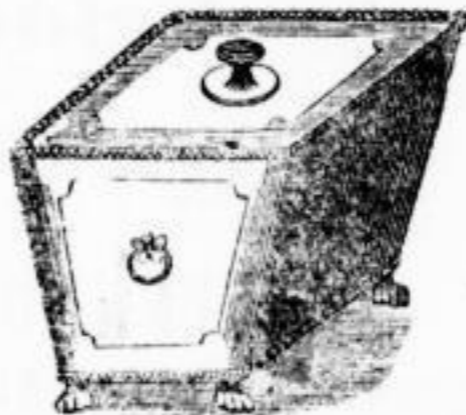
seit langen Jahren als vorzüglich bekannt, empfiehlt

Robert Schenck,

64 Auerbachs Hof 64 und Braustraße 6 b, 2. Etage.

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Lanquetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche und zu Weißstidereien, wie auch feine blaue Tusche, Pinsel, rothe unverlöschliche Farbe etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Holz- und Kohlenkasten

von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Ofenvorsetzer** u. **Ofen-Geräthständer** empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

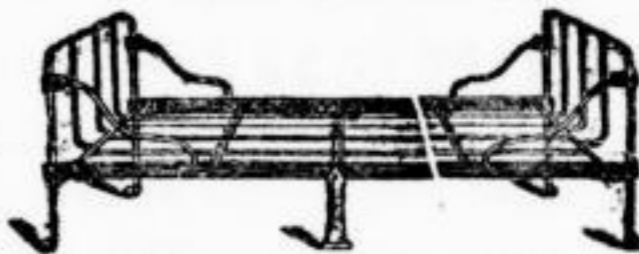
Carl Winter,

Grimm. Strasse No. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Eiserne Klappbettstellen,

eigens Fabrikat,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von 3 Thlr.



bergl. mit Spiralfeder-Matratzen, à Stück von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

an, Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit **Grünler & Friedrich**, Schützenstraße Nr. 1.

Maw's Patent feeding bottles.

Neue äußerst praktische Trinkflaschen für Säuglinge.

Glass nipple shields,

Superior violet powder for the nursery.

Alleiniges Depot für Leipzig

Engel-Apotheke Markt Nr. 12.

Petroleum, feinste Waare,

empfehle zum billigsten Preis

Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg 18.

Loose

zur Lotterie hervorragender Ausstellungsgegenstände der Industrie-Ausstellung zu Cassel, von deren Ertrag 5000 Thlr. unter arme Wittwen gefallener deutscher Krieger zu Weihnachten vertheilt werden sollen,

sind à 1 Thlr. zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ziehung am 1. December.

Eduard Kopp,

Schneidermeister für Damen, Canalstraße Nr. 1,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Kleider, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Schnitten in sauberer, geschmackvoller und billiger Arbeit.

Sammet- und Seiden-Waaren.

Schwarzen Taffet in allen Breiten und Qualitäten $\frac{3}{4}$ breit von 23 Ngr. an pr. Elle,
 Couleurte Seidenroben do. do. $\frac{4}{4}$ = = 24 = = =
 Seidenen Sammet do. do. $\frac{3}{4}$ = = 32 = = =
 Couleurten do do. $\frac{3}{4}$ = = 38 = = =
 Seidenen Jaquetsammet $\frac{3}{4}$ breit von 2 Thlr. 25 Ngr. an pr. Elle,
 Schlipse, Cravatten, Taffettücher, seidene Taschentücher in großer Auswahl,
 Sammet- und Taffetbänder in allen Breiten, Farben und Qualitäten,
 Velvetband, Besätze in Seide und Wolle in großer Auswahl empfehlen

Schmidt & Goecker, Petersstraße Nr. 30 im Hirsch.

400 Stück wollene Hemden

von gutem dauerhaften Flanell sind mir zum sofortigen Verkauf übergeben und offerire ich dieselben zu 1 sp 5 ng , 1 sp 10 ng die feinsten 1 sp 15 ng pr. Stück

Gleichzeitig empfehle ich Spitzing-Oberhemden zu 1 sp , 1 sp 5 ng , die beste Qualität 1 sp 10 ng , mit Viereckelder Leinen Einfaß 1 sp 15 ng , 1 sp 20 ng und 2 sp . Ganz leinene Oberhemden von 1 sp 20 ng , 1 sp 25 ng , 2 sp , 2 sp 10 ng 2 sp 15 ng , 3 sp u. s. w. Leinene Arbeitshemden 1 sp und 1 sp 5 ng . Leinene Damenhemden 1 sp , 1 sp 5 ng , 1 sp 10 ng 1 sp 20 ng , fein gestickt 2 sp . Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen von 15 bis 25 ng .

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Corsettes in größter Auswahl und neuester Façon in nur besten Stoffen und zu allerbilligsten Preisen.
 mit Einlagen Salzg. Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzg. Nr. 6. Crinolines

Höchst passende Weihnachtsgeschenke für unsere im Felde stehenden Truppen

Die so beliebten Feldpostpakete, täglich frisch gefüllt mit Kaffee, gemahltem Butter ff., Limb. Käse, Knackwürste, (jedes einzeln in Staniol gepackt), Zucker, geschlagen, 1 Flasche echten Nordhäuser, 26 Stück Cigarren, 1 Pack Tabak, Malzjude (Chocolade, Salz, Pfeffer, Stearinlicht, empfiehlt à 1 sp 15 ng Pakete, welche jetzt abgesandt werden, treffen bis zum Feste bei den Truppen ein!

Lorenz Hasenohr, Petersstraße Nr. 19.

Der Ausverkauf von Herren-Garderobe, Petersstrasse 24, im Grossen Reiter, wird zu billigen Messpreisen fortgesetzt.

Paletots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Joppen, Fuchröcke, Favelock, Schlafröcke, Knaben-Paletots in großer Auswahl.

Damenhüte empfiehlt in geschmackvoller Auswahl in den modernsten Façons zu den billigsten Preisen. Getragene Hüte werden sauber und billig umgearbeitet. Rathilde Krug, Reichstraße Nr. 22.

Perlen, Stahl-, Gold-, Silber-, Wachs-, Glas-, Atlas- und böhmische, empfiehlt in größter Auswahl Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Knöpfe, neueste Muster auf Mäntel und Kleider. Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Mutagrassen, neueste schwarze Muster. Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Lampendochte zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hell brennend, empfiehlt Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Ball-, Concert- und Theaterfächer bei Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage, enthaltend: II. Quittung über die Liebesgaben für das im Felde stehende XII. (Sächsische) Armee-corps.

Der g wurde bel der beoor nun die s ebrten M ganze V Kufführer jender Pl und som Innern l tenden V Beet ho 3 ar mit Dienstag haus, F in Ausfi Berke w

Weihn

Der unferm Wehnae deutcher mindeste Durchsch mehr g hinreich recht f Stifur derartig Empfar Bogen Geld in Liefera so kom llebrig ggen e deutsch werden nicht gneht Dann Weih Feind unfer drei Z frisch Eisen die e Bede ein und

so te Einf 1301

mitr ist ben aus

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 328.] 21. November 1870.

Beethoven-Feier in Leipzig.

Der gewaltige deutsche Tonherrs Ludwig von Beethoven wurde bekanntlich am 17. December 1770 zu Bonn geboren. Zu der bevorstehenden wahrhaft patriotischen Säcularfeier haben sich nun die Kunstinstitute Leipzigs verbunden, um dem allverehrten Meister der Töne, welcher so oft die Herzen emporhob, eine ganze Woche zu widmen, wo nur Beethoven'sche Tonwerke zur Aufführung kommen sollen. Nirgends ist bisher ein so weitgreifender Plan für das diesjährige Fest in Aussicht genommen worden, und somit zeigt Leipzig wiederum, welch reger Tonstimm in seinem Innern herrscht und wie man bestrebt ist, den wahrhaft bedeutenden Männern die gerechten Huldigungen darzubringen. Die Beethoven-Woche wird Sonntag den 11. Dec. beginnen und zwar mit einer großen Kirchenaufführung, Montag im Theater, Dienstag Kammermusik, Mittwoch Theater, Donnerstag Gewandhaus, Freitag und Sonnabend Theater. Welche Tonfälle steht hier in Aussicht und welch mächtige, zum Theil noch weniger bekannte Werke werden die Theilnehmer des Festes begeistern!

Weihnachtsstollen für unsere braven Krieger.

Der Gedanke, unsern braven Kriegern, speciell von Leipzig unserem 107. Regiment, in ihr strapaziertes Winterlager vor Paris Weihnachtsstollen zu schicken, ist ein so tiefgemüthlicher, echt christlich-deutscher, daß er die allgemeinste Unterstützung verdient, Aber die Menge muß es machen, und Eile thut noth. Wenn von den mindestens 30,000 zahlungsfähigen Personen in Leipzig jede im Durchschnitt nur 2 Neugroschen giebt (und sehr viele können ja mehr geben), so haben wir schon die Summe von 2000 Thaler, hinreichend, um ein ganzes Regiment auf dem Kriegsfuß mit recht stattlichen Weihnachtsstollen zu versorgen. Gewiß wird die Stiftungsbuchhalterei sich die Mühe nicht verdrießen lassen, auch derartige kleine Gaben, etwa in aufgestellten Sammelbüchsen, in Empfang zu nehmen. Natürlich wird darüber nur in Bausch und Bogen quittirt. Auch möge man bedenken, daß ja das ganze Geld in der Stadt bleibt. Wenn dann zunächst auch nur einzelne Lieferanten, Mehlhändler, Materialisten und Bäcker profitiren, so kommt doch mittelbar jeder derartige Waarenumsatz auch den Uebrigen zugut. Aber es ist Gefahr im Verzuge. Es ist zehn gegen eins zu wetten, daß binnen hier und vierzehn Tagen unsere deutschen Heere nicht mehr vor, sondern in Paris stehen. Die Pariser werden es mit ihrem Hunde-, Katzen- und Rattenwildpret sicher nicht mehr lange aushalten, besonders wenn ihnen dazu die angenehme Tafelmusik der artigen preussischen 84 Pfänder aufspielt. Dann aber schnabeliren die verhungerten Pariser von unseren Weihnachtsstollen mit, und wenn es auch recht christlich ist, dem Feinde auch einen guten Bissen zu gönnen, so ist das doch nicht unserer Gaben erste Bestimmung. Also frisch ans Werk. In drei Tagen muß das Geld beisammen sein. Und dann eingekauft, frisch drauslos gebacken, per Eilzug fortspedit (die verehrlichen Eisenbahndirectionen werden sich gewiß eine Ehre daraus machen, die Sendung gratis zu übernehmen) und unter guter militärischer Bedeckung, die vielleicht unterwegs und ganz gelegentlich noch ein paar hundert Franc-tireurs das Lebenslicht ausbläht, an Ort und Stelle gebracht. Probatum est.

Von der See.

Haben wir hinreichend Gelegenheit Feldpostbriefe zu lesen, so kommt auch einmal ein Seepostbrief recht, den ein Kesse des Einsenders dieser Zeilen von einem deutschen Kriegsschiffe aus den Azoren sendet. Er schreibt:

An Bord der „Arcona“, Hortha (Fahal),
den 22. Oct. 1870.

Liebe Mutter!

Ich habe auf die Briefe nicht geantwortet, da ich dachte, wir würden direct zurückkehren und ich könnte Alle überraschen. Leider ist uns die Aussicht, dieses Jahr zurückzukommen, durch den Krieg genommen worden.

In Newyork, wo wir fast 7 Wochen lagen, gefiel es uns ganz ausgezeichnet. Wir sind zu mehreren Festlichkeiten eingeladen

worden, wo wir Alles frei hatten; die Deutschen benahmen sich besonders freundlich und zuvorkommend. Am 23. Juni verließen wir Newyork, da wir mit dem Panzergeschwader in den Azoren zusammentreffen sollten, und den 7. Juli ließen wir den Anker vor Hortha, der einzigen Stadt auf der Insel Fahal, fallen. Statt der erwarteten Panzer kam aber am 22. Juli die Post mit dem Bericht eines Krieges, und am folgenden Tage ein englischer Dampfer mit der Kriegserklärung. 20 Cadetten und 5 Officiere verließen zwei Tage später mit dem Dampfer den Hafen, um sich nach Deutschland zu begeben.

Unser Schiff wurde zum Gefecht klar gemacht, und warteten wir auf französische Schiffe, um dieselben wo möglich zu capern. Eines Tages waren wir in See gegangen, um einem kleinen französischen Dampfer den Weg nach Frankreich abzuschneiden. Wir mochten wohl zwei Meilen von Land sein, als ein großer Panzer von dem Ausguck gemeldet wurde. Da wir gleich wußten, daß es ein feindliches und uns weit überlegenes Schiff war, machten wir Kehrt und gingen mit der größten Schnelligkeit, welche die Maschine machen konnte, nach Land zu. Dicht unter Land gerieth die Maschine von der großen Anstrengung in Brand. Sogleich wurden sämtliche Segel gesetzt, welche uns noch rechtzeitig in Sicherheit brachten. Der Panzer, der bedeutend schneller war als wir, war dicht hinter uns und hatte wohl große Lust, uns in den Grund zu stoßen, kam jedoch glücklicher Weise zu spät. Mehrere Tage verfolgte er uns, doch gelang es uns, den Hafen Hortha zu erreichen.

Seit dieser Zeit liegen wir hier ruhig neben einander und hoffen mit jeder Post die Friedensnachricht zu erhalten. Vielleicht bietet sich noch eine günstige Gelegenheit, mit dem Panzer anzubinden. Obgleich Jeder weiß, daß es ungeheure Anstrengung von unserer Seite kosten wird, um zu siegen, oder, was wahrscheinlicher wäre, daß wir verlieren und das Schiff in die Luft sprengen müssen, so wünscht doch jeder Einzelne sehnlichst, mit den Franzosen zusammen zu kommen. Wir brauchen uns dann, falls wir glücklich nach Hause kommen, nicht zu schämen, wenn wir erzählen, daß wir Monate lang mit einem französischen Schiffe im Hafen gelegen, ohne einen Versuch gemacht zu haben, es zu überwinden. Ich befinde mich ganz wohl und munter und möchte lieber heute als morgen ins Gefecht. Nun, hoffentlich wird es bald etwas zu thun geben. Onkel B. schrieb in seinem Briefe, daß ich wegen der Reise nach Suez (zur Eröffnung des Canals) sehr beneidet worden wäre. Ich glaube, jetzt wird das nicht der Fall sein. Wenn wir (jetzt) in See gehen, müssen wir gewärtig sein, daß der Panzer uns einholt und in den Grund rammt; dann haben wir die Aussicht, erschossen zu werden oder zu ertrinken, im günstigsten Falle als Gefangene nach Brest oder Toulon gebracht zu werden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt an der Spitze ihrer neuesten Nummer: Die neuesten Depeschen aus Augsburg und Stuttgart bringen die Kunde, daß die Verhandlungen, welche in der Residenz Ludwig's XIV. über die Neugestaltung Deutschlands geführt wurden, zum Abschluß gelangt sind. Die große Idee der Einigung Deutschlands, welche Frankreich nicht ertragen zu wollen sich vermaß, welche Frankreich mit dem Aufgebot aller seiner Streitkräfte zu bekämpfen unternahm, — inmitten des Krieges ist sie ihrer Verwirklichung entgegengerieft und winkt uns schon jetzt als die beste Frucht der deutschen Siege: Aus der Einheit der deutschen Heere ist uns Deutschlands politische Einheit geboren. Nicht ohne ein gewisses Bedauern haben wir wahrnehmen müssen, wie in die schwebenden Verhandlungen vielfach Stimmen des Mißtrauens gegen die Loyalität deutscher Regierungen hineintönt. Ohne an der Ehrenhaftigkeit der Gesinnung, welcher dies Mißtrauen entstammte, im Entferntesten zu zweifeln, hätten wir doch gewünscht, daß man in Berücksichtigung der patriotischen Haltung, welche alle deutsche Regierungen in schwerer Zeit an den Tag gelegt haben, mit den Aeußerungen des Zweifels mehr zurückgehalten hätte. Wir unterlassen es, bei diesem Punkte länger zu verweilen, und sprechen nur die Hoffnung aus, daß die Vollendung des Werkes, welche nunmehr dem norddeutschen

perkrieg für unausbleiblich. . . Was geschieht denn nun eigentlich für des Vaterlandes Rettung? Antwort: sehr wenig. Man exercirt! als Nationalgarde wöchentlich 2 und 3 Mal, gefällt sich in der koketten Uniform, bespricht die Tagesneuigkeiten in den Cafés wie sonst, jagt mit überschwenglichen Worten und Schimpfreden die barbarischen Horden vom heiligen Boden Frankreichs; letzteres ist keinem Zweifel unterlegen, denn Frankreich kann zwei Millionen Streiter auf die Beine stellen. Man bedenkt aber nicht, daß der größte Theil dieser 2 Millionen ebenso denkt und spricht, aber ebensowenig handelt. Daher kommt es, daß die bedrängten Städte und Departements keine Hilfe erhalten, daß Paris vergebens auf Unterstützung aus der Provinz hoffen und ohne Zweifel früher oder später fallen wird. Es fehlt überall an aufopfernder Vaterlandsliebe und an Einheit der Führung. Jeder Landestheil wird sich selbst überlassen und daher Beute des Feindes. Stets hört man als Entschuldigung den Mangel an guten Waffen angeben, und allerdings besitzt die Nationalgarde im Süden bis jetzt bloß Rollgewehre. Allein ich glaube nachgewiesen zu haben, welche andere Factoren diese Lethargie bewirken."

Ueber die Stimmung der Landbevölkerung in Südfrankreich berichtet ein der „Indep. belge“ zugegangenes Schreiben aus Bordeaux, daß dieselbe des Krieges herzlich satt sei und nur wünsche, daß bald wieder Zustände eintreten, die Jedem gestatten, seinen Wein und seine Feldfrüchte ruhig zu ziehen und zu verkaufen. Was die Geislichkeit anbelange, so kümmerge sich dieselbe wenig um den Krieg und sei mehr von der Lage des Papstes in Anspruch genommen. Die Wirksamkeit der Geislichkeit in dieser Beziehung bleibe auch nicht ohne Erfolg, und es werden, ungeachtet der schlimmen Lage, in der sich Frankreich gegenwärtig befindet, täglich bedeutende Geldsummen nach Rom gesendet.

Die „Straßburger Zeitung“ sagt: Wir haben bereits gemeldet, daß durch die Vorsorge der deutschen Verwaltung die Sparcasse in Kurzem in Stand gesetzt sein wird, ihre Zahlungen wieder aufzunehmen. Da vor einigen Tagen der Bicomte de Bussiere in einer Zuschrift an den „Niederrheinischen Courier“ gegen ein Telegramm aus Versailles protestirt hat, welches für Frankreich im Allgemeinen dieselben Thatsachen hinsichtlich der Sparcassen und Stiftungsgelder constatirt, die wir für das Departement Niederrhein hervorgehoben, so wollen wir bei dieser Gelegenheit den Vorwurf zurückweisen, als beruhe diese Kritik des Verfahrens des Tresor auf Unkenntniß der französischen Gesetze. Wir haben unsererseits ausdrücklich daran erinnert, daß die Benutzung jener Gelder durch den Staatsschatz ein allgemeines übliches Mittel zur Erhaltung und Vermehrung der schwebenden Schuld gewesen sei, und wir wollten also jene Methode nicht als illegal hinstellen. Wir wissen wohl, daß der Staatsschatz jene Gelder nicht als Depositen im strengen Sinne, sondern in laudender Rechnung angenommen hat; wir können auch das klägliche Schicksal der französischen Sparcassen unter der Februarrepublik, und wenn man heute die Sparcassengläubiger mit Schatzbons bezahlt, so erinnert das lebhaft an die Bezahlung mit entwertheten Renten in der ersten Periode der Regierungsthätigkeit des Herrn Garnier-Pagés. Für die Departements des Generalgouvernements Elsaß aber ist die Verordnung der provisorischen Regierung in Betreff der Auszahlung in Schatzbons natürlich kraftlos, und hier befindet sich der französische Staat den Sparcassengläubigern gegenüber durchaus in der Lage eines bankrotteten Banquiers, der Gelder in Contocorrent genommen und hinterher seinen Gläubigern leere Cassen zurückläßt. Das übliche System war nicht ungescheitlich, aber es war gemeinschädlich und verwerflich, und vor allen Dingen hat es das handgreifliche Resultat hinterlassen, daß über 16 Millionen solcher Depositen-gelder aus der Departementshauptcasse für Kriegs- und sonstige Staatszwecke verausgabt worden sind.

Leipzig, 24. November. Am heutigen Tage feiert der in den Kreisen des Publicums, sowohl als in denjenigen seiner Kollegen und Untergebenen hochgeschätzte Chef des hiesigen Oberpostamts, Oberpostmeister Karl Gottlob Röntsch, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Wohl nur wenige Stellungen giebt es in unserer Stadt, mit denen ein solches Maß von Verantwortung verknüpft ist, welche so viel Umsicht, so viele geistige und körperliche Arbeit erheischen, wie dies in Bezug auf die Leitung des hiesigen Localpostwesens der Fall ist. Leipzig hat sich im Laufe der letzten 25 Jahre in ungeahnter Weise emporgeschwungen, sein Handel und Wandel haben einen großartigen Umfang gewonnen und nach vielen Millionen zählen jetzt die hier einlaufenden und abgehenden Postsendungen. Von diesem riesigen Entwicklungsproceß ist das Oberpostamt in allen seinen Dienstzweigen in der fühlbarsten Weise berührt gewesen, und es bedarf gewiß keiner weiteren Erörterung, zu welcher mühevollen und schwierigen Stellung die Führung seiner Vorstandsgeschäfte geführt hat. Heute, an dem bedeutungsvollen Abschluß einer fünfzigjährigen Dienstzeit, darf es mit voller Berechtigung gesagt sein, daß der Oberpostmeister Röntsch das ihm anvertraute Amt in der besten und würdigsten Weise verwaltet hat. Er hat es nicht allein verstanden, sich die Achtung und das Vertrauen seiner

vorgesetzten Dienstbehörde, die Freundschaft und Zuneigung seiner Kollegen zu erwerben, sondern es ist ihm auch, was wir als eine große Hauptsache betrachten, gelungen, sich bei dem correspondirenden Publicum den Ruf eines humanen und zu jeder möglichen Gefälligkeit bereiten Beamten zu erwerben. Dafür sei dem Jubilar heute an dieser Stelle herzlichster Dank gesagt. Oberpostmeister Röntsch ist am 7. September 1802 in Zittau geboren; er trat am 24. November 1820 als Postschreiber zu Pöbau in den Postdienst, wurde am 27. Juli 1833 in Leipzig zuerst bei der Oberpostamts-Expedition als Staffetten-Expediteur, später als Controleur und Stadtpostverwalter angestellt. Am 1. April 1845 wurde er als Postmeister nach Zittau versetzt, worauf er am 1. April 1851 in Folge seiner Ernennung zum Oberpostmeister nach Leipzig zurückkehrte, in welcher Stellung er bis heute in ungeschwächter körperlicher und geistiger Frische gewirkt hat. Von den hervorragenden dienstlichen Leistungen des Jubilars, dessen Brust mit dem königl. sächsischen Verdienstorden und dem königl. preussischen Adlerorden 4. Classe geschmückt ist, nennen wir noch die Schöpfung der postgeographischen Expeditionstabelle für das Königreich Sachsen, die Organisirung des hiesigen Stadtpostwesens beim Einzug in das neue Posthaus, so wie er seiner Zeit auch als erster Revisor einer sächsischen Postanstalt fungirte. Der heutige Jubiläumstag wird gewiß, trotz des Umstandes, daß die Staatsregierung davon officiell Notiz zu nehmen verhindert ist, weil es nicht das eigentliche Staatsdienstjubiläum ist, die herzlichste Theilnahme engerer und weiterer Kreise finden.

—1. Leipzig, 24. November. Das 50jährige Jubiläum, welches unser hochverdienter Herr Oberpostmeister Röntsch heute begeht, ist zwar kein eigentliches Dienstjubiläum im strengen Sinne, insofern derselbe noch nicht seit 50 Jahren die Eigenschaft eines Staatsdieners besitzt. Wohl aber sind es heute 50 Jahre, daß er für den Postdienst veredelt worden ist. Wie viele Wandlungen zum Bessern hat seitdem das Postwesen durchgemacht und wie treulich hat der Jubilar an deren Durchführung mitgearbeitet! Der allgemeinen Liebe und Verehrung, welche derselbe durch seine Umsicht und Sorgfalt, wie durch sein allezeit freundliches anspruchloses Wesen sich erworben, hat auch der Vorsitzende der Handelskammer in deren Namen durch ein Glückwunschschreiben Ausdruck gegeben, in welchem es u. A. heißt: „Mit Wahrnehmung der Interessen des Verkehrs betraut, haben wir die mannigfaltigste Gelegenheit gehabt, die treue und unermüdete Sorgfalt kennen und schätzen zu lernen, mit welcher Sie den complicirten Organismus der von Ihnen geleiteten Verkehrs-Anstalt mit den weitverzweigten, oft wechselnden Anforderungen des Verkehrs in guter wie in böser Zeit in Einklang zu erhalten wußten, und die Umsicht, sowie die stets gleiche Milde und Freundlichkeit zu bewundern, mit welcher Sie jedem nur irgend berechtigten Wunsche entgegenzukommen, selbst unerfüllbare Ansprüche aber so zurechtzuweisen bestrebt waren, daß die Betheiligten jedesmal die Ueberzeugung von der Richtigkeit der ihnen gewordenen Bescheidung gewinnen mußten.“ Möge dem Jubilar noch ein langjähriges erfolgreiches Wirken in ungeschwächter Kraft beschieden sein!

Leipzig, 23. November. Gestern Abend passirte wiederum ein Extrazug mit 1300 Mann sächsischer Ersatztruppen von Dresden kommend hier durch und weiter nach Frankreich. Gleichzeitig traf auf der Thüringer Bahn von Weissenburg ein Extrazug mit 200 Mann Verwundeten und Kranken, meist sächsische Soldaten, hier ein. Dieselben gingen nach einstündigem Aufenthalte weiter nach Dresden und Görlitz.

— Unsere gestrige Mittheilung über das Entweichen eines Turco von hier beruht auf einem Irrthume. Es ist ein gefangener Franzose aus seinem Quartier im Schloß Pleißenburg weggeblieben und der Flucht verdächtig, ein Handarbeiter jedoch, wie wir an kompetenter Stelle erfahren, deshalb nicht gefänglich eingezogen worden.

— In der Werkstelle eines Korbmachers auf der Colonnadenstraße geriethen heute Vormittag zwei Gesellen, deren einer sich vom andern beim Meister verleumdet glaubte, in einen Streit mit einander, der leider ein blutiges und höchst bedenkliches Ende nehmen sollte. Der sich beleidigt fühlende Geselle tractirte nämlich seinen Gegner mit Faustschlägen, und wie letzterer behauptet, sogar mit einem Eisenhammer derartig auf den Kopf, daß der Betroffene, Wilhelm Kemnitz aus Baugen, blutend zusammensank und nur mit Noth bis zur nächsten Bezirkspolizeiwache sich zu schleppen vermochte. Von dort zur Hauptwache gebracht, stellte sich bei ärztlicher Untersuchung heraus, daß er fünf schwere, wahrscheinlich von den Hammerschlägen herrührende Verwundungen am Kopfe erhalten hatte. Er mußte deshalb ins Jacobshospital geschafft werden. Der Uebelthäter wurde verhaftet.

— Aus einem Hausflur in der Gerberstraße stahl gestern Abend ein zur Zeit arbeitsloser Maurer ein großes Paß Leere Scheffelsack, 25 Stück, und schleppte dieselben fort, jedenfalls um sie geeigneten Orts zu Geld zu machen. Zufälligerweise entdeckte aber der wachsame Hausknecht in dem betreffenden Grundstücke gleich darauf das Fehlen der Säcke. Er eilte dem Diebe nach und seiner Schnelligkeit gelang es auch, denselben noch auf

der Straße zu erreichen und ihm das gestohlene Gut wieder abzunehmen. Der ergriffene Dieb wurde nach dem Raschmarkt transportirt.

— In dem Grundstück Nr. 33 der Frankfurter Straße gab es gestern Abend Feuerlärm. Es fand ein Essenbrand statt, der jedoch ohne weitere Gefahr bald beseitigt wurde.

— In der Nähe der sogenannten Brandziegels wurde heute Nachmittag der Leichnam eines bereits bejahrten Mannes, in dem man nachmals einen hiesigen früheren Kaufmann G. erkannte, im Pleißenflusse aufgefunden und amtlich aufgehoben. Der Verstorbene war in seinen Verhältnissen sehr herabgekommen und hat jedenfalls aus Nahrungssorgen sich freiwillig den Tod gegeben.

— Das „Sächs. Wochenbl.“ schreibt: Bis zum 15. November sind im laufenden Wintersemester 374 Studierende inscribirt worden, darunter 297 Nichtsachsen. — In der Zahl von 128 Studierenden, welche — wie in der vor. Nr. d. Bl. mitgetheilt ward — auf den Kriegsfuß gestellt worden, sind nur die bereits bei Beginn des Krieges im Militärdienst stehenden Sachsen unter den Studierenden hiesiger Universität begriffen. Hierzu kommen aber noch die erst in Folge des Eintritts des Krieges in den Militärdienst eingetretenen Sachsen, ferner sämtliche überhaupt unter die Waffen getretene Nicht-Sachsen, welche bis dahin an der hiesigen Universität studirten, endlich diejenigen Studierenden, welche als Nicht-Combattanten (Feldblattonen &c.) der deutschen Armee sich angeschlossen haben. Die Gesamtzahl der hiernach in Folge des Krieges überhaupt zur Siftirung ihrer Studien Veranlaßten beläuft sich daher auf eine viel größere, jedenfalls über 300 betragende Zahl, obschon die meisten derselben, als noch nicht exmatriculirt, unter den jetzt insgesammt in Leipzig Studierenden noch mitgezählt werden.

— Aus Dresden, 23. November, melden die Dr. Nachr.: Laut einer Verordnung des General-Intendanten, Graf Platen, erhalten die hier durchgehenden Begleitungsmannschaften von Gefangenen, sowie die hier aufhältlichen Reconvalescenten, gleich, ob Preußen oder Sachsen, schon seit vielen Wochen freien Eintritt in das Hoftheater. Wer Abends einmal den 3. und 4. Rang gemustert hat, konnte dort schon viele Wochen hinter einander lange Reihen von Soldaten besetzt finden, welche von dieser Erlaubniß gern und dankbar Gebrauch machen. — Wir erwähnten neulich, daß für unsere Truppen, die sich für die Winterfaison im Kriege vorbereiten, in Dresden 40,000 Kapuzen zur Anfertigung bestellt und an verschiedenen Stellen in Arbeit waren. Dieselben sind nunmehr fertig und werden wohl im Frankenlande gute Dienste leisten.

— Die „Constitutionelle Zeitung“ schreibt: Das patriotische Kleeblatt für Ausrüstung im Norddeutschen Bunde, die k. Kammerherren v. Erdmannsdorff, v. Zehmen und v. Planig, reisten unlängst mit Ausrüstungsgegenständen nach dem Kriegsschauplatz in Frankreich. Jetzt sagt man im Publicum, daß auch der Abgeordnete May, Urheber des Ausrüstungsantrages in der Zweiten Kammer, sich in gleich ehrenwerther Absicht wie obige Herren nach dem Hauptquartier des 12. Armecorps begeben wolle. — Aus

Anlaß der Desertion französischer Officiere aus Dresden bemerkt dasselbe Blatt: Vielleicht nimmt nun die Coulanz gegen die Gefangenen etwas engere Grenzen an. Denn passend kann es doch z. B. nicht genannt werden, wenn große Trupps derselben, unter Begleitung einiger Mannschaften, singend oder vielmehr brüllend die Straßen durchziehen.

(Eingefandt)

Da die erfreulichsten Beweise vorliegen, daß die gegenwärtige Direction des Stadttheaters gern bereit ist, gerechten Wünschen des Publicums betreffs Beseitigung von Uebelständen nachzukommen, so möge hiermit die Aufmerksamkeit auf die Zwischenactsmusik gerichtet werden, welche, wenn sie den regelmäßigen Theaterbesuchern durch das ewige Einerlei nicht lästig werden soll, Theaterbesuchern durch das ewige Einerlei nicht lästig werden soll, einer gründlichen Reorganisation unterworfen werden muß. Unter Dr. Laube begann die Zwischenactsmusik mit einer kleinen Anzahl arrangirter Sätze aus Symphonien, sonstigen kleinen Stücken und einigen wenigen Tänzen. Nur Weniges ist dieser kleinen Notensammlung zugefügt worden, und dieselben wenigen Sachen werden noch heute bei den Schau- und Lustspielvorstellungen mit einer Beharrlichkeit abgepielt, daß man sie nachgerade satt bekommt. So gern man auch in den Zwischenacten auf seinem Platz verbliebe, giebt es eben nur einen Weg, um den Conflict mit den eigenen Hörorganen zu vermeiden: man rettet sich in einen der Corridore, bis alsdann das verspätete Klingelzeichen den Beginn der Vorstellung und das Ende der Musik meldet. Unsere Meinung ist in dieser Angelegenheit die: entweder man beseitigt die Zwischenactsmusik, wenn sie nicht besser wird, als sie jetzt ist, oder man sorge bald dafür, daß die Zwischenactsmusik in jeder Beziehung eine Bereicherung erfahre, welche ihr einen künstlerischen Werth sichert, denn in der gegenwärtigen Verfassung ist die Zwischenactsmusik keine Empfehlungskarte für die Musikstadt Leipzig.

(Eingefandt.)

Dem hiesigen Musiklehrer Com. Uebesser wurde von Sr. Majestät unserm allverehrten König die Einreichung der Sr. Majestät Wilhelm I., König von Preußen, gewidmeten Festcomposition „Den König segne Gott“ huldvollst genehmigt und wünscht wir dem Künstler, über dessen Leistungen sowohl als Componist als auch als Pianist und Lehrer Spohr, Hauptmann, Moscheles, Bort u. s. w. die ehrenvollsten Urtheile abgegeben, den besten Erfolg.

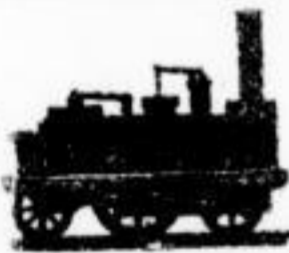
Der vom Apotheker Schaal in Dresden erfundene und fabricirte Nichtenadel-Aether, welcher als Einreibung bei Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatischen Kopf- und Zahnschmerzen vielfach angewendet, hat sich als kräftiges Heil- und Hausmittel rühmlichst bewährt und hat sich derselbe manchen Dank, namentlich von den auf dem Kriegsschauplatz befindlichen leidenden Soldaten verdient, denen der von Herrn Schaal in größeren Posten gespendete Aether Hilfe brachte.

In Leipzig ist derselbe nur einzig bei Herrn Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24, zu haben.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Im norddeutschen Eisenbahn-Verband ist für die mit directen Frachtbriefen nach Rheinland und Westphalen in Wagenladungen zu 200 Centnern aufzugehenden Kartoffelbeförderungen eine Frachtermäßigung eingetreten, welche in unseren Güter-Expeditionen zu erfahren ist und welche bis 1. Mai l. J. Gültigkeit hat.



Magdeburg, den 13. November 1870.

Directorium.

Wheeler & Wilsons echt amerik. Nähmaschinen,

so wie auch „Princess of Wales“ Doppelsteppstich-Maschinen bei **Gustav Kreutzer, Grimm. Straße Nr. 8.**

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Matten, Schnüre, Bälle, Ringe, Siphons, Eisklappen, Schweißblätter, Saughütchen, Nadruggummi, Stege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Kämmen, Refraicheurs, Respiratoren, Zahnpfitt, Dofenträger, Strumpfgürtel, Band, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Gutfloz, Chirurgische Gegenstände, Strümpfe, Kinderspielzeug, Gummi-Auflösung, Gummischuhe, Fußabtreter empfiehlt en gros und en détail **A. Enders, Bübnengewölbe Nr. 2.**

Täuflinge!

(Unangekleidete Puppen)

erhielt auch für diese Weihnächten ein großes Sortiment und empfehle für diesmal als besonders neu ff. doppelt wachsrte Täuflinge mit Haar zum Auskämmen, ff. wachsrte Täuflinge mit Pappa- und Ramma-Stimme, Drehkopf und Amazonenlöden, sowie Täuflinge in allen Größen mit festen und Schlaf-Augen. **Carl Beyde.**

Petersstraße Nr. 12.

Carl Beyde.

Englische Packleinwand zu Feldpost-Packeten,
die Elle von 18 S an, empfiehlt **Wilhelm Hertzog, Leinwandhandlung, Petersstraße 36.**
Filz- u. Stoffhüte neuester Façon à 1 Tblr. empfiehlt C. Schumann, Ecke der Schillerstraße.

Gummi-Regenröcke

sind wieder in allen Größen vorrätzig bei
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße Nr. 18.

Corsetten von den billigsten bis zu Stahlröcke
den feinsten bei
Ph. Taenzer,
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 13.

Ausverkauf

jämmtl. angefangener u. fertiger Canevas-Stickereien,
bestehend in Teppichen, Kissen, Cesseln, Reisetaschen,
Glockenzügen, Lampentellern, Haussegeln u. s. w.
unterm Kostenpreise, ferner eine größere Partie von

Gegenständen zum Garniren

der Stickereien, vorjährige Muster,
zum und unterm Kostenpreise bei
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Zu Stickereien

empfehle ich in größter Auswahl

Albums, Schreibmappen, Noten-
mappen, Documentenmappen,
Brieftaschen, Portemonnaies,
Cigarren-Etuis, Journalhalter,
Visitenkartentäschchen etc. etc.;

ferner von Galanteriegegenständen, als:

Uhrhalter, Feuerzeuge,
Schlüsselhalter, Cigarrenkasten,
Handschuhkasten etc. etc.

in reichster Auswahl zu den billigsten aber festen Engros-Preisen.

Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Herren-Kragen

in Schirting und Leinen, f. Dgd. 1 fl an,
Manchetten, Chemisettes etc.

Paul Grawert,
Katharinenstraße 27.

Magazin de Chaussure.

Grand assortiment de bottes et souliers, façons élégantes,
confection solide, prix modiques.

Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3,
près de la poste.

Damen-Hüte

von 1-5 fl , Kinderhütchen, sowie Kapuzen für jedes Alter
in geschmackvollster Ausführung und billigsten Preisen stets vor-
rätzig 2 Poststraße 2, III. bei **Melanie Waczynska.**

Jedes Aufarbeiten von Hüten, Kapuzen etc. wird schnell und
billig übernommen.

Für Kürschner.

Reichstraße 14 werden Tuchreste (schwarze) billig verkauft.

Gardinen in Mull, Sieb und Lüll werden billig ver-
kauft Vi d. Straße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl, wollene Hemden und Jacken für
Militärs im Felde, Estremadura (Max Hauschild) zu Fabrik-
preisen empfiehlt

A. Steiniger, Café français.

Damenputz, Sammethüte,

Damen- u. Kinderkapuzen, letztere von 20 fl an, Damen-
Filzhüte, garnirt von 1 fl an, ungarirt 15 fl , sowie Ver-
änderungen empfiehlt geschmackvoll und billig

Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Ball- und Theater-Fächer

neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und billig per Stück
von 2 1/2 fl bis 10 fl

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Buckskin-Handschuhe

in allen Größen empfiehlt billigst
Walter Naumann, Petersstraße 27,
Ecke der Schloßgasse.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefelletten für Damen und Herren in Filz und
Luch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
billig.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Zu verkaufen.

Ein Köstchen feine, neue u. solid gearbeitete Damastgedecke
mit 12 und 18 Stück Servietten, aus einem Nachlaß, sollen unter
dem Fabrikationspreis verkauft werden. Engrospreis früher 40 fl ,
jetzt 25 fl , 25 fl jetzt 17 fl , lagert zur Ansicht im Gewölbe
Karlstraße Nr. 7 c.

VI 2307202126
Inventar Nr. 1/121 2112 UZJINQPSQJOW

Neue Sophas, Matrasen

aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst

A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.

NB. Matrasen und Bettstellen verleiht d. D.

Ein Gut von 210 Morgen Areal, gutem Gebäude und
completem Inventar ist aus freier Hand zu verkaufen; Preis
27,000 fl .

Desgleichen ein kleineres mit 27 Morgen Areal wird verkauft.
Desgl. ein Gasthof, an der Straße gelegen, mit 20 Morgen
Feld und 1 Morgen Garten ist zu verkaufen.

Desgl. ein Gasthof, an der Straße gelegen, mit 8 Morgen
Areal ist zu verkaufen.

Näheres bei **Sosmann** in Connewitz, Waldgasse Nr. 96.

Verkauf von Bauplätzen

in Meudnis an der Verbindungsbahn, der Kohlgrabenstraße
und Dresdner Chaussee. — Näheres in Nr. 42 der Kohlgraben-
straße und bei **Dr. Sillig, Salzgäßchen Nr. 8.**

Häuser

in und außerhalb Leipzigs, Ritter- und Bauergüter, Ziegeleien,
Mühlengrundstücke, Hotels etc. bin ich beauftragt zu verkaufen,
event. zu vertauschen, und wollen sich Reflectirende gefälligst an
mich wenden. Aufträge nehme ich jederzeit entgegen und kann
man sich gewissenhafter und reeller Bedienung versichert halten.
August Sosmann, Elsterstraße Nr. 27.

Eine

Braunkohlen-Grube

nebst Ziegelei in der Nähe Leipzigs soll verkauft werden. Kohle
theerhaltig. Absatz in nächster Nähe ausreichend vorhanden.
Offerten unter Chiffre Z. C. 215 an die Annoncen-Expe-
dition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Eine Ziegelei ist Verhältnisse halber sofort preiswürdig zu
verkaufen bei **F. Reiffarth, Reichstraße Nr. 47.**

Ein flottes Materialwaaren-Geschäft
mit lohnenden Nebenbranchen ist sofort zu verkaufen. Näheres
unter M. V. # 99 in der Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verkauf.

Eine sehr flotte Restauration mit 3 Gastzimmern in guter Lage
Leipzigs soll Familienverhältnisse halber mit sämmtlichem Inventar für
den Preis von 400 Thlr. sofort verkauft werden. Miete jährlich
280 Thlr. Näheres durch **Aug. Lohmann**, Elsterstraße 27.

Ein **Gasthaus** in einer größeren Stadt ist unter sehr an-
nehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen, ebenso eine feine
Restauration mit Nebenbranchen unter günstigen Bedingungen
zu verpachten. Näheres durch **F. Reiffarth**, Reichstraße 47.

Ein **elegantes Restaurations- u. Tanz-Etablissement**
mit schönem Gesellschafts-garten, Regelpark und Gemüsegeld in
anmuthiger Promenadenlage vor dem Thore einer norddeutschen
Handelsstadt, $\frac{3}{4}$ Stunde von deren Mitte, soll unter günstigen
Bedingungen **verkauft** oder an einen renomirten Leipziger
Wirth **verpachtet** werden. Geehrte Reflectanten belieben ihre
werthe Adresse unter Kundgebung näherer Verhältnisse nach Dres-
den poste restante Amalienstrasse F. W. abzugeben.

Eine vollständige **Pfefferkuchenbäckerei** nebst bestem Recept
ist billig zu verkaufen Große Fischergasse 8-9, 3. Etage.

10 Thaler Gewinn.

Zu verkaufen ein ganz sicherer acceptirter Wechsel per April 1871
auf 200 \mathfrak{f} . — Reflectanten wollen gef. Adressen sub H. B. # 101
poste restante niederlegen.

Zu verkaufen
ist sofort eine vollständige **Maschinenschlosserei-Ein-
richtung**. Näheres bei
Adv. Dr. Fischer, Johannisgasse 48, I.

Pianinos von 160 Thlr. bis 300 Thlr.,
Tafelform von 140 Thlr. bis 250 Thlr.,
Flügel von 350 Thlr. bis 1100 Thlr.
aus den berühmtesten Fabriken
sind unter Garantie zu verkaufen bei

Robert Seltz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.
NB. Alte Instrumente werden beim Ankauf eines
neuen mit angenommen.

Pianinos, neue und gebrauchte, verkauft unter
Garantie **C. Schumann**,
Universitätsstraße 16, I.

Ein schöner Flügel neuester Construction (7 Oct.) ist billig
zu verkaufen **Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.**

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115 \mathfrak{f} an bis zu
500 \mathfrak{f} aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangen-
berg** in Zeitz werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrik-
preisen verkauft **Veterstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Zu verkaufen u. vermieten billigt neue und geb. Pianinos,
Flügel und Tafelform. **C. Waage**, Reich. G., Erdmannstr. 14.

Ein **Stückflügel**, ein **Pianino** und ein **Pianoforte** sind
billig zu verkaufen oder auch zu vermieten **Petersstr. 24, 2 Tr.**

Zu verkaufen ist ein **Wiener Flügel**
Reudnitz, Kurze Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein **Mahagoni-Pianoforte**, in jeder Hinsicht gut und
schön im Tone, ist für 60 \mathfrak{f} zu verk. **Alexanderstraße 1, part. r.**

Federbetten { neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern
billigt **Nicolaistr. 31 Hof quervor 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Betten in roth. Sophas,
Waschtische, Ausziehtische, Spiegel, Commoden **Burgstraße 24, III**

Zu verkaufen sind 2 Gebett Federbetten, 1 Secretair,
2 Bettstellen, 1 runder Tisch, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, 2 Platten,
mehrere Wirthschaftsachen u. s. w.
Glodenstraße Nr. 8 im Comptoir.

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett rothe Federbetten
Friedrichstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Gebett gut gehaltene Federbetten
Kupfergässhchen, Dresdner Hof, links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Partie **Gänsefedern**
Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe vornheraus.

Zu verkaufen stehen neue Bettstellen à 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} und ein
ovaler Tisch Schrättergässhchen Nr. 11, 1. Etage.

Billige Möbel.

Sophas, **Causensen**, **Fauteuilstühle**, **Schreib- u. Kleider- und
Waschsecretaire**, **Bücher- u. Silberschränke**, **Berticows**, **Nächtische**,
Sophasische, **Stühle**, **Spiegel**, offene **Waschtische** mit oder ohne
Marmorplatte, 1- und 2thürige **Kleiderschränke**, **Commodes** und
Bettstellen. Verkauf **Reichstraße Nr. 38 im Hofe.**

Zu verkaufen wegzugshalber gutgehaltene Möbel, auch ein
neues rothes Federbett und Küchengerath
Blagwitzer Straße, Wiesenstraßenecke. 2. Etage rechts.

Große 2thürige Kleiderschränke

ahornladirt, zur Wäsche und Kleibern eingerichtet, sind aus-
nahmeweise billig zu verkaufen **Eisenbahnstraße 13.**

Commodes, **Küchenschränke**, **Sophas**, 1 Näh- u. andere Tische,
1 Bureau, Bettstellen, 1 Trumeau-Spiegel, **Mahagoni-Betten**,
Fußbänke verkauft **Windmühlenstraße 49, 2. Etage rechts.**

Zu verkaufen stehen ein hoher noch gut gehaltener Kinder-
stuhl und ein Schreibpult **Kanstädter Steinweg Nr. 19, II**

Antiquariats-Möbelhandlung Reichstr. 36.

Sophas, **Strohmatragen**, **Ruhebetten**, **Causensen**, neue u. geb.
Fauteuils, gut gepolster, sind billig zu verk. **R. Pils, Neumarkt 8, II**

1 **Mahag-Schreibtisch** sehr groß u geräumig
mit 11 verschließb.
Pièces (Fächer, Kästchen u. Schränke), auch 1 starker
Schreibsecretair verk. **Nicolaistraße 18. Löschburg.**

3 Stück **Chaise-Longues** | schön reich gestochener,
zu antik. Möbel pass.,
dann 2 egale dergl., auch 3 große, — wobei 2 egale.

Buffets (auch **Schbuffets** — elegant (reich gestochen u.
verziert), **Mahagoni-Eckschrank** — 1 großer
Russbaum-Nococo-Schrank — 1 dergl. **Pult** u. dergl.
Commode und andere „**Möbels**, **Spiegel** u. **Polster-
waaren**“ — Verkauf **Reichstraße 36.**

Feuerf. Cassaschränke | **Contorpulte** etc. Verkauf
Reichstraße 36.

Zu verkaufen 2 neue **Doppelfenster**, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch
 $1\frac{3}{4}$ Elle breit und 1 dergleichen $3\frac{1}{4}$ Ellen hoch, 2 Ellen breit,
Nürnbergstraße Nr. 9, IV. links.

Veränderungshalber sind 2 ganz neue gleiche **Russbaum-
Buffets** zu verkaufen. Näheres **Poststraße Nr. 1, 1. Etage,**
Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Zu verkaufen stehen Bettstellen, Waschtische, Brodschränke,
 $\frac{3}{4}$ Tische, gut, dauerhaft und billig,
Antonstraße Nr. 5 beim Tischler.

1 goldene **Damenzylinderuhr** für 9 \mathfrak{f} , desgl. **Serren-
uhr** für 10 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} , 1 **Stuhuh** unter Glaslocke für 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f}
werden unter Garantie für richtig gehend verkauft
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Zu verkaufen ist billig ein **Herzschmuck**, wenig getr.,
Kleine Burggasse Nr. 1, 4 Treppen.

Winter-Röcke, **Hosen**, **Pelze**, **Frauen-Paletots**, goldene u. silberne
Uhren, goldene **Ketten**, gute **Betten** und **Bettwäsche** billig zu ver-
kaufen **Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.**

Zobel-Pelz (mit Bibertragen) = Verkauf!
wenig getragen, ist Familienverhältnisse halber
billig für den Preis von 50 \mathfrak{f} zu verkaufen. Zur
Ansicht in der **Reichstraße 48 im Hofe quervor.**

Zu verkaufen ein **Pelz** und ein **Paar Pelzstiefeln**
Rehmann's Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neuer **feuerfester Selb-
schrank**. Näheres darüber zu erfahren bei Herrn Kaufmann
F. B. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45.

Eine Nähmaschine,

fast neu. ist sehr billig zu verkaufen durch Herrn **Robert
Schend. 64 Auerbachs Hof 64.**

Zu verkaufen ein **Kanonenofen**, eisern, mit 2 kleinen
Kochröhren, fast neu, desgl. eine **Zinkbadewanne**, wenig
gebraucht. Näheres **Tauchauer Straße Nr. 19, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist billig ein schöner **Salonofen**
Brühl Nr. 70 im Täschnergewölbe.

2 **Kettel-Risten**, zum **Weihnachtsmarkt** passend, sind billig
zu verkaufen **Hainstraße Nr. 28 bei Michael.**

3 Stück el
zum Verkauf

2 Landau
Einspanner-

2 Stück
u. dergl. pa
verkaufen.

ist billig zu

Ein Paar

ist angef

F

ist angef

F

Verfä
tauren Bro

Drei M

bis 5 Mar

F

mit 4 Sti
tische W

Truppen.

C

bestes
echte I

feinen alt

Musca

spanische

lichten e

empfohlen

D

empfehl

Baye

Böbn

Serb

Dent

Bon E

einlag

in eign

f. No

Fe

in Würf

roh &

ten und

Wagen-Verkauf.

3 Stück elegante, gefahrene, herrschaftliche Coupés stehen billig zum Verkauf bei E. Sperling, Kurprinz.

Kutschwagen-Verkauf.

2 Landauer, 2 Fensterwagen, 2 Coupés, ein Amerkaner, leichter Einspänner-Wagen Tauchaer Straße Nr. 8.

2 Stück 2rädige Handwagen, für Buchhändler, Buchbinder u. dergl. passend, desgl. 2 4rädige Gondleierwagen billig zu verkaufen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 21, Destillation.

Ein Kohlenkastenwagen

ist billig zu verkaufen.



Zu erfragen Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar 10/4 braune Kutsch-Pferde sind zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 8.

 **Ein Transport neumilchender Dessauer Kühe** 

ist angekommen und steht zum Verkauf bei Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

 **Freitag den 25. Novbr.** 
triffe ich wieder mit einem Transport neumilchender Kühe mit Hälbern zum Verkauf hier ein.
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß.
Albert Hertling aus Echoltz bei Dessau.

Verkauf, ganz zahm, sprichend und pfeifend, ist zu verkaufen Brandenburgerstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Drei Mille Cigarren, 1/10 Kiste 18 Mgr., à 25 Stück 4 1/2 bis 5 Mgr., verkauft Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage rechts.

„Portofreie“**Feldpost-Cigarren-Etuis**

mit 4 Stück div. Cigarren gefüllt, empfehle als vorzüglich praktische Weihnachts-Neuheit für unsere im Felde stehenden Truppen. -- Preis 6 1/2 - 10 Mgr. pr. Stück.

Gustav Podobsky, Brühl 72

Champagner

bestes deutsches Fabrikat à Fl 22 1/2, 25 u 30 Mgr.,
echte Rhein- u. Bordeauxweine à Fl. v. 7 1/2 Mgr. an,
echten feinen u. alten Cognac à Fl. 1 Mgr. incl.,
feinen alten Malaga und Portwein à Fl. 22 1/2 Mgr. incl.,
Muscat Lüneel ausgezeichnet à Fl. 7 1/2 Mgr. exel.,
spanischen leichten Rothwein à Fl. 5 Mgr. exel.,
leichten echten Moselwein à Fl. 5 Mgr. exel. halte bestens empfohlen.

G. Gramm, Wein-Agentur u Lager.

Probirstube: Markt 10 (Kauhalle).

Die Flaschenbier-Handlung

von Heiner Peters, Grimm. Steinweg 3,
empfehle in ganz vorzüglichen Qualitäten:
Bayer. Bier 12 1/2 oder 20 1/2 Flaschen für 1 Mgr. 5 Mgr.,
Böhm. Bier 12 1/2 oder 20 1/2 Flaschen für 1 Mgr.,
Berliner Bier 12 1/2 oder 21 1/2 Flaschen für 1 Mgr.,
Deutschen Porter 1 Flasche 3 Mgr.

Achtung!

Von heute an verkaufe ich über die Straße das Glas Bier-
einlagerbier ff. wegen großen Verlustes an Viertöpfchen für 1 Mgr.
in eignen Gefäßen. Sternwartenstraße 18 c. Georg Köhler.

H. Nordhäuser, 1/2 Dytloft circa 92 Quart spottbillig für
12 Mgr. zu verkaufen. Brühl 82 Börckel.

Festen Kaffeezucker

in Würfelstücken, à K. nur 52 S.

Kaffee,

roh à K. 7 1/2 Mgr., gebrannt à K. 10 Mgr., im Geschmack sehr
rein und kräftig, empfiehlt

Herrmann Wilhelm,

Kanstädter Steinweg Nr. 18.

Kaffee

in sehr fein schmeckenden Sorten,
gebrannt à Pfund 12, 13, 14, 15 Mgr.,
roh à Pfund 7 - 12 Mgr.

Billigen Kaffee,

gebrannt à Pfund 10 Mgr.,

empfehle allen größeren Consumenten

Theodor Francke, vorm. Julius Kiessling,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Rosinen,

feinste Elemé und Sultania, auch Corinthen, eine dergl. billige
Waare, so lange der Vorrath reicht, empfiehlt

Theodor Francke,

vorm. Julius Kiessling,

Grimm. Steinweg 54.

Zur gest. Notiz.

Da Brodzucker im Preise wesentlich gestiegen, empfehle ich
meine Vorräthe von

feinster Raffinade und Melis gemahlen

für die ganze Weihnachtszeit zu den bisherigen billigen Preisen.

Theodor Francke, vorm. Julius Kiessling,
Grimma'scher Steinweg 54.

Stollenmehl

von reinem alten Weizen gemahlen, nicht von diesjährigem aus-
gewachsenen Weizen, welches Mehl sich nicht zum Stollenbacken
eignet, empfiehlt Unterzeichneter seinen geehrten Kunden sowie
Allen, welche backen wollen, in verschiedenen Nummern zu den
billigsten Preisen.

A. Fritzsche, Bäckermeister,
Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Feldpost-Stollen

à Stück 25 Mgr. incl. Verpackung werden prompt geliefert.

G. Kintschy.

Zu verkaufen

80 Kannen feine Tafelbutter, 30 Schock Schwetzer Sahne-
und 50 Schock Rübense zu billigem Preis bei

Carl Kiessling, Sternwartenstraße 18 c, Hof I.

Heute wird gebuttert!

und empfehle frische Fisch- und Tafelbutter, Schlag-
Kaffee- u. saure Sahne, 3 Mal frische Milch.

C. W. Dammenhain,

Petersstraße Nr. 3, Thomaskirchhof Nr. 12 im Durchgange.

Ger. pommer. Gänsebrüste

pro K. 12 1/2 - 15 Sgr., ditto Keulen pro Stück 10 - 12 1/2 Sgr.,
Gänsefüße in Fässern à 4 Sgr., feinsten Waare, versendet
gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags

L. Elbert, Stralsund.

Messinaer und Malaga Citronen,

haltbare schöne Frucht, in Kisten und ausgezählt billig bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Italienische Weintrauben,

italienische und tyroler Aepfel und Birnen, echte Grafensteiner
Aepfel, neue Apfelsinen, sehr schöne italienische Maronen und
teltower Rübsen sind wieder in schöner Waare angekommen bei

E. Nolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Schweizer Macaroni-Nudeln,

russ. Zuckererbsen, Lambertsnüsse, rhein. Wallnüsse,
Knackmandeln, Traubenrosinen, Sultanrosinen,
Krauz- und Tafelseigen, Apfelsinen und rheinlän-
dische grüne Suppenkerne bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Ital. Maronen,
ganz gesunde Frucht, erhielt neue Sendung

Theod. Held, Petersstraße 19.

Dampf-Brauerei Merkwitz.

Lagerbier und Bayerisch odiger Brauerei empfiehlt in Flaschen und Gehinden als ganz vorzüglich. Geehrte Bestellungen bitte ich bei Herrn **Rottig**, Quandt's Hof, und **Wilh. Petzold**, Lange Straße Nr. 41, 2 Tr. abzugeben.

Whitst. u. Holst. Austern,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
beste, echte Ital. Maronen pr. Pfd. 3 Ngr.,
geräuch. Winter-Rhein-Lachs, neue russ.
Zuckererbsen,
neuen Astrach. Caviar, Sardines à l'hulle,
echten Magdeb. Sauerkohl,
rothe und weisse Rosmarin-Aepfel, Tyroler
Birnen,

Lüneburger und Elbinger Neunaugen, Brat-, Roll- und Gelée-
Aal, Bratheringe, russ. Sardinen, Anchovis, Sardellen, Heringe,
mar. Muscheln, ff. franz. und deutsche Essige, feinstes Tafelöl,
Capern, Oliven, ff. franz., engl. und Düsseldorfer Mostrich,
engl. Saucen und Mixed Pickles, Fresh Lobster, Ox-tail- und
Mockturtle-Suppe, Krebschwänze, div. Gemüse in Blechbüchsen,
als: Stangen- u. Brechspargel, junge Schoten, Schnittbohnen etc.,
neue Feigen, Datteln, Mandeln in Schalen, Trauben-Rosinen,
lange Istrianer und runde Sicilianer Haselnüsse, Chester-, Brie-,
Neufchatel-, Caprera-, Eidamer, Parmesan-, Schweizer, grünen
Kräuter- und Limb. Käse, ff. Rum, Arac, Cognac, Punsch-
Essenzen und div. Liqueure.

Markt 7. **J. A. Nürnberg Nachf., Markt 7.**

Wein-Stube.

Auerbachs Keller.
Die 38. Sendung Holsteiner Austern.

Astrachaner Caviar,
neue großkörnige Waare, feinste Qualität zu billigem Preise
empfehlen
Oscar Jessnitz,
der Post vis à vis.

Astrachaner Caviar!
Eine neue Sendung von großkörnigem Astrachaner
Caviar ist soeben wieder eingetroffen. Derselbe fällt wirk-
lich schön aus und ist wenig gesalzen.
Ergebenst
Herrmann Sickert,
34 Brühl.

Nordisch Delicates. Fett-Heringe,
frische, vom Herbstfange, nach einer neuen, besonderen Methode
marinirt (nicht eingesalzen), in pikanter, feinschmeckender Sauce,
8 Monate unveränderlich dauerhaft, empfehle als feinste Delicatsse
à Faß 12 lb. 1 1/2 fl , **Flomen Heringe**, gesalzen, à Faß
12 lb. 1 fl , **Ölsee-Sprossen** à Faß 12 lb. 2 fl , gegen
baar oder Nachnahme.
H. Haetke in Barth a/Ölsee.

Dente empfiehlt **Secht, Zander, Dorsch**
J. Th. Becker, Stadtsleischhalle Nr. 49.

Marinirte Heringe mit div. Früchten, pr. Stück 2 fl ,
empfehlen
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.
Thüringer Bökel, Schweinsköcher erhält frisch
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Beste Speisefartoffeln
à Mese 28 fl , à Scheffel 1 fl 7 1/2 fl ,
bestes Landbrod aus der Mühle zu Taucha à Pfd. 9 fl ,
ff. **Planmenmus** à Pfd. 22 fl , à Etr. 5 1/2 fl ,
feinstes Petroleum à Pfd. 28 fl . Bei 10 Pfd. billiger,
Magdeburger Sauerkohl, Preiselbeeren etc.
empfehlen billigst **A. B. Nägler, Windmühlenstr. 32.**

Circa 20 bis 30 Schock große Krautköpfe
wird bald verkaufen
Nittergut Gr. - Lissa.

Pt. Cassa werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
lauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

EIN UND VERKAUF VON
Hohe Preise werden bezahlt für Uhren,
Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen
von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc.
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe,
nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,**
Uhren- u. Goldwaarenhandlung. **UHREN GOLD UND SILBER**

Gold! Gold!
Markt 10, Kaufhalle, Tr. b, l.
Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände.
Rücklauf billigst gestattet. Zinsen nur 15 fl vom Thaler.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Wäsche, Betten, Schuh-
werk werden zu den höchsten Preisen gekauft. Herren und Damen
wollen werthe Adr. Gerberstraße 22, 1. niederl. **Hoffmann.**
Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
Schuhwerk laufe stets zu höchsten
Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**
Zu kaufen gesucht werden allerhand getragene Herren- und
Damenfachen, Betten u. dergl. Adr. abzug. Waldstraße 7, II r.

Ein **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Näheres über Bau,
Preis etc. durch Adressen sub X. A. H. 16. in der Exped. d. Bl.

Eine Satinmaschine
mit 30-32" langen Walzen wird zu kaufen gesucht. Gefällige
Adressen bittet man gelangen zu lassen an **Meßger & Wittig,**
Windmühlenstraße Nr. 42.

Es wird **altes Zink, Zinkabfälle, Zinkkrüge** oder
Zinkasche zu kaufen gesucht. Diejenigen, welche von diesen
Artikeln abzugeben haben, belieben ihre Franco-Offerten ver-
schlossen unter Bezeichnung „Zink“ zur Weiterbeförderung an
die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vog-
ler** in Dresden gelangen zu lassen.

Doppelfenster.
Zu kaufen gesucht werden 2 **Doppelfenster**, 1 Elle
14 1/2 Zoll u. 3 Ellen 1/2 Zoll, Neulirchhof Nr. 24 parterre.
Ein gebrauchtes **Schankelpferd** wird zu kaufen gesucht. Adr.
poste restante M. H. 10 niederzulegen.

Ein schon gebrauchter **Badtrog**
wird zu kaufen gesucht **Königsstraße 24, 2. Etage**
Wichsbüchsen, rein gehalten, werden gesucht in der Wichs-
fabrik Kaufhalle Nr. 31. Wichse feinsten Qualität.

Gesucht
werden gegen jura cessa als erste Hypothek auf einem hiesigen
mit 1200 fl Steuer-Einheiten belegten und in der Landes-
Immobilien-Brandcasse zu 9370 fl versicherten Hausgrundstücke
gegen 6 fl jährliche Verzinsung sofort oder zu Neu. 6-7000 fl
und ist zu näheren Mittheilungen, wie zur Entgegennahme gef.
Offerten beauftragt **Adv. Sagemann, Brühl Nr. 14.**

Auf gute **Wechsel und dopp. Sicherheit** werden auf
3 Monate **3-400 Thlr.** gegen gute Zinsen zu leihen gesucht.
Adressen unter H. H. sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Dringende Bitte. Eine hart bedrängte Wittwe bittet edel-
denkende Menschen, ihr gegen gute Versicherung von Werthpapiere
auf kurze Zeit 20 Thaler zu leihen. Adressen beliebe man poste
restante St. niederzulegen.

Würde sich nicht ein edelstühendes Herz finden, einer anständigen
rechtlichen Frau, welche ihrer Niederkunft nahe ist, durch die Kriegs-
ereignisse jetzt unbemittelt dasteht, ein Darlehn von 15 fl gegen
pünctliche Zurückzahlung gütigst leihen zu wollen?
Werthe Adressen unter R. H. 6. bittet man in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

7000 fl sind gegen erste Hypothek sofort auszuleihen.
Adv. S. Müller, Katharinenstraße Nr. 8, 1.

Geld, am billigsten auf alle courante Waaren
und Werthgegenstände sowie Werthpapiere
Neumarkt 15, 1. Etage.
Geld auf courante Waaren, Leihhauscheine, Wäsche,
Betten u. s. w. 15 fl pr. Thaler, Reich-
straße 12, 1. bei **Rassmann.**
Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Al. Klitzbergstraße 28. III. vis à vis d. Kaffeebau-
Geld auf alle cour. Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine
Werthpapiere etc. etc. Markt 3 Hof links 2. Et.

Donn
werden m
ellen be
Geld
scheine u
Anch an
Gold
Ein hiesi
käft such
der kinderl
parakter u
wirdgen,
dresse mit
dition d.
Ein jung
on bildhüb
nig Ber
u machen,
alen mül
den Stell
Damen sel
konnen f
braut 3
achen, we
die Exp
tour. B
Ein jun
der Jahr
Bege eine
parakter
der geste
Reelle,
der Ex
Ein hie
blen G
klicher
olgen vo
alle Gef
der Ex
Eine j
bekanntf
nmenbe
u angen
unter O.
Besu
borenet
Ein
wird u
ines
en, in
en D
Expe
15

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 328.] 24. November 1870.

100 Colonnenwagen

werden noch gesucht und wollen Reflectirende sich melden und nächsten Sonntag früh 8 Uhr
ellen bei **A. Franck, Leipzig, Waldstraße Nr. 42.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-, Wäsche u. sonst. Werthsachen bei **Voerckel, Brühl 82, Gemölde.**
Auch auf **Cautionen u. Pensionen Geld** billigt.)

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** zc. Zinsen billigt **Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Bürger und Besitzer eines gut rentirenden Geschäftes sucht eine Lebensgefährtin. Junge alleinstehende Damen oder kinderlose Wittwen im Alter von 25—30 Jahren mit gutem Charakter und häuslichen Sinn und einigen Tausend Thalern Vermögen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, belieben ihre Adresse mit Angabe der Verhältnisse unter **B. R. I.** in der Expedition d. Bl. franco niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Ein junger anständiger gebildeter Kaufmann, 24 Jahre alt, von hübschem Wuchs und Talent, vorzüglichem Aussehen, jedoch wenig Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame zu machen, die sich natürlich bloß die liebevolle Neigung zu selbem erheben müßte. Derselbe besitzt jedoch nöthige Kenntnisse einer solchen Stellung sicher zu stehen, würde aber sich auf Wunsch edler Damen selbstständig machen. Sollten vermögende Damen daher kunden sein, einen hübschen und gebildeten Mann, dem die Braut 3 Tage vor der Trauung mit Tode abging, glücklich zu machen, werden Adr. mit Photographie unter Chiffre **F. v. E. II 15** in die Expedition d. Blattes erbeten. Photographien auf Wunsch Retour. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger, hier ansässiger und etablierter Kaufmann in den 30er Jahren, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aeußeren, gutem Charakter und einigem Vermögen, das auf Wunsch hypothekarisch sicher gestellt werden könnte.
Reelle, nicht anonyme Zuschriften beliebe man unter **H. T. R. 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiger Geschäftsmann, Mitte 30er, Besitzer eines rentirenden Geschäfts, sucht sich zu verheirathen. Bedingungen sind: häuslicher Sinn und ein dem des Suchenden gleich kommendes Vermögen von 1500—2000 \mathfrak{M} . Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, wollen ihre werthen Adr. unter **M. T.** in der Exped. d. Bl. niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Heirathsgesuch.

Eine junge gebildete Dame, sanft und häuslich, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn von ehrenwerthem Charakter und einigem Vermögen zu machen, gleichviel welchen Alters, doch in angenehmen Verhältnissen. Werthe Adressen werden erbeten unter **O. P.** durch die Exp. d. Bl. Verschwiegenheit Ehrensache.

Gesucht wird sofort eine gute Ziehmutter für ein neugeborenes Kind, welche aber keine zu kleinen Kinder hat.
Nicolairchhof Nr. 8, 3. Etage.

Gesuch.

Ein Geschäftsmann, wenn auch nicht Kaufmann, wird unter günstigen Bedingungen zur Uebernahme eines Geschäfts in Producten des Waldes u. Farbens, in einem im Herzogthum Meiningen gelegenen Orte gesucht. — Näheres in der Annoncen-Expedition von **Leonhard & Comp.** in Leipzig, **13. Neukirchhof I.**

Achtung. Gesucht werden einige junge Leute aus dem gebildeteren Stande zur Gründung eines Clubs. (Zweck: theatral. Vorträge.) Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter **M. O. II 18.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wer ertheilt einem jungen Kaufmann Unterricht in der **englischen Sprache?**
Adressen nebst Preisangabe sind sub **Z. II 241** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame wünscht bei einer geb. Franz., die eleg. spricht, Convers. zu nehmen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **R. S. 36.**

Eine resolute Frau wünscht eine Bude mit Waaren zum Christmarkt. Werthe Adressen unter **F. V.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Seiden-Spinnerei (Actien-Gesellschaft in Sachsen) wird ein kaufmännisch tüchtiger, routinirter

Dirigent gesucht.

Fachkenntnisse erwünscht. — Offerten sub **Q. 3139** einzusenden an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin, **Friedrichstraße Nr. 66.**

Für eine Fabrik äth. Oele wird ein tüchtiger **Correspondent** gesucht. Sprachkenntnisse und Vertrautheit mit der Branche sind erwünscht. Adressen wolle man unter der Chiffre **G. A. II 23** poste restante Leipzig einsenden.

Wir suchen einen gewandten zuverlässigen Reisenden.
Gebrüder Löwenheim.

Ein geübter Expedient wird zum sofortigen Antritt gesucht von
Abd. Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 8.

Xylographen-Gesuch.

Xylographen, die **Vorzügliches** leisten, finden gegen **aussergewöhnlich hohen** Gehalt dauernde Beschäftigung im **Xylographischen Institut** von **Adolf Closs** in **Stuttgart.**

Ein tüchtiger Drucker

für die Handpresse findet sofort oder später dauernde Stellung in der Buchdruckerei von **Paul Strebelow** in **Ischopau.**

Ein junger Lithograph, hauptsächlich in **Cursiv- und Antiqua-Schrift** geübt, findet sofort Stellung. Zu erfragen **Antonstraße Nr. 22, 2 Tr. rechts.**

Buchbindergehülfen erhalten dauernde Beschäftigung
Dörrienstraße Nr. 5, I.

Buchbindergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei
Lh. Knauer, Goldmar's Hof.

Schneider werden gesucht
Hobe Straße Nr. 37 parterre.

Offene Gärtnerstelle.

Ein junger unverheiratheter Gärtner, welcher einige Hausmannsarbeit zu übernehmen hat, wird zum baldigen Antritt gesucht. — Schriftliche Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse früherer Stellen nimmt der Hausmann **Brühl 74** entgegen.

Tüchtige Maschinenschloffer und ein tüchtiger, zuverlässiger Metalldreher finden dauernde Beschäftigung bei
Martia & Vetter in Bitterfeld.

Herrschastlicher Kutscher gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Kutscher, der Lust und Liebe zur Arbeit hat, findet in Leipzig einen guten Dienst. Zu melden beim Stallmeister Herrn Köhling, Mühlengasse 20.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann zur Bedienung einer Dampf-Maschine. Nur Solche, welche bereits Erfahrung darin haben, können sich melden.
Läubchenweg Nr. 1 parterre.

Gesucht werden: 1 unverh. Markthelfer, 2 Laufburschen durch A. Poff, Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1.

Personal mit guten Zeugnissen, männl. und weibl., placirt möglichst schnell Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c, 5. I.

Für ein großes Etablissement werden ein best. empf. umsicht. Oberkellner u. 2 Kellnerb. gesucht. Adr. O. H. 30. poste rest.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zweiter Kellner, der sich gern und willig den sämtlichen Arbeiten mit unterzieht.
C. W. Schneemann.

Gesucht wird per 1. Dec. ein junger flotter Kellner.
Louis Serth, Windmühlenstraße Nr. 13.

Gesucht werden: 1 tücht. Oberkellner; 2 Kellnerb.; 1 Markthelfer (Eisenw.); 3 Kutscher; 4 Diener; 5 Burschen Ritterstr. 2, 1

Gesucht wird für nächsten Sonntag ein Vohnkellner
Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Gesucht sofort 3 junge Kellnerburschen, 16 bis 17 Jahre alt, für Hotel und Café durch
C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird sofort ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, im Deutschen Haus.

Gesucht ein tüchtiger Hausknecht durch
C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. December ein Laufbursche von 16-18 Jahren. Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Grimm. Straße 10 im Gew., neben der Löwenapotheke.

Ein zuverlässiger kräftiger Bursche, 16-17 Jahre alt, im Boden nicht unerfahren findet dauernde Stellung
Reichstraße 55, Stationers' Hall.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren kann sofort antreten
Sophienstraße Nr. 16. S. Franke.

Gesucht werden: 1 Verkäuferin (Hof-Conditorei), zwei Stubenmädchen (Hotel), 3 Hausmädchen, 1 Kinder- mädchen, 4 Küchenmädchen. A. Poff Kl. Fleischerg. 29, 5. G. I.

Gesucht: 2 Verkäuferin. (Desid. u. Mater.), 1 Wirthschafterin, 9 Dienstmädchen Ritterstraße 2, 1.

Ein junges Mädchen, welches gut näht, kann das Schneidern unter billiger Bedingung gründlich erlernen
Elsterstraße Nr. 43, Hintergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, das Wagnähen zu erlernen,
Wiesenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine geübte Maschinennäherin wird gesucht von
Tränkner & Würker, Petersstraße, 3 Rosen.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen, sowie junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden gesucht bei

Wilhelm Besser junior, Nicolaisstr. 1, I, Ecke der Grimm. Straße.

Geübte Blumenarbeiterinnen suchen
Schultz & Bodenburg.

Eine Punctirerin

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Buchdruckerei von
Emil Stephan in Plagwitz.

Eine tüchtige Copirerin für Photographie wird sofort nach auswärts gesucht.
Zu melden Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.

Mädchen, im Falzen u. Bündelstehen geübt, erhalten dauernde Beschäftigung Dörrienstraße Nr. 5, 1.

Wickelmacherinnen werden verlangt bei
Bertram, Johannisgasse Nr. 28, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. December ein braves ordentliches Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist. Näheres zu erfragen Ranshäder Steinweg Nr. 24 im Laden.

Gesucht 1. Dec. oder 1. Jan. eine Köchin mit guten Zeugnissen, die Hausarb. übernimmt. Meld. 3-5 Uhr Salomonstr. 17, III. r.

Gesucht zum sofortigen Antritt gegen hohen Gehalt ein tüchtiges Köchin für auswärtiges Hotel durch C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht werden eine Köchin nach auswärts, eine Jangfer oder Jungemagd, 1. Januar, hier. Zu erf. Elsterstr. 27, i. S. p. r.

Gesucht werden für 1. Januar oder Februar 2 Mädchen, eins für hier, eins nach Breslau, beide für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche, die längere Zeit in Dienst waren und gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Inselstraße 14, 3 Treppen rechts.

Gesucht ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen durch
C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Krankheits halber wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Stubenmädchen gesucht. Mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden zwischen 9-12 Uhr Elsterstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 1. Dec. ein Mädchen von 15-16 Jahren für Kinder- und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thorbera 39. part. rechts.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäckerladen.

Gesucht wird sofort ein starkes Mädchen, welches gut waschen und scheuern versteht. Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen von 2-4 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein fleißiges reinliches Dienstmädchen An der Pleiße Nr. 10, 2 Tr.

Eine Frau oder ein Mädchen findet bei bescheidenen Ansprüchen halbe oder ganze Tage auf längere Zeit angenehme Beschäftigung
An der Pleiße 3a Treppe G, IV. rechts.

Gesuch!

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre hindurch und noch gegenwärtig in einem renommirten Expeditionsgeschäft als **Buchhalter und Cassirer** thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweite Stellung.

Der Suchende ist im Stande eine Caution von 500 Thlr. in Werthpapieren event. auch in Baar zu leisten.

Gef. Adressen unter T. B. # 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesuch.

Ein im Tabakfache und mit der Cigarrenfabrikation vollständig vertrauter und erfahrener Kaufmann, guter Verkäufer, sucht seinen Kenntnissen angemessen dauernde Stellung. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter R. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reisender für Posamenten und Wollwaaren, früher in demselben Hause einige Jahre **Buchhalter**, mit schöner Handschrift, sucht wegen Veränderung im Geschäft per 1. Januar oder später ähnliche Stellung.

Adressen beliebe man unter Chiffre C. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zehn Thaler Gratification

Demjenigen, welcher einem gut empfohlenen jungen Manne, der seit einigen Jahren in einem Lotteriegeschäft als Contorist thätig war und gegenwärtig in einem größeren Tuchgeschäft zur Besorgung der Contorarbeiten engagirt ist, per Neujahr 1871 eine feste dauernde Stellung verschafft. Suchender hat Desillation, Spirit- und Essigfabrik praktisch erlernt, längere Zeit die Leitung der Fabrication eines größeren Spirituosen- u. Essigfabrikgeschäfts besorgt und ist mit allen Contorarbeiten vertraut. Am liebsten würde selbiger Stellung im Spirit-, Expeditions-, Lotterie- oder Agenturgeschäft nehmen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, Adressen unter F. # 777 poste rest. Chemnitz niederzulegen. B. L.

Commis

verschiedener Branchen u. mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch das Vermittlungs-Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ein Commis, 22 Jahre, militärfrei, flotter Verkäufer, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem Material- oder Colonialwaarenhandlung sofort oder baldige Stellung. Gefällige Adressen bitte unter K. D. # 161 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärischer...
wünscht den...
und beliebt...
dition diese...

Ein jung...
jahr in eine...
ucht zu sein...
Bankhaufe...
Gef. Offen...
p. Fries...

Achtung...
wählenbäck...
Zeugniffe, a...
Gefällige...
tion d. B...

Ein sehr...
aufmännlich...
unterziehen...
theilt Der...

Ein jung...
Nr. bittet...

Ein jung...
gute Zeugn...

Ein jung...
fection bew...
Reichstraße...

Eine im...
mittleren...
auch als...
arbeiten an...

Eine ge...
nßer dem...

Eine ge...
bert ist, su...
Nr. 35 C,

Eine G...
haufe Lei...

Eine g...
Ballgarde...
Beschäftig...
3 Treppen...

Eine g...
und aufge...

Eine g...
Beschäft...

Eine g...
selbst bes...
Gebrüder...
beim An...

Ein D...
geht ist...
Kaufman...
wird die...

Eine...
erfragen...

Eine...
andere...

Eine...
einem...

per...
D...
Ein...
edern...
erfrage...

Ein...
eine G...
dient...
in der...

Ein...
war...
1. Ja...
Zu...
als S...

Gesucht

wird ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben bei Herrn Carl Terl, Kaufhalls.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, ein tüchtiges Mädchen für Stuben und Kinder, gut empf., längere Zeit bei der Herrschaft, suchen Stelle. Zu erf. Elisenstr. 27, i. S. p. r.

Gesucht werden 2 Mädchen für Küche und Hausarbeit.
P. Werner, Magazingasse Nr. 11 parterre.

Eine junge anständige Frau sucht bei anständigen Herrschaften zu waschen und säuern. Ulrichstraße Nr. 41, parterre rechts.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Dec. Dienst für Küche u. häusl. Arb. Magazingasse 11 p.

Ein gewilliges braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit
Ritterstraße Nr. 29, 2. Etage.

Ein stilles, anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer adeligen Herrschaft gedient, die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle sofort oder zu Neujahr.
Zu erfragen Lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, das auch eine kleine Haushaltung führen könnte, sucht einen Dienst.
Zu erfragen Markt, Kochs Hof, Bude Nr. 6.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen Aufwartung für die Mittagsstunden. Zu erfragen Nicolaisstraße 45 im Hausst.

Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen sucht Dienst oder Aufwartung. Näheres Theaterplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Eine geräumige, trockene Niederlage in der Nähe der Petersstraße, wird gesucht, möglichst sofort.
Adressen beliebe man unter O. R. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis für Ostern bis 150 fl , innere Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Adr. unter A. L. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Von pünctlichen Leuten wird zu Neuj. oder Ostern ein Logis von 80–200 fl gesucht. Adr. Ritterplatz 16 part.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis im Preise von 50 bis 100 fl . Adr. abzug Tauchaer Straße 16, Restauration.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Wittwe nebst Tochter sucht bis zum 15. Dec. ein freundliches Logis bis 80 fl . Adressen sind niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 32.

Logis-Gesuch!

Ein Logis innerer Stadt, im Preise von 70–100 fl , wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, bis Neujahr zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter H. H. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis Neujahr ein Logis im Preise von 60–72 fl , West- oder Zeiger Vorstadt oder Nähe der Bayerischen Bahn. Adressen an Conditor Konze, Petersstraße.

Gesucht wird für Neujahr ein freundliches Familienlogis, im Preise bis 80 fl bei pünctl. Bräumerando. Adr. erbeten Markt, Kaufhalle im Durchgang, bei Mad. Reinhardt.

Gesucht wird ein Logis, sofort zu beziehen, im Preise von 50–80 fl , oder Stube und Kammer als Astermieth. Adressen bittet man gef. niederzulegen Hoffstraße Nr. 4 parterre rechts.

Logis zu allen Preisen nur für anständige Leute sucht das Local-Comptoir Thomaskirchhof 1, I. r. Vermiether kostenfrei.

Gesucht sofort ein kleines Familienlogis von ruhigen Leuten ohne Kinder. Preis 30 bis 50 fl . Adressen unter L. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr sucht ein kleines Logis (womögl. 2 fl Stuben u. 1 Kammer), unmeubl. und separ., nicht über 10 Minuten vom Paulinum. Adr. unter Chiffre H. # 44 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht

wird zum 1. Januar 1871 ein anständiges meßfreies Garçonlogis, bestehend aus einem gut heizbaren Zimmer und Schlafcabinet, in der Nähe vom Augusteum und nicht über 2 Treppen.

Offerten mit Preisangabe beliebe man unter R. v. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nobles Garçon-Logis wird zum 1. oder 15. December von einem jungen Ausländer (Kaufmann) geucht, womöglich mit Pension. Adressen unter F. # 5. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein fein meublirtes Zimmer, nicht in der innern Stadt, wird zum 1. December gesucht. Adressen sub D. A. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein militärfreier Commis, welcher die Getreidebranche kennt, wünscht den 1. December oder später anderweitiges Engagement und beliebe man gütige Offerten unter L. G. # 20 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, der schon ein Jahr in einem Breslauer Banthause als Lehrling conditionirte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem hiesigen größeren Banthause Stellung als Lehrling resp. Volontair.
Gef. Offerten bittet man sub H. B. in der Buchhandlung von P. Fries, Dörrienstraße, abzugeben.

Achtung! Ein tüchtiger Bäcker, der bis jetzt in größeren Mühlenbäckereien als Werkführer fungirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter P. W. 28. in der Expedition d. Bl. bis 25. d. M. niederzulegen.

Ein sehr zuverlässiger junger Mann sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft; jeder Arbeit würde er sich bereitwilligst unterziehen. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Nähere Auskunft theilt Herr Kaufmann Hermann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adr. bittet man unter F. F. 10 Dainstr. 21, Gewölbe abzugeben.

Ein junger Diener, welcher auch die Gärtnerei versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zu Neujahr Stelle durch
Wittwe Kupper in Merseburg.

Ein junges anständiges Mädchen, in Putz u. Bekleidungsarbeiten bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin. Adr. bittet man Reichstraße 55 im Ringiergeschäft abzugeben.

Eine im Weißnähen und anderen Handarbeiten geübte Dame mittleren Alters sucht Stellung in einem entsprechenden Geschäft (auch als Verkäuferin), oder als Stütze der Hausfrau. Offerten erbeten an Herrn Theodor Ramm, Halle'sche Straße 9.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause. Duerstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Eine geübte Weißnäherin, welche auch im Zuschneiden bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Weststraße Nr. 35 C, 3 Treppen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Leibnizstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine gut empfohlene Schneiderin, vorzüglich in Kinder- u. Ballgarbeerde, auch in Putz geübt, sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man Peterssteinweg Nr. 61, 3 Treppen bei Frau Pöbling abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. St. Fleischergasse 26. 3. Etage rechts.

Eine geübte Spitzenstickerin und Tüllausbesserin sucht noch mehr Beschäftigung. Näh. Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Eine geübte Maschinen-Näherin (welche ihre Maschine selbst besitzt) sucht im und außer dem Hause Beschäftigung. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse Neumarkt 34 beim Antiquar niederzulegen.

Ein Mädchen aus Schlessen, welches im Schneidern und Putz geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Frau Kaufmann Bernisch, Buchhandlung im Laden, Goethestraße, wird die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49 im Gewölbe.

Eine geübte Plätterin sucht noch in Familien Beschäftigung. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 34 beim Antiquar.

Eine geübte Strickerin sucht Beschäftigung, auch werden andere weibliche Arbeiten gefertigt Königshaus Treppe E, 2 Tr.

Eine achtbare Wittwe sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame, nach Besinden auch ohne Gehalt.
Sternwartenstraße Nr. 32 1. Etage.

Herrschaften empf. kostenfrei sehr gut empf. Köchinnen, perfect (Privat u. für Hotel), sowie Mädchen für Küche und Haus u. s. w. Vermittlungs-Comp'oir Grimm, Str. 26.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Kochen gründl. erlernt hat, sucht sogleich oder 1. Januar Stelle. Näheres zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Ein Mädchen in älteren Jahren sucht sogleich oder 1. Decbr. eine Stelle als Krankenwärterin, da selbiges schon als solche gedient hat. Adressen bittet man niederzulegen unter M. M. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das vier Jahre auf einer Stelle war, etwas schneidern kann, sucht Dienst als Stubenmädchen zum 1. Januar, nach Bedürfnis früher. Lessingstraße Nr. 2, 2. Et.

Zwei junge anständige Mädchen von auswärts suchen Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Heute Abend
Programm zeitgemäß.
empfehlen und laden dazu ergebenst ein

Concert

Anfang 7 Uhr
Entrée beliebig.

Rob. Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

NB. Heute Abend „Blinsen.“

Limbacher Bier-Tunnel.

Heute großer Martinschmaus,

dabei musikalische Unterhaltung, nachher ein gemütliches Tanzen, wozu ergebenst einladet

C. Rosenbaum.

Schillerschlösschen zu Gotha.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee.

Carl Müller.

Müller's Restaurant,

An der Promenade und Neufirche.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Carl Schubert, Thomaskirchhof Nr. 4

Heute Schlachtfest, täglich Mittagstisch à port. 3 1/2 $\%$, Lager- und Zerbst Bitterbier à Glas 13 $\%$, 2 Glas 2 1/2 $\%$, empfiehlt K. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Restauration v. C. Hellmund, Nürnberger Straße 17, empfiehlt morgen Schlachtfest

F. L. Stephan. } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
Märzenlagerbier sowie Bayerisch von gan-
vorzüglicher Qualität.

Kupferg. Nr. 3. Schlemmer's Restauration, Kupferg. Nr. 3

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.
Täglich Mittagstisch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Hentze, Dorotheenstr. Nr. 2

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. R. Borvitz, Nicolaisstraße Nr. 20

Schweinsknochen für heute Abend empfiehlt G. Auerbach, Brühl 36

Sarzendorfs Bayerische Bierstube, Reudnitz, Grenzstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Goldenes Herz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42

J. E. Geisenhainer, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 4,

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen.

Zur grünen Wiege in Lindenau. Schweinsknochen mit Klößen
empfehlen heute J. C. Winterling

Stadt Gotha

Heute Abend

Wildschweinsteule mit Weinkraut.

Heute Abend Karpsen polnisch u. blau bei Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48

NB. Von heute an verzapfe ich auch auf Wunsch meiner geehrten Gäste und Nachbarschaft außer meinem Bayerisch und Lagerbier das echte Zerbst Bitterbier à Seidel 13 $\%$.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpsen poln. u. blau.

Rheinischer Hof empfiehlt heute sauren Rinderbraten mit Klößen. Es laden ergebenst ein E. Weber

Saure Rindsfaldauen empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse

Mockturtle-Suppe

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

empfehlen heute Abend

W. Lorenz,

Neumarkt Nr. 12.

Heute früh Speckkuchen.

Abends Sauerbraten mit Klößen.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen

Heute Abend Hühnerschweinchen mit Klößen.

Heute Abend 5 Uhr Speckkuchen im Blauen Secht. A. Mau

Drei Lillen in Reudnitz.

Heute zum Kirch- & Schmaus empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Karpfen polnisch, Kal, Rehrücken, Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Billard und Kegelbahn.

Reubner's Restauration
Tauscher Str. No. 16.
Heute
Schlachtfest.
Gose und Bier ff

Zum Orangenbaum.

Heute Schlachtfest verbunden mit Concert.
Zur freundlichen Erinnerung
C. F. Kunze, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Schlachtfest

P. A. Kaltschmidt,
Ritterstrasse No. 9.



Restauration von Emanuel Fritz,
Al. Fleischergasse 18,
empfiehlt ein feines Glas bayr. Bier von bekannter Güte, sowie diverse billige Rheinweine. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. **Emanuel Fritz.**

Burgkeller.

Heute Abend empfiehlt saure Rindskalbaunen
A. Löwe.

Italienischer Garten

Heute Abend Rehrücken mit saurer Sahne.
Morgen Abend Schweinsknochen.
Biere vorzüglich. **G. Hohmann.**

Gente mit Krautflößen

empfiehlt für heute Abend
A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.
Heute Abend Fricassée von Guhn.

Chr. Wenig's Restauration

empfiehlt sauren Rinderbraten mit Thür. Klößen, täglich Mittagsges.
1/2 Port. 5 S. NB. Bayer. 15 S., Borenslagerbier 13 S.

Stadt Frankfurt

empfiehlt kräftigen Mittagstisch 2/3 Portionen (Abonnement billig).
Sends gewählte Speisekarte. Heute unter Andern:

Fricandeaux von Kalb à la Bechamel,
Hummer-Mayonnaise,

Hasenbraten etc.

Räucher Pöschel-Bräu (schön, noch alt), leicht böhmisch
Glas 1 1/2 S. Morgen Schweinsknochen mit Klößen,
Kerrettig, Sauerkraut etc.

Restauration zum Goldenen Weinfass

empfiehlt täglich einen kräftigen Mittagstisch. NB. Altes Märzenbier ff. **S. Seilsfuß.**

Speisehalle,

Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch
à Port. 2 1/2 S. v. 1/2 12 Uhr an in u. außer d. S.
Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Friedrich Kopp am Badhofplatz.

Ein goldener Saerring,

in Form einer Schlange, wurde Mittwoch Nachmittag auf der Bosen- oder Nürnberger Straße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Bosenstraße Nr. 10, II. **B-n.**

Einen Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einen braunseidenen Regenschirm mit Ringgriff, der am Sonnabend Mittag in einer Droschke liegen gelassen wurde, in Reudnitz, Chausseestraße 19 zurückbringt.

Verloren gegangen ist am Dienstag Abend von der Petersstraße bis zur Post ein **Packet H. & W. 3476.**

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde Montag ein goldener Ohrring, Knopfform mit schw. Emaille, Goldrand und Goldsternchen. Gegen Belohn. abzug. Thalstraße 12, IV.

Verloren wurde am vorigen Sonnabend eine Reitgerte von braunem Leder mit platttem Knopf.

Gegen Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 30, Mittelgebäude, parterre rechts.

Verloren wurden den 22. Abends 3 zusammenged. Schlüssel in der Sternwartenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie g. Dank und Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 43, 3 Tr.

Ein **Alpaca-Regenschirm** mit geschnittenem **Gunderkopf** als Griff ist kürzlich stehen gelassen, und bittet man denselben abzugeben in Lehmanns Garten bei **G. Brandes.**

Ein **Portemonnaie** ist am Sonnabend in der Conditorei liegen geblieben. **G. Härtel**, Grimma'scher Steinweg 10.

Liegen geblieben am Dinstag zum Helm in Eutrigsch ein türk. **Kindertuch.** Gegen Belohnung abzug. Georgenstraße 25, II.

Abhanden gekommen ist eine kleine weiße Wachtelhündin mit schwarzen Ohren und Flecken. Gegen Belohnung abzugeben **Lorenz'sche Brauerei** Reudnitz-Thonberg.

Entlaufen ist Montag Nachmittag in der Westvorstadt ein kleiner gelber Affenpinscher mit neuem Halsband ohne Maulkorb. Gegen Belohnung wiederzubringen Frankfurter Straße 40, I.

Zugelassen ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Flecken ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Abzuholen Duerstraße Nr. 32 im Gartengebäude.

Alle Diejenigen, welche an den überschuldeten Nachlass der Weißwaarenhändlerin Frau **Sophie Friederike** gesch. **Kant**, Inhaberin der Firma: **Leichsenring & Kayser** hier, noch Zahlungen zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei Vermeidung gerichtlicher Einziehung an den unterzeichneten gerichtlich bestellten Gütervertreter zu bewirken. Leipzig, am 21. November 1870.

Adv. **Georg Einert.**

Alle Diejenigen, welche an den Nachlass des Fuhrwerkpächters Herrn **Johann Christian Wegold** noch Zahlungen zu leisten haben, ersuche ich, solche im Laufe dieses Monats an mich zu bewirken.

Der Gütervertreter im **Wegold'schen Nachlass-creditwesen,**

Adv. Dr. **Gustav Lohse**, Grimm. Str. 11.

Neht herzlich sei gebeten der edelgedenke Herr, welcher am Montag auf die Annonce H. E. seine werthe Adresse Gainsstr. 21 abgab, daß er doch die Güte haben möchte, sich heute Donnerstag Abend 7 Uhr nochmals an bestimmten Ort unter angegebenem Zeichen zu begeben. Hochachtungsvoll **H. E.**

Werth. Bekannt. z. Nachr., daß **Casseler u. Saronia's** (keine Rieten) **Loose** zu haben sind. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Frostballen, dieses lästige Fußübel, werden sicher geheilt durch die Frostballen-Pomade für 5 S bei Hrn. Hasenohr, Petersstr. 19. Am. G.

Es liegt ein Brief abermals unter angegebener Buchstaben poste restante bereit.

Lieber Herr **Ob....** Es liegt ein Brief unter H. O. No. 80 poste restante Zwickau.

= An die Eltern und Kinder Leipzigs. =



Die große Bitte, welche der mitunterzeichnete Dr. Fr. Hofmann in der „Gartenlaube Nr. 47“ an alle deutschen Kinder richtet, sowie die von der Expedition des Leipziger Tageblattes angeregte Sammlung zur Gründung eines „Weihnachtsbaums“ haben nunmehr in unserer Stadt sicherlich Leser genug gefunden, um getrost ans Werk gehen zu können.

Es ist ein schöner, unserer großen Zeit vollkommen würdiger Gedanke, daß die glücklichen, noch „elternseligen“ Kinder den Weihnachtsbaum schmücken sollen für die Kinder unserer braven Wehrleute, für die Tausende von Kindern welche vergeblich die Händchen ausstrecken nach dem geliebten Vater, der da ruht im fernen Grabe! —

Soll aber dieser Gedanke zur That werden, so muß schnell Hand ans Werk gelegt werden. Bei allseitig thatkräftiger Unterstützung kann in kurzer Zeit ermittelt sein, ob die eingegangenen Beiträge für die Bedürfnisse der hiesigen Waisen und Verlassenen ausreichen, und ob sich etwa ein Ueberschuß ergeben wird, welcher zur Aufrihtung eines deutschen Weihnachtsbaums für die armen Kinder und Waisen in Elsfeld und Rothringen verwendet werden könnte. Ein kleiner Fonds von über 18 Thaler auf Anregung des Dr. Hofmann bei Gelegenheit der letzten Schließfeier hier gesammelt, wurde bereits zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt.

Die Unterzeichneten erklären sich mit Freuden bereit, das Unternehmen unserer Kinder mit allen Kräften zu unterstützen. Wer ein Herz für unsere zwei höchsten Erdengüter: unsere Kinder und unser Vaterland hat, wird sich von der Durchführung der ersten und schönsten That, die unsere Kindern möglich gemacht werden soll, nicht ausschließen.

Darum Ihr Eltern, die Ihr geben könnt, gebet! Ihr glücklichen, elternseligen Kinder kommt zu uns! Vergesst Dorer nicht, deren Jugendspielen und Kinderfreuden kein Vaterauge mehr lächelt. Ihr sollt die Weihnachtengel Eurer armen Kameraden sein!

Bringt Eure Sparbüchsen herbei und leert sie aus für das Christfest der armen Kinder und Waisen des Kriegs!

Das erhebende Bewußtsein, ein gutes Werk gethan zu haben, wird Euer Herz nachhaltiger erfreuen als das kostbarste aller Geschenke, welches am Christfest Eurer wartet!

Das provisorische Comité.

M. Bachmann, General-Agent der Teutonia. C. G. Diessner, Director der Pestalozzi-Stiftung. Joh. Wilh. Fiedler. Eduard Fränkel, Firma: Gebrüder Fränkel. Professor Dr. Fricke. Dr. Friedländer, Director der I. Bürgerschule. Carl Graubner, Firma: C. F. Winter'sche Verlags-Buchhandlung. Dr. Carl Heym. Dr. Friedrich Hofmann. Fr. Wilh. Keyser. Moritz Krause, Zinnblechmeister. G. Kürsten, Firma: Fischer & Kürsten. Felix List, Firma: List & Franke. Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich. Philipp Nagel. Eugen Sachsenröder. Carl Schmidt. O. Staudinger. Ed. Wartig.

Weihnachtstollen für unsere Garnison im Felde!

Das Weihnachtsfest naht. Alt und Jung freut sich darauf. Aber diese Freude würde eine noch größere, noch ungetrübtere sein, wenn wir nicht unsere deutschen Brüder draußen im Feindeslande wüßten. Bis zum Weihnachtsteste ist deren Rückkehr in die Heimath nicht mehr zu erwarten und wir haben daher die Pflicht, unsere braven Truppen nicht ganz ohne deutsche Christfreude zu lassen. Den Christbaum mögen sie sich selbst anzukleben, aber den Christstollen darunter haben wir ihnen zu senden. Leider können wir diese Pflicht nur in beschränktem Kreise erfüllen, aber wir meinen, daß, wenn jede Landschaft oder jede Garnisonstadt eben so denkt wie wir, dann der Christstollen für alle Truppenkörper im Felde am Christabend vorhanden sein wird. Uns liegt es ob, hierzu bei zunächst des hier garnisonirenden Regiments Nr. 107 zu gedenken und wir wissen, daß wir nicht vergebens an die Herzen unserer Mitbürger uns wenden, wenn wir sie um recht reichliche Geldbeiträge bitten, damit wir jedem Chargirten und jedem Soldaten des 107. Regiments einen Weihnachtstollen zum Christfeste senden können. Wir bitten aber auch die uns zugehenden Gaben recht bald an die unterzeichneten Sammelstellen gelangen zu lassen, damit die Zeit genügt, diese Bespeerung ins Werk setzen zu können.

Leipzig, den 17. November 1870.

Bürgermeister Dr. Koch. Vizebürgermeister Dr. E. Stephani, Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Georgi. Stadtverordneter Richard Heine. Stadtverordneter Hugo Scharf. Consul Dr. G. Schulz. Wilhelm Seyffert. Carl Strube. Stadtrath Dr. Vogel.

Sammelstellen: Stiftungsbrüchalterei Rathhaus, erste Etage. Herren Th. Strube & Sohn, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Für die deutschen Invaliden, sowie für die Hinterlassenen der gefallenen deutschen Soldaten

bitten wir wiederholt um fernere Gewährung von Selbbeiträgen. Gaben für den Centralfonds der deutschen Invalidenstiftung in Berlin nehmen wir zur Weiterbeförderung ebenfalls gern entgegen. Dresden und Leipzig, den 23. November 1870.

Der Sächsische Militär-Hülf-Verein.

Dr. F. Schwarze, General-Staatsanwalt in Dresden. Bernhard Keil, Firma: G. H. Stein & Comp. in Leipzig, Schloßgasse 1. Advocat Heinrich Goetz, Neumarkt 42. F. Emil Hoffmann, Gr. Windmühlenstr. 24. Julius und Franz Keil, Firma: J. G. Salefsky, Markt 13. Franz Köhler, Firma: Karl Franz Köhler, Poststraße 16. Richard Landmann, Firma: Landmann & Enke, Grimma'sche Straße 15. Professor Dr. Müller, Appellationsrath, Rossplatz 8. A. Hermann Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt. Moritz Weickert, Firma: J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35. Advocat Friedrich von Zahn, Neumarkt 42.

Nachstehend verzeichnete Herren haben die Güte gehabt, sich ebenfalls zur Empfangnahme von Geldbeiträgen bereit zu erklären:

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,
 Louis Apitzsch, Querstraße 1,
 Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle,
 Eduard Göring, Marien-Apothete,
 Stadtrath Hempel, Kleine Fleischergasse 12.
 Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,
 C. F. Kahnt, Neumarkt 16.
 August Kind, Klostersgasse 13.
 Friedr. Kitze, Ranstädter Steinweg 80,
 Benno Kohlmann, Reudnitz, Johannis-Apothete,
 Rudolf Krause, Ritterplatz,
 Krug & Mundt, Petersstraße 36,
 A. Marquart, Thomaskirchhof 7,
 C. G. Marx & Co., Brühl 89,
 Otto Melssner, Grimma'sche Straße 24,
 Wilhelm Röper, Goethestraße 1,
 Schimmel & Co., Halle'sche Straße 6,
 Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2,
 J. H. T. Schwarz, Linden-Apothete, Weststraße 17a,
 Gebrüder Spillner, Große Windmühlenstraße 30,
 Thieme & Fuchs, Universitätsstraße 2,
 J. G. Wappler, Grimma'scher Steinweg 59,
 Heinrich Weyhmann, Gerberstraße 67,
 Oscar Wigand, Schützenstraße 2,
 Carl Zieger, Neumarkt 7,
 Zoerner & Kötz, Nürnberger Straße 1,

ferner auch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag [Dritte Beilage zu Nr. 328.] 24. November 1870.

Liebes-Spenden für den Weihnachtsbaum

der Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt nehmen bereitwilligst an:

- M. Bachmann**, General-Agent der Teutonia, Schützenstraße Nr. 15/16, 1 Treppe,
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20,
F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45,
Aug. Methe, Firma: **Carl Forbrich**, Grimma'sche Straße Nr. 34,
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 11,
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ein donnerndes Hoch unserm Freunde **S. Uhde** zum heutigen Wiegenfeste, daß das ganze Hotel wackelt.

Da hatt's Luft.

Ich gratulire unserem Pappa zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Halle wackelt in der Gerberstraße. Es ist nur wegen dem Fläschchen.

Ich gratulire meiner Mutter zu ihrem 57. Geburtstage und wünsche, daß sie diesen Tag noch viele Mal gesund und glücklich lebt und daß sie Leber hold und aus Steinen werde Gold. Ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Fenster-Scheiben wackeln Nr. 66.

Die **G. Tochter.**

18. 11. 70.

Legen Sie vertrauensvoll Ihre Karte unter den Anfangsbuchstaben Ihrer mir bekannten Straße und Hausnummer poste restante nieder.

Du könntest ein Briefchen poste restante senden, Ich werde es holen mit freudigen Händen, Mit meinen Vornamen austaffirt, Damit wir nicht wieder irre geführt.

„Aus Liebe“

Das Band, das liebend Dich umschlingt, Fragt wohl nach seiner Zwillingsschwester? Wenn Dir's der Findex wiederbringt, Dann bind' es hübsch ein wenig fester.

Doch ziehst Du es nicht fester an, Dann laß es lieber mich nur binden; Denn daß ich das vortrefflich kann, Soll Dir bald jeder Zweifel schwinden.

Des Mittags 12 bis 1/2 2 Uhr Werb' in „Stadt Leipzig“ ich diniren; Dort hole Dir Dein Bändchen nur — Es giebt da gar nichts zu geniren.

*) „Stadt Leipzig“ in Reudnitz (Gemeindestraße).

Viel Jahre lang hab' ich geschwiegen Und schaute hoffend zu Dir auf, Ich wäunte, Treue müßte siegen, Und ließ den Dingen ihren Lauf.

Jetzt schien des Glückes Zeit gekommen, Ich habe Dir mein Herz entbedt, Du hast den Frieden mir genommen, Im Busen Schmerzen nur gewedt.

Und wieder muß ich Jahre schweigen, Weil Du mein Bitten nicht gehört, Bis ich auf's Neue Dir kann zeigen, Daß meine Treue ewig währt.

Onze.

Dresdener Gewerbehalle.

Auf folgende Nummern fielen Gewinne in Serie I. Nr. 15908. 15945. 16069. 16096. 16124. 16132. 16139. 16151. 16157. 16158. 16191. Die Loose bitte mir zuzusenden, um dieselben besorgen zu können. **Lorenz Hasenohr**, Petersstraße 19.

Dem unterzeichneten Central-Vorstande des Evangelischen Vereins der **Gustav-Adolf-Stiftung** sind von Bewohnern der Stadt **Leipzig** neuerdings wieder nachstehende Legate zugegangen, nämlich:

- 1) Von dem am 25. April d. J. verstorbenen Herrn **Adv. Julius Troitzsch Ein Hundert Thaler.**
- 2) Von der am 10. October d. J. verstorbenen Frau **Marianne verw. Gretschel geb. Chodowiecka Fünf Hundert Thaler.**

Wir fühlen uns gedrungen, unserer dankbaren Gesinnung für diese Beweise liebevoller Theilnahme an unserem Werke auch hierdurch Ausdruck zu geben.

Leipzig, den 22. November 1870.

Der Central-Vorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Dr. Hoffmann, Vorsitzender. **Dr. G. Fricke**, Schriftführer.

Dem hiesigen Gesangverein **Saxonia** sagt hierdurch für das mich hocherfreuende Geschenk von Fünf Thalern seinen tiefgefühltesten Dank

Ernst Wagner,

Grenadier Nr. 3. Comp. des Rgl. S. Leib-Grenadier-Reg. 100, z. B. Verwundeter im Reserve-Lazareth Nr. 2 zu Leipzig.

Quittung

über eingegangene Gaben zu einem Weihnachtsbaum für die Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt.

E. S. H. 47. 15 \mathcal{M} , Personal des Leibhauses 10 \mathcal{M} , **J. G. Frigische** 2 \mathcal{M} , **L. L.** 1 \mathcal{M} , **E. S.** 4 \mathcal{M} , **J. Rost** 2 \mathcal{M} , **F. W.** 2 \mathcal{M} , **Adv. Staudinger** 2 \mathcal{M} , **G. S. J.** 5 \mathcal{M} , **Freti** 20 \mathcal{M} , **N. R.** 2 \mathcal{M} , **H. B.** 5 \mathcal{M} , **E. F. Sch.** 1 \mathcal{M} , **Frau Wilhelmine Rus** 6 \mathcal{M} , **A. u. S. Daum** 1 \mathcal{M} , **Gustäcken** 2 \mathcal{M} , **Job. Bischer** 1 \mathcal{M} , **G. Kürsten** 20 \mathcal{M} , **Wittwe Fr. Fischer** 2 \mathcal{M} , **W.** 1 \mathcal{M} , **Henriette Mühlner** 2 \mathcal{M} , Wenn möglich mehr 1 \mathcal{M} . **Verndt** 10 \mathcal{M} . **Summa: 78 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} .**

Indem wir für die freundlichen Spenden herzlich danken, bitten wir um fernere Unterstützung bei dem Liebeswerke, damit all den kleinen Herzen, die hoffnungsvoll dem Weihnachtsfest entgegen schlagen, die kindlichen Wünsche erfüllt werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eingefandt! Um das **Sabnen** bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, empf. sich als vorzüglich wirksam **Dr. Gerhygs Zahnbalsmbändchen** (à Stück 10 u. 15 \mathcal{M} im Kräutergewölbe, Grimm. Straße 24).

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Freitag Abend öffentliche Versammlung im Geschäftslocale Weinwandhalle am Brühl.

Architekten-Verein.

Heute Donnerstag den 21. November Centralhalle.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. Overbeck über „Sommer“ (Mias). Der Vorstand.

Bürger-Club.

Sonntag den 27. Nov. theatralische Abendunterhaltung u. Ball im Hotel de Pologne. Einlaß 5 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eingeführte Gäste sind willkommen. Billets sind Kommissg. 10 im Gewölbe zu haben. Der Vorstand.

„Palette.“

Sonntag den 27. November a. e. theatralische Abendunterhaltung mit Tanz in Esche's Salon. Gäste sind willkommen. Einlaß 5 Uhr. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Da der Verkauf zum Besten des Vereins Montag den 28. d. eröffnet werden soll, so ersuchen die Unterzeichneten, Alles, was ihnen etwa noch für diesen Zweck zuzubedenken sein möchte, spätestens bis zu obengenanntem Tage an eine von ihnen gelangen zu lassen.

- Ida Cichorius, Marienstraße 6.
- Therese Engemann, Königsplatz 1.
- Clara Fechner, Blumengasse 1.
- Clotilde Günther, Königsstraße 17.
- Anna Hirzel, Königsstraße 19
- Clementine Lindner, Königsstraße 6.
- Thella Meinert, Lessingstraße 4.

Die Klempner- und Zingießer-Gehülfen

werden ersucht Sonnabend den 26. November Abends 8 Uhr bei Herrn Nagisch, Alte Burg, zu erscheinen. D. V.

Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr im reservirten Zimmer der „Stadt London“ (Nicolaisstraße): Fortsetzung der Besprechung; Aufnahme neuer Mitglieder; zwangloses Beisammensein. — Gäste willkommen. D. P. C.

Leipziger Samariterinnen.

Morgen Donnerstag Abend Verein 43 Ritterstraße, 2. Etage. D. V.

Bermählte.

Georg F. Jung
Therese Jung geb. Pösch.

Leipzig, 22. November 1870.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. — Leipzig, den 23. November 1870.

Dr. med. G. Th. Kretschmar
und Frau, geb. Arango.

Gestern Abend 10 1/4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. Leipzig, den 23. November 1870.

J. S. Griefe und Frau.

Gestern Nachmittag 1/3 Uhr verschied nach längerem Krankenlager sanft und ruhig unser guter Vater

Johann Carl Heinrich.

Leipzig, den 22. November 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern früh 8 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere gute Tochter und Schwester W. G. Ernestine Damm. Dies lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, 23. November 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Innigen Dank Allen für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Verluste unserer lieben unvergesslichen Anna. Dank auch Herrn Dr. Reinhardt für seine rastlose Bemühung, uns das Leben unseres Kindes zu erhalten.

Die trauernden Eltern: C. S. Schüze und Frau.

Die Beerdigung unserer guten Schwester und Tante, Christiane Friße, findet heute Donnerstag, Nachmittag 1/4 Uhr statt Die Familien Freyer und Däquer.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch v. 12—1 U. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- Arns a. Remscheid und
- Atomejsch a. Prag, Aste., Hotel z. Palmbaum.
- Arenhold, Kfm. a. Wittenberge, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Abrenbt, Fuhrwerksbes. a. Güssen, w. Schwan.
- Alexander, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- v. Böhmig, Fräul., Schauspielerin a. Berlin, Müller's Hotel.

- Besser, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof.
- Bluth, Rittergutsbes. a. Sieben, goldner Hahn.
- Brendauer u. Frau, Advocat a. Prag, Lebe's Hotel.
- Brauer, Fuhrwerksbes. a. Oberlungwitz, Stadt Braunschweig.
- Beher, Def. a. Düben, goldnes Sieb.
- Bremer, Kfm. a. Helmstedt, Bamberger Hof.

- v. Bardenfleth, Frau Geh. Conferenzenrath und
- v. Bardenfleth, Baron u. Schweftern, Marine-
- lieutenant a. Kopenhagen, und
- v. Bod, Frau Rent. a. Darmstadt, St. Nürnberg.
- Buttermilch, Kfm. a. Landsbut, S. z. Nordb. f.
- Bardenheuer, Fabr. a. Ruhla, Stadt Hamburg.
- Bartel, Kfm. a. Elbin a. Rh., blaues Ros.
- Drouwen, Kfm. a. Aachen, Hotel z. Palmbaum

Handel, To
n. Bodenba
Dresden.
Sabara n.
Russie.
Eberhardt,
London.
Erickson, C
Silber,
Almore a.
Elliot n. f
Hotel de
Frühling,
Fischer, Kf
Gräichen u
Grosse a.
Heine, Ag
Jacobi, B
Jacobi, B
Kühn, Kfm
Levitobu a
Leichkau a
Leichkau a
Lazarus a
Lomonach.
Rath, Kfm
Ray a. W
Morabach
Rayer a.
Martin, S

* Tei
genehmig
ihale), G
Scharf, I
solche Ar
Zuschusse
Die Just
gesproche
ordnung
ten der
Nicolais
Dabe
kommen.
schädigun
Urheber
soll. D
heinfegen
Berjassu
das frag
Weiters
Reister

* Le
telegrap
ellen,
Nach
Beitritt
die Sch
sire Be
mit Ba
aufreulic
Die
100 M
Bez
Corresp
nicht di
nächsten
gaben v
migege
Bez
einziat
Barteie
gleichem
rschein
Streite
und E
Bo
Depsch
Lo
enstles
Mobil
In Er
tag di
Die P
Corps

Hempel, Tonkünstler a. Berlin, und
 n. Bobenbach, Freisräul. a. Dresden, Hotel St.
 Dresden.
 Kadara n. Frau, Rent. a. Lissabon, Hotel de
 Russie.
 Eberhardt, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel St.
 London.
 Ericson, Capitain a. Stockholm, S. de Prusse.
 Filbeck,
 Gilmore a. New-York, Kfte., und
 Elliot n. Fam. u. Courier, Rent. a. London,
 Hotel de Russie.
 Fröhlig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Fischer, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Graichen und
 Grosse a. Hartmannsdorf, Gutsbes., Brüss. S.
 Heine, Agent a. Magdeburg, blaues Ros.
 Jacobi, Det. a. Venig, und
 Jacobi, Prof. a. Erfurt, S. z. Nordb. Hof.
 Kühn, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. London.
 Levinson a. Berlin,
 Leischlau a. Rathenow,
 Leischlau a. Dessau und
 Lazarus a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg.
 Monasch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Nag, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Nap a. Mainz,
 Norabach a. Düsseldorf und
 Meyer a. Frankfurt a. M., Kfte., S. z. Palmb.
 Martin, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.

Neumann, Lehrer n. Fam. a. Zürich, Hotel z.
 Berliner Bahnhof.
 Niemann, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Pologne.
 Nöbel, Det. a. Altleben, weißer Schwan.
 Oesch, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Pologne.
 v. Otterstedt, Freiherr, Rittergutsbes. a. Berlin,
 Hotel Hauffe.
 Pehold, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bräuhoff, Kfm. a. Adian, Hotel de Russie.
 Parterfen, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.
 Panitz, Oölsm. a. Stanchitz, St. Dranienbaum.
 Pehold, Ing. a. Zeitz, weißer Schwan.
 Rathe, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Rau, Fabr. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Roller, Kfm. a. London, Hotel Hauffe.
 v. Raesfeldt, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
 Steingrube, Landwirth a. Hermsdorf, g. Sieb.
 Sauerbrey, Peitschenhldr. a. Martinroda, Bam-
 berger Hof.
 Schreiber, Privatm. a. Venig, S. z. Nordb. S.
 Strauß n. Schwester, Kfm. a. Dresden, Hotel
 z. Magdeburger Bahnhof.
 Scheller, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Schmandt a. Frankfurt a. M., und
 Senf a. Oera, Kfte., Hotel St. London.
 Stumpf, Kfm. a. Crimmitschau, St. Frankfurt.
 Schwabacher, Weinhldr. a. Heidingsfeld, g. Sahn.
 Schumann, Kfm. a. Meerane, S. z. Berliner B.
 v. Stutterheim n. Diener, Lieutenant a. Metz,
 Hotel de Pologne.

Stuppy, Farmer a. Texas, Lebe's Hotel.
 Scholuchin n. Frau, Rent. a. Dresden, Stadt
 Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, S. z. Nordb. Hof.
 Schlichter, Böttchermstr. a. Flößberg, Bamb. S.
 Smidt a. Degut (Amerika) und
 Stritthorst a. Amsterdam, Kfte., St. Hamburg.
 Schmidt a. Düsseldorf und
 Sieland a. Hamburg, Kfte., Hotel de Russie.
 Thiele, Kfm. a. Remscheid, Stadt Gotha.
 Tonne, Gebr., Kfte. a. Magdeburg, Hotel de
 Baviere.
 Thieme, Kfm. a. Magdeburg, S. St. London.
 Teichmann, Kfm. a. Frankenberg, S. z. Nordb. S.
 Uhlitz, Unterofficier a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, S. z. Berliner B.
 Ulrich, Kfm. a. Cassel, S. z. Nordb. Hof.
 v. Urlaub, Gyc., General a. D. aus Eilenburg,
 Hotel de Baviere.
 Voley, Kfm. a. Montjoie, Stadt Hamburg.
 Voigt, Gutsbes. a. Raumburg, S. de Pologne.
 Wiltens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Werthmann, Dr. med. a. Heilbronn, und
 Walther n. Frau, Kfm. a. Hof, S. z. Palmbaum.
 Verlaut, Mühlenfabr. a. Magdeburg, weißer
 Schwan.
 Weißbach a. Dresden und
 Wolff a. Berlin, Kfte., Hotel Hauffe.
 Ziegert, Mechaniker aus Nieder-Neuschönberg,
 Bamberger Hof.

**Sizung der Stadtverordneten.
 (Vorläufiger Bericht.)**

* Leipzig, 23. November. Von dem Haushaltsplane wurden
 genehmigt: Conto 13B (Unterhaltung der Promenaden im Rosen-
 thale), Conto 45 (Lagerhof). Dabei wurde der Antrag des St.-R.
 Scharf, den Rath zu ersuchen, durch Erhöhung des Lagergeldes für
 solche Artikel, welche dieselbe vertragen, auf Wegfall des städtischen
 Zuschusses von 1104 Thlr. Bedacht zu nehmen, — angenommen.
 Die Justification der Rechnung des Lagerhofs für 1869 wird aus-
 gesprochen; ebenso zu der beantragten Abänderung der Lagerhofs-
 ordnung Zustimmung erteilt. Ferner werden genehmigt die Con-
 zenten der III, IV. und V. Bürgerschule, der Realschule und der
 Nicolaischule im Ganzen beziehentlich in der Hauptsache.
 Dabei wird der Zusatzantrag des Schulausschusses ange-
 nommen, zufolge welchem künftighin bei muthwilligen Be-
 schädigungen von Schulgeräthschaften durch Schüler, wenn der
 Urheber der ersteren nicht ermittelt wird, die ganze Classe hafien
 soll. Die vom Rathe vorgeschlagene Vermehrung der Schorn-
 steinfeuerbezirke auf 12 wird abgelehnt und dem Gutachten des
 Verfassungsausschusses gemäß beschlossen, den Rath zu ersuchen,
 das fragliche Gewerbe völlig freizugeben, zu der an die drei
 Wittenswittwen zu leistenden Entschädigungen aber die neuen
 Meister zu Beiträgen heranzuziehen.

Nachtrag.

* Leipzig, 23. November. Interessant sind die nachfolgenden
 telegraphischen Auszüge aus der neuesten Nummer der ministe-
 riellen „Berliner Provinzial-Correspondenz“:
 Nachdem die Verträge mit Baden und Hessen über den
 Beitritt zum Norddeutschen Bunde bereits abgeschlossen, fanden
 die Schlussverhandlungen mit Württemberg statt; der unmittel-
 bare Beitritt Württembergs ist zu erwarten. Die Verhandlungen
 mit Bayern sind noch unabgeschlossen, lassen jedoch ein nahe-
 liegendes Ergebnis in Aussicht nehmen.
 Die Regierung wird eine Creditbewilligung bis zu
 100 Millionen beantragen.
 Bezüglich der Zustände vor Paris schreibt die „Provinzial-
 Correspondenz“: Von bloßem Waffenstillstand kann unsererseits
 nicht die Rede sein. Die Dinge stehen so, daß wir schon in der
 nächsten Zeit der endlichen Erfüllung unserer militärischen Auf-
 gaben vor Paris, an der Loire und im Norden mit Zuversicht
 entgegen sehen können.
 Bezüglich der russischen Angelegenheit meint die „Pro-
 vincial-Correspondenz“: Durch seine Stellung zu den beteiligten
 Parteien habe Preußen Gelegenheit, seinen versöhnenden aus-
 gleichenden Einfluß geltend zu machen, und um so berechtigter
 erscheint die Hoffnung, es werde gelingen, den Austrag des
 Streites auf dem Wege des friedlichen Reinigungs-Austausches
 und Einverständnisses herbeizuführen.
 Vom Kriegsschauplatz liegt vor Allem die folgende
 Depesche aus dem Sitze der französischen Regierung vor:
 Tours, 22. November. Gestern fand bei Brotonnelles ein
 ernstes Gefecht statt. Nach vierstündigem Kampfe zogen sich die
 Mobilgarden zurück. Die Preußen bedrohen Nogent le Rotrou.
 In Coreux sind die Preußen nicht wieder erschienen. Man glaubt,
 daß die Bewegungen der Preußen auf Nogent le Mans bedroht.
 Die Zahl der Preußen wird auf 30,000 geschätzt; ein anderes
 Corps marschirt auf Dreux Argentin. Die Behörden bewahren

alle Reserve über die Bewegungen der Loire-Armee. Das Gerücht
 über eine allgemeine Bewegung gegen Paris ist positiv verfrüht.
 Die Loire-Armee war seit Coulmiers nicht ernstlich engagirt, die-
 selbe hatte nur einige Scharmügel zu bestehen. Aurelles de
 Paladine macht strategische Bewegungen nach verschiedenen
 Richtungen. Ein großer Theil der Preußen verließ Burgund,
 um Truppen im Westen zu verstärken; eine Anzahl von Truppen
 blieb zurück, um die Bewegungen zu maskiren und einen Ueber-
 fall zu verhindern.

Nach einer amtlichen Depesche aus Versailles, 22. November,
 haben am 21. verschiedene kleine siegreiche Gefechte südlich von
 La Loupe stattgefunden, wobei das 83. Regiment ein Geschütz
 nahm. Am 22. ist Nogent le Rotrou ohne Widerstand von
 deutschen Truppen besetzt worden.

Aus Brüssel wird gemeldet, Herr Chaudorby, welcher in
 Tours den Minister der auswärtigen Angelegenheiten spielt, sei
 in Versailles, um neue Verhandlungen wegen eines Waffen-
 stillstandes anzuknüpfen; er bringe Friedensvorschläge, die
 jedoch noch immer von Gebietsabtretungen Nichts wissen wollen.
 Was ihm unter solchen Umständen geantwortet werden dürfte,
 ist aus der oben angeführten Aeußerung der ministeriellen Pro-
 vincial-Correspondenz zu entnehmen.

Aus Versailles wird gemeldet: Die Regierung in Paris ver-
 stattet den Angehörigen fremder Nationen, mit Einschluß der
 Diplomaten, nicht mehr, Paris zu verlassen. Was zu dieser
 Maßregel Veranlassung gegeben, ist nicht speciell angeführt. Die
 Hungersnoth scheint übrigens in dem großen Seine-Babel
 einen gewaltigen Umfang anzunehmen. Die „National-Zeitung“
 bemerkt dazu: „An und für sich ist kein Unglück ehrwürdig, ist es
 auch der Hunger nicht; eher ist es abgeschmackt und widerlich, sich
 einer Dual dieser Art zu unterwerfen, wenn doch Nichts damit
 gewonnen wird. Alles ringsum aufzuffen, mit Stumpf und
 Stiel, mit Haut und Haaren — wie unmenschlich! Da denkt
 ein Pariser, eine Großthat zu vollbringen, wenn er wer weiß was
 verpeißt, vielleicht eine Fledermaus mit etwas Essig, Del und
 Pfeffer. Wenns Frühling wäre, würden auch die Waiskaiser her-
 halten müssen — Alles aus Unüberlegtheit und Unfähigkeit zu
 ruhigem Denken.“

Im Schlosse des Ministers Rouher ist, wie die „Köln. Btg.“
 berichtet, die Correspondenz aufgefunden worden, welche der
 heftige Minister v. Dalwigk während der Luxemburger Affaire
 mit dem französischen Minister geführt. In derselben befand sich
 ein Brief des Herrn v. Dalwigk, in welchem geschrieben stand,
 Deutschland wünsche zwar nicht den Einmarsch der Franzosen,
 aber wenn sie kämen, werde man sie mit offenen Händen empfangen.
 „Diese Correspondenz gelangte an demselben Morgen in die Hände
 des Bundeskanzlers, an welchem Herr v. Dalwigk seelenvergnügt
 und von hohen patriotischen Gefühlen durchdrungen nach Ver-
 sailles zur Conferenz fuhr. Graf Bismarck empfing ihn etwas
 kühl und und nahm mit einer gewissen Zurückhaltung den Aus-
 druck der glühenden Einigungsgedanken des Ministers hin. Beide
 sprachen über Manches und Vieles, der eiserne Graf blieb so
 kalt wie ein eiserner Ofen, in dem man ein Strohsauer an-
 zündet.“

* Leipzig, 23. November. Die in der Schlacht bei Wört h
 eroberte Mitrailleur, welche bis zum 1. October in der
 Kasseler Ausstellung gezeigt wurde, ist nach jener Zeit in Folge
 der unablässigen Bemühungen des Herrn Bankdirectors Kühn
 in Dessau nach verschiedenen Orten des Anhaltischen Landes ge-

bracht und daselbst zu wohlthätigen Zwecken, wie sie der gegenwärtige Krieg nahe legt, öffentlich ausgestellt worden. Der Erfolg dieses patriotischen Unternehmens war ein verhältnismäßig recht guter, denn allein in den drei Städten Dessau, Cöthen und Bernburg sind bei je 2 1/2 Groschen Eintrittsgeld 540 Thlr. zusammengelassen, welche Summe ohne allen Abzug zur Hälfte der Deutschen Invalidenstiftung, und zur andern Hälfte dem Verein für verwundete Krieger überwiesen wurde. Herr Bankdirector Kühn hat nunmehr aus Interesse an der Sache wie aus alter Anhänglichkeit an Leipzig sich die größte Mühe nicht verdrießen lassen, um jene Mitraillense auch den Bewohnern unserer Stadt zur Anschauung bringen und den von ihrer Ausstellung zu erwartenden Erlös zu vaterländischen Zwecken verwenden zu können. So viel wir hören, ist die Angelegenheit jetzt so geordnet, daß zu Anfang des Decembris auf dem Bazar in der Tuchhalle, vom ersten Weihnachtstage an in einem andern, noch zu bestimmenden Local das französische Mordwerkzeug zur Ausstellung kommen soll; der zu erwartende Ertrag aus den Eintrittsgeldern wird wiederum zur Hälfte der Deutschen Invalidenstiftung, zur andern Hälfte der hiesigen Zweigstiftung des Internationalen Hilfsvereins zugewendet werden.

* Leipzig, 23. November. Das Institut der Fachschule für Schneiderlehrlinge hieselbst (Verein „Zukunft“), über dessen erfreuliche Wirksamkeit wir bereits in dieser Blatte zu berichten Gelegenheit gehabt, eröffnete vorgestern den Coursus für das Winterhalbjahr im Schullocal des Modernen Gesamtgymnasiums des Herrn Director Dr. Zille in gewohnter einfach feierlicher Weise. Es gewährte auch diesmal eine große Freude, wahrzunehmen, wie die Schüler der Anstalt nicht allein den Schulbesuch mit regem Eifer pflegen, sondern auch die ihnen gebotene freie Zeit zum Zeichnen und andern geistigen Uebungen nach den ihnen überlassenen Vorlagen verwenden. Die Fortschritte sind deshalb auch von erheblicher Bedeutung und die technischen Ausführungen vom wesentlichen Nutzen, insofern sich die jungen Leute ein schnelles Verständniß für die im Gewerbe vorkommenden Arbeiten aneignen. Obwohl das stete Wachsthum der Schülerzahl als das beste Zeugniß für die Erkenntniß der Nützlichkeit des Instituts gelten darf, so kann doch nicht oft genug die Aufforderung an die Lehrherren gerichtet werden, ihrerseits die sich darbietende Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, um ihren Lehrlingen die für die weitgehenden Anforderungen der Jetztzeit nöthige Vorbildung anzueignen.

r. Leipzig, 23. November. Ein hier wohnhafter Kaufmann, welcher vor etwa acht Tagen in seiner Eigenschaft als Armeelieferant nach dem deutschen Heerlager vor Paris abreiste, schreibt von da an seine Gattin, daß er Verhältnisse vorgefunden habe, welche auf die baldige Uebergabe von Paris schließen lassen. Durch zuverlässige Mittheilungen, welche aus der belagerten Stadt gelangt sind, ist der von Tag zu Tag in erschreckendstem Maße größer werdende Mangel an Nahrungsmitteln constatirt. Der Brieffreiber erwähnt ferner, daß das deutsche Militärobercommando die beschleunigte Errichtung eines großen Proviantdepots angeordnet hat, welches, sobald die Capitulation eine Thatsache sein wird, lediglich zur Verpflegung der Pariser Bevölkerung dienen soll.

Neuschönefeld, 23. November. Wir glauben darauf aufmerksam machen zu sollen, daß nächsten Sonntag den 27. November ein braves Ehepaar, der Veteran David Better und seine Gattin (wohnhaft Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 175) das Fest seiner goldenen Hochzeit begeht, mit welchem Vormittags 11 Uhr eine kirchliche Feier in Altshönefeld verbunden sein wird. Das hochbetagte Jubelpaar lebt in den dürftigsten Verhältnissen, weshalb es wünschenswerth wäre, daß demselben sein Ehrentag durch Nächstenliebe auch zu einem Freudentage gemacht würde. D. K.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 23. Nov. Baumwollenmarkt: In nord-amerikanischer Baumwolle einiges Leben; Curate ruhig. — Garnmarkt unverändert ruhig. — Getreide: Weizen pr. 2040 fl. 74—86, Roggen pr. 2016 fl. 58—62, Erbsen pr. 2160 fl. 60—66, Gerste pr. 1680 fl. 40—54, Hafer pr. 1200 fl. 26—31 Geld. — Mehl: Weizen Nr. 00 6—6 1/2, Nr. 0 5 5/6—6, Nr. 1 5 1/2—5 5/6; Roggen Nr. 00 4 1/2, Nr. 0 4 1/2—4 1/2, Nr. 13 3/4—4 — Spiritus pro 8000 % Tr. loco 15 1/2 fl. G.

Berlin, 23. Nov., 12 Uhr 4 Min. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 133 1/4; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 200 1/4; Lomb. 95 3/4; Amerikaner 94 3/4; Italiener 5 % Anleihe 53 1/2;

Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7 1/2 % Anl. —; Oesterr. 1860er Loose 74 1/4. Fest, aber wenig Geschäft
Berlin, 23. November. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 117 1/2; Berl. Anz. do. 194 3/4; Berl.-Görl. do. 57 1/2; Berl.-Potsd.-Magdeb. 217 5/8; Berlin-Stettiner do. 132; Bresl.-Schweidn.-Freib. do. 108 3/4; Kln.-Mindener do. 132 1/2; Böhmisches Westb. do. 99 1/2; Galiz. Carl-Ludw. do. 96 3/4; Löbau-Bittau do. 71 3/4; Mainz-Ludwigsh. do. 133; Magdeb.-Halberst. do. 119 1/2; Magdeb.-Leipz. do. 187; Oberschles. Lit. A. do. 170 3/4; Rheinische do. 114 3/8; Reichenb.-Pardubitzer do. 68 3/4; Franzosen do. 203 1/2; Lombarden do. 96; Thüringer do. 133; Rumänier do. 58 5/8; Preuß. Anleihe 5 % —; do. do. 4 1/2 % 94 3/4; do. do. Consol. 90 3/4; do. St.-Schuld-Schein 3 1/2 % 79 1/2; Preuß. Präm.-Anleihe 119; Ital. 5 % Anleihe 53 3/4; Oesterr. Papier-Rente 46; do. Silberrente 53 1/2; do. Loose v. 1860 74 5/8; do. do. v. 1864 63 1/4; Russ. Präm.-Anleihe 1864 111; do. Boden-Credit 85 1/2; Amerik. 95; Discont.-Command. 142; Darmst. 128; Geraer Bank do. 102; Goth. do. do. 102 1/2; Leipziger Credit do. 116 1/2; Meiningen do. do. 121; Preuß. Bank-Anth. 150 1/2; Oesterr. Credit 133 3/4; Sächs. Bank 129; Sächs. Hypothekbank 34 1/4; Weimarische Bank 95 1/2; Wien 2 Mt. 80 7/8; Wien kurz 81 3/4; do. lang —; Petersburg kurz 85 1/4; do. 3 Mon. 84; Russ. Bank-Noten 78; Oesterr. do. 81 1/8; Central-Boden-Credit-Actien 85 1/2; Norddeutsche Bundes-Anleihe 96; Oest. Nordwestb. 107 5/8; Napoleonsd'or 5.14. Tendenz: —.

Frankfurt a/M., 23. Nov. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 118 7/8; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95; 6 % Verein. St.-Anleihe pro 1862 93 7/8; Oesterr. Credit-Act. 232 1/2; 1860er Loose 74; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 53; 5 % Met. —; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 352 1/2; Bad. Loose —; Galizier 223 3/4; Darmst. Bankactien 324 1/2; Lombard. 167; Sächsische Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 96 1/2; Nordwestbahn —. Tendenz: Schluß fester.

Wien, 23. November. (Schlußcourse.) Papier-Rente 55.90; Silber-Rente 65.20; 1860er Loose 90.—; 1864er Loose —; Bankactien 725.—; Creditactien 246.75; Anglo-Austr.-Bank 189.25; Nordbahn —; Lombarden 174.90; Staatsbahn 373.50; Galiz. 236; Napol. 10.07; Ducaten 5.95; Silberagio 123.—; Wechsel auf London 124.75; Unionb. 219.25; Reichenb.-Pardubitzer —; Turnau-Kralup —; Westbahn —; Amerik. —. Tendenz: matt.

Petersburg, 22. Novbr. Nachmittags-Schlußcourse. Wechselcourse auf London 3 M. 30 7/8; Hamburg 3 M. 27 3/8; Amsterdam 150 3/8; Paris —; 1864er Prämien-Anleihe 139 3/8; 1866er 138; Imperial Rbl. —; Russische Bahnen 138 1/2.

New-York, 22. Nov., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 111 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/8; 6 % Amerikan. Anleihe pr. 1882 107 3/4; do. pr. 1885 107 1/8, 1865er Bonds 109 3/8; 10/40er Bonds 106 1/2; Illinois 135 1/2; Erieb. 24; Baumwolle Middl. Upland 16 1/2; Petroleum raff. 23; Weis —; Mehl (extra state) 5.90. — *Goldagio höchster Cours 112; niedrigster Cours 111 3/8; schwankte während der Woche bis um 3/8.

Philadelphia, 22. November. Petroleum raffinirt 23 3/4. Berliner Productenbörse, 23. Novbr. Weizen pr. d. M. 75 5/8 fl. G.; Frühjahr 77 3/8 fl. G.; Rindigung 1. — Roggen loco 51 1/2 fl. G.; pr. d. M. Dec. 51 5/8 fl. G.; Dec.-Jan. 52 fl. G.; Frühj. 54 3/4; Rindigung 6. Tendenz: matter. — Spiritus loco 17 fl. 10 Sgr. G.; pr. d. M. Decbr. 17 fl. 12 Sgr. G.; Decbr.-Januar 17 fl. 12 Sgr. G.; pr. Frühj. 17 fl. 29 Sgr. G.; Rind. —. Tendenz: matter. — Rüböl loco 14 11/12 fl. G.; pr. d. M. 14 7/8 fl. G.; November-December 14 5/8 fl. G.; pr. Frühjahr 28 11/12 fl. G.; Rindigung 2. Tendenz: fest. — Hafer pr. November-December 27 3/4 fl. G.; pr. Frühjahr 48 3/4 fl. G.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 22. November. Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister brachte einen Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Quote des Beitrags zu den gemeinsamen Angelegenheiten anlässlich der Uebergabe eines Theiles der Militärgrenze in die Civilverwaltung ein.

Brüssel, 23. November. Der „Independance“ wird auf Cours vom 20. d. gemeldet: Die Regierung hat sich jetzt für Abschluss einer neuen Anleihe und gegen die Ausschreibung von Kriegsteuern entschieden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

Donnerstag, den 24. November 1870.

II. Quittung

über die Liebesgaben für das im Felde stehende XII. (Sächsische) Armeecorps.

Auch unser wiederholter Ausruf zu Liebesgaben für unsere braven Sächsischen Truppen im Felde ist von so glücklichem Erfolge gewesen, daß wir eine die erste fast übersteigende 2. Sendung an dieselben haben abgeben lassen können. Ihre Ankunft wird mit um so größerer Freude und Dankbarkeit von ihnen begrüßt werden, als mancher Wunsch, der bei der ersten nicht erfüllt werden konnte, nun seine Erledigung finden und die allseitige Zufriedenheit die Gaben belohnen wird.

Wir aber fühlen uns verpflichtet, der patriotischen Opferfreudigkeit und rüchhaltlosen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute von nah und fern um so aufrichtiger und herzlicher zu danken, je zaghafter wir bei der jetzt fortwährend in Anspruch genommenen Betheiligung an ähnlichen Liebeswerken in unserer Hoffnung auf das Gelingen des Unternehmens waren und wol auch sein durften.

Der Erfolg hat uns gelehrt, daß man nie müde werden darf in dem Rufe nach Hilfe, wo sie noththut, und daß das Vertrauen auf unsere wackeren Landsleute nie sinken läßt, wenn es sich um das Bedürfnis und Wohlergehen ihrer braven Söhne handelt.

Darum den freudigsten Dank allen Gebern im Namen unserer Brüder und Söhne im Felde, die ihn ja täglich bethätigen durch ihr freudiges Einstehen für die Ehre und den Ruhm unseres Vaterlandes!

Leipzig, den 16. November 1870.

Das Comité für die Sammlung von Liebesgaben für das XII. Armeecorps.

Bürgermeister Dr. Koch. Vicebürgermeister Dr. Stephani. Stadtrath Dr. Günther. Schnoor & Franke. B. J. Hansen. Rich. Landmann. Julius Harck. Otto Steib. Stadtrath Wilhelm Hempel. Kaufmann Carl Voigt. Dr. Otto Kormann. Adv. Wachsmuth.

Bei der Stiftungs-Buchhalterei:

Friseur Bachhaus 3 Paar woll. Socken; E. Rif. S. B. 2 Fl. deutschen Champagner; E. R. 1 fl ; die Gemeinde Treben 4 fl 10 Rgr und die Gemeinde Böhlich und Collmen 14 fl 3 Rgr beides durch Pastor Frottscher; Lehrer Schumann 1 fl ; Aufwärter Lömpe 10 Rgr ; Bürgermstr. Leuthold in Schöneck als Ertrag eines vom Quartett-Gesangverein daselbst veranstalteten Liederabends 7 fl ; Schneiderinnung zu Leipzig 5 fl ; zweite Chemnitzer Sendung durch Carl Hecker 780 woll. Jacken, 47 baumw. dergl., 1011 Paar woll. Socken, 74 Paar baumw. dergl., 48 Paar baumw. Hosen, 1 Paar woll. dergl., 209 Leibbinden, 3 Privat-Packete, 10 diverse Packete, 6 Packete Chocolate, 1 Cart. Thee und Zucker, 1 Kiste Cholera-Tropfen, 4 Paar lederne Handschuhe, 79 Fl. Wein, 48 Fl. Rum und Cognac, 1 Kiste Magenliqueur, 12 Fl. Fruchtsaft, 26,350 Stück Cigarren; Gemeinde Dewitz 5 fl 21 Rgr 3 s ; Gemeinde Sehlis 3 fl 6 Rgr ; Frau P. Gdt. 10 fl ; Frau Niemy 3 Paar Unterziehhosen; der Rath zu Lichtenstein 7 fl 10 Rgr und 5 neuwoll. Leibbinden, 3 neuwoll. Shawls, 3 woll. Cache-nez, 3 woll. Unterjacken, 12 Paar woll. Socken, 3 neue woll. Hemden, 10 Fl. Punsch-Essenz, 8 Fl. Wein, 4 Fl. Terra forte, 2 halbe Fl. Madeira, 300 Stück Cigarren; der Rath zu Meissen 100 fl ; M. P. junr. 10 fl und 12 Paar Socken; aus Schöneck durch Bürgermeister Leuthold 1 Kiste mit Strümpfen, Wäsche, Bekleidungsgegenständen und Cigarren; Speck Freiherr von Sternburg 20 fl ; Clara 2 woll. Decken; Frau Börschmann 1 Fl. Rum, 6 Paar Fußlappen; Adv. Wandel 2 Fl. Magenbitter; aus der Stadtcasse zu Geringswalde 25 fl ; nachträglich vom Pastor Weber zu Oberwiera 10 Rgr ; der Frauen-Verein zu Schönheide durch Pastor Merkel 64 Paar woll. Socken, 3 Paar woll. Strümpfe, 17 Stück woll. Jacken, 4 woll. Hemden, 14 Paar Unterhosen, 3 Leibbinden, 4 Leinwandstücke, 4 Schnupftücher, 1 leinenes Hemd, 1 Halbtuch, 1 Shawl, 6 Fl. Passe-partout, 1 Fl. Arac, 29 Packete Tabak, 1350 Stück Cigarren; Bürgermstr. Scheibner in Anna-berg nachträglich 7 fl 2 Rgr ; Frau Günther-Bachmann 6 Paar woll. Socken; Apoth. Dr. Körner in Lengensfeld 30 Portionen Cholera-Tinctur; Ferdinand Lipsert in Annaberg, III. Sendung: 48 Paar woll. gestrickte Strümpfe, 1 woll. Jacke, 3 woll. Leibbinden, 1 Paar Handschuhe, 100 Stück Cigarren, 3 Pfd. geschlagenen Zucker; Frau Barth 3 Paar woll. Socken; Frau v. Griegern 12 Paar Socken, 7 Paar Fußlappen; R. B. 5 fl ; der Stadtrath zu Sebnitz 154 fl 2 $\frac{1}{2}$ Rgr und 21 Paar Strümpfe und Socken, 11 Paar Unterhosen, 3 Jacken, 1 woll. Decke, 1 Paar Sohlen, 1 Fl. Wein, 1 Pfd. Zucker, 730 Stück, 2 Kistchen und 4 Packet Cigarren, 20 Pfd. Tabak; der Frauen-Verein zu Sebnitz 36 Paar Socken, 24 Paar Unterhosen, 14 Jacken, 14 Leibbinden, 1 woll. Decke; der Hilfsverein zu Glauchau durch dessen Vorstand Bürgermeister Martini 117 fl ; Rittergutspächter Pazschke zu Hof bei Stauchitz 1 Kiste mit Strümpfen und Fleischwaaren; B. St. 6 woll. Leibbinden, 6 Paar woll. Strümpfe; Advocat Ufer in Hartenstein 7 Unterziehhosen, 2 Leibbinden, 1 Paar Pulswärmer, 1 Paar Strümpfe, 1 Nachtmüze, 3 Binden; Anna Harder 8 Paar woll. Strümpfe; der Stadtrath und der Frauen-Verein zu Sayda 70 Paar woll. Strümpfe, 6 Paar baumw. dergl., 1 woll. Jacke, 2 baumw. dergl., 5 woll. Unterjacken, 2 baumw. dergl., 1 Paar woll. Unterhosen, 7 Paar baumw. dergl., 1 woll. Leibbinde, 1 Paar Pulswärmer, 1 schwarzes Vorhemdchen, 1 Packet defecte Hemden und Leinwandstücke, 1 Packet Charpie, 2 Fl. bittern Branntwein, 200 Stück Cigarren, 12 Cigarrenspitzen; nachträglich beim Hilfsverein zu Glauchau eingegangen 18 Rgr ; nachträglich beim Hilfsverein zu Glauchau eingegangen 25 fl ; der Stadtgemeinderath zu Neusalza 10 fl und 375 Stück Cigarren, 1 woll. Leibbinde, 3 Paar woll. Socken, 2 Taschentücher, 1 Fl. Rum; L. 6 Paar woll. Socken; der Stadtrath zu Dederan 14 fl 10 Rgr und 3 Paar Filzpantoffeln, 4 Paar woll. Socken, 1 Paar Unterhosen, 1 Kistchen mit 25 Fläschchen Choleratropfen;

ers 19
ormittags
hr Nach
4 und 6.

F. Bofe 100 Stück Cigarren; Fr. von Holstein 3 Paar woll. Socken; Freiherr Speck v. Sternburg 24 Paar woll. Socken; D. 5 fl ; Gustav Kürsten 20 fl ; Ferdinand Lipsert in Annaberg, IV. Sendung: 100 Packete Tabak, $1\frac{1}{2}$ Pfd. Tabak, 300 Stück Cigarren, 2 Fl. Rothwein, 2 Paar woll. Strümpfe; Wasserbau-Inspector Georgi 2 fl ; Fr. Ries 5 fl und 6 Paar woll. Socken; 4 woll. Jacken, 300 Stück Cigarren; Frau Adv. Prasse 6 woll. Leibbinden, 5 Paar woll. Socken, 12 Shawls; Oberdiakonus Merbach 1 und 250 Stück Cigarren; Emanuel Friß, Restaurateur, 2 fl 23 Rgr ; Adolf Lehmann 1 fl ; Frau Cantor Haserkorn in Merzdorf 6 Paar baumw. Socken, 2 schwarzseidene Halstücher, 2 kattunene dergl., 2 Betttücher, 2 Hemden, 1 woll. Brustflak, 3 Stück Spreuzügen, 5 Stück Binden, 1 Partie Compressen und Salbenläppchen; Friedrich Brandstetter 5 fl ; E. L. 10 fl ; Anna Fleisch 2 Paar woll. Socken; R. H. 2 Unterziehjacken, 2 Paar Unterziehhosen; Robert Hilgenberg 2 fl ; fernertweit von den Frauen Gemeinde Cythra 11 Paar woll. Socken, 2 woll. Jacken; A. D. 4 Paar woll. Socken, 1 Paar Unterziehhosen; Adv. Streff 3 fl und 100 Stück Cigarren; von einem Gesellschaftstisch im Männerhäuschen fernertweit 6 Paar woll. Socken; Frau Minn Kreßschmann geb. Rouffet 500 Stück Cigarren, 5 Pfd. Chocolate, 1 Pfd. Thee; die Stadtgemeinde Großsch 40 fl ; Marie Apotheker Öbring 3 Fl. Leipziger Magenbitter; A. L. in Freiberg 3 Paar woll. Socken; Frau Adv. Kofsbach 12 Paar woll. Socken; 1 Unterziehjacke; H. F. Meyer 4 Pfd. Chocolate, 1 Pfd. Fleisch-Extract; durch Gerichtsamtman Eisenbeiß in Leisnig vom Gut besitzer Raumann in Neudörfchen 2 fl ; von der Gemeinde Großweißchen 6 fl 8 Rgr ; Fr. U. Kramer 2 Paar woll. Socken; Professor Knapp 5 fl ; Frau Sander 2 Fl. Arac, 2 Paar woll. Socken, 2 Unterziehjacken; Rest der Sammlung in Rossen und in den Dörfern des dasigen Gerichtsamtbezirks durch Bürgermeister Zschiedrich 60 fl ; Frau Freyer 6 Paar woll. Socken; Löwen Apothekenbesitzer Lösner 200 Fläschchen Cholera-Tropfen; Frau Prof. Weiße 1 Pfd. Fleisch-Extract, 3 woll. Unterziehjacken, 1 woll. Shawl, 4 Paar woll. Socken; der Hilfsverein der Amtslandschaft Mägeln durch Dekonomie-Rath Steiger zu Schweta 32 Stück Binden, 148 Paar Socken, 11 Jacken, 62 Paar Unterhosen, 24 Paar Pulswärmer, 4 Paar Handschuhe, 21 Shawls, 1 Packet Seife, 200 Stück Cigarren, 181 Paar Fußlappen, 66 Paar Strümpfe, 3100 Cigarren; Baumann & Comp. 20 fl ; L. 10 Rgr ; vom Stammtische bei Moritz Mehn, als Erlös aus einer Turnfest-Denk Münze, 7 fl 10 Rgr ; Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Sonnenkalf 4 Paar woll. Socken, 25 Pfd. Tabak; L. L. $\frac{1}{2}$ L Sterling Gold = 3 fl 11 Rgr 5 A ; August Wildsdorf in Döbeln 48 fl Branntwein, 128 Paar woll. Strümpfe und Socken, 13 Paar baumw. desgl., 60 St. Leibbinden, 28 Stück woll. Hemden und Jacken, 21 Paar woll. Unterhosen, 12 Stück diverse Tücher, 7 Stück leinene Hemden, 6 Stück Handmüßchen, 6 Paar Filzpaar toffeln, 400 Stück Cigarren, $7\frac{1}{2}$ Pfd. Seife, 4 Töpfchen Fleisch-Extract und etwas Leinwand und Charpie; der Frauenhilfsverein zu Leisnig durch Adv. Dr. Mirus jun. 1 Kiste mit wollenen Leibbinden, Socken, Tabak und Cigarren; Prof. Credé 3 woll. Unterziehjacken; Frau Clara Meiner 14 Paar woll. Socken, 12 Stück woll. Jacken, 3 Fl. Spirituosen; B. 15 Rgr und 1 Paar woll. Socken; von der mechanischen Weberei zu Auerhammer durch die Königl. Kreisdirection zu Zwickau 12 Stück baumw. Hemden; Frau Neumann 3 Paar woll. Unterziehhosen, 6 Paar woll. Strümpfe, 6 Paar woll. Handmüßchen; E. H. 3 Paar woll. Socken; Hofrath Dr. Roederer in Camenz 2 Colli mit Strümpfen und Cigarren für das 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 103; Dr. Böttcher 5 fl ; A. S. 16 Paar Pulswärmer; Dr. Baumgarten 20 Fl. bittern Pomeranzen-Liqueur; A. Willen 4 Paar woll. Socken; Adv. E. F. 1 fl und 50 Stück Cigarren; Frau Brochhaus-Campe 6 woll. Jacken, 6 Paar woll. Socken; Fr. Auguste Vater 1 fl und 2 Pfd. Chocolate; der Gewerbeverein zu Glauchau durch Jul. Kobes 18 fl und 6 Stück Leibbinden, 2 Paar Unterhosen, 3 Stück woll. Jacken, 9 Paar woll. Socken, 2 Hemden, 50 Stück Cigarren, $6\frac{1}{4}$ Pfd. Schnupftabak; Frau Mathilde Geibel 3 woll. Jacken, 7 Leibbinden, 3 woll. Shawls; der Stadtrath zu Wurzen 84 fl und 1 Packet Kleider und Wäsche, 1 Packet woll. Sachen, 2 Fl. Rum, 3 Pfd. Chocolate, 7 Paar woll. Socken, 1 Packet mit einer wollenen Leibbindung und 6 Paar woll. Strümpfen, 500 Stück Cigarren; Dr. G. 10 fl ; Conditor Valair 6 Fl. Stonsdorfer Bitter; Frau Cont Röhler 1 Paar Unterziehhosen; Dr. Carl Lampe-Bischer 10 fl ; Carl Voigt 1 Kiste mit 2500 Stück Cigarren für die 9. Comp des Schützenregiments Nr. 108; Wilhelm Köper 1000 Stück Cigarren; Fr. Anna Bering 22 Paar Pulswärmer, 8 Paar woll. Strümpfe, 4 Paar woll. Socken; Frau Hansen 2 Paar woll. Socken; Robert Berndt 36 Paar woll. Socken; R. 1 Paar woll. Socken, 1 Käppchen Ertrag eines am 27. Sept. 1870 in Wechselburg veranstalteten Concertes durch den Gerichtsamtman Wiliß in Rochlitz 20 fl 10 Rgr ; Wölker und Girhardt 6 woll. Hemden; der Stadtrath zu Dederan Ertrag einer ferneren Sammlung 22 fl 8 Rgr 5 A und 1 Paar woll. Socken; Baumeister Otto Steib 10 fl ; Bürgermeister Voigt zu Neustadt bei Stolpen 11 Paar woll. Strümpfe, 3 Schnupftücher, 14 Kopscompressen, 3 Binden; H. R. 2 Fl. Nordhäuser, 50 Stück Cigarren; B. B. Br. 2 woll. Hemden, 2 woll. Jacken, 2 woll. Leibbinden; Frau Amalie verw. Bärwinkel 10 fl ; Adv. Bärwinkel 10 fl ; L. D. 3 Paar woll. Socken, 100 Stück Cigarren; Ferdinand Lipsert in Annaberg fernertweit 14 fl und 1 Partie Cigarren, 1 Paar woll. Socken; L. v. S. 9 Paar woll. Socken; Müller 1 Paar Unterhosen; Frau Dr. Panja 4 Paar woll. Socken; Dr. Richter 1 fl und 1 woll. Decke; Frau Appel lationsrath W. 4 woll. Decken; Fr. W. L. 12 Paar woll. Socken; der Hilfs-Comité zu Zschopau durch Anton Reuter 7 leinen Hemden, 19 woll. Hemden, 60 woll. Leibbinden, 32 woll. Jacken, 1 woll. Decke, 19 Paar woll. Strümpfe, 24 Paar baumw. desgl., 1 Partie Charpie, 1 Partie Leinwand, 7 Pack. Chocolate, 11 Fl. Rum, Cognac und Arac, 11 Paar woll. Hosen, 1 Paar weiße Handschuhe, 21 Packete Lichte, 6 Tabakpfeifen, 60 Pack. Tabak, 30 Risth. Cigarren; Gerichtsamtman Erdenberger in Rochlitz 105 Paar Socken, 14 woll. Jacken, 7 gewirkte Jacken, 70 Leibbinden, 22 Paar Müßchen, 1 Schlafrock, 1 Kiste Cigarren; M. P. 6 Paar woll. Socken; Frau P. Gontard 20 fl ; der Hilfscomité zu Pulsnitz durch Bürgermeister Adv. Lohse 100 fl ; Fr. v. Ponikau auf Nehmitz 12 Paar Pulswärmer; Salomonis-Apothek 2 Fl. Magenbitter; Frau E. v. Schönberg geb. Rittner in Dresden 3 Paar woll. Beinkleider, 3 Leibbinden, 12 Paar woll. Socken, 6 woll. Jacken; Arthur und Paul Flgr. in Schönau 6 woll. Unterjacken; Gerichtsath Dr. Merkel 2 fl ; Dr. Schubert 2 fl ; L. D. 1 Paar lederne Unterziehhosen; Dr. Alb. Müller 15 fl ; der Stadtrath zu Pulsnitz 110 Paar woll. Socken, 12 blecherne Leibwärmer; der Stadtrath zu Zschstadt 42 fl 15 Rgr 7 A und 300 Stück Cigarren, 3 Pfd. Tabak, 1 Pfd. Thee, 1 Fl. Magenbitter, 5 Paar Unterhosen, 6 Paar Strümpfe, 1 Schlafrock und 1 Rock; Stadtrath Franke in Großenhain, speciell für das daselbst in Garnison liegende 1. Reiter-Regiment „Kronprinz“ 4 Kisten mit 37,000 Stück Cigarren, 2 Kisten mit 208 Pfd. gebr. Kaffee, 2 Fässer mit ca. 400 Pfd. gechn. Tabak, 1 Faß Bier, 1 Faß mit Spirituosen in Flaschen; Frau Dr. Ristner 6 Paar woll. Socken; G. H. Böhme 1 fl ; Hauptcassirer Schneider 2 fl ; Frau Oberst Garten in Ober-Rabenstein 70 Stück woll. Shawls, 6 Paar Socken, 6 Handtücher; Dr. med. Fürst 2 fl ; E. Schmied 5 fl ; F. W. Rötter 2 Paar Unterhosen, 2 Bockbeutel mit Steinwein, 5 Fl. alten Jamaica-Rum; E. Scheeren 2 Paar Unterhosen, 1 woll. Unterziehjacke, 2 woll. Kapuzen, 2 Paar Hauschuhe; Bürgerschullehrer Thomas sen. 3 fl ; Dr. Scherell und Familie 10 fl ; im Gewandhause gewonnener Erlös für 1 Exemplar des Extrablattes mit der Nachricht von der Rezer Capitulation 23 fl und 2 Schinken; Privatmann Döderlein 6 Paar Unterhosen; F. D. 1 Paar Unterhosen, 1 Paar woll. Strümpfe; Part

ulier Thilo
woll. Lei
Rax, Ann
10 fl ; Ph
Decken; Fr
woll. Ur
25 fl ; M
Fräul. Th
ziehjacken
Eduard
2 woll. M
jacken; R
fl. 25 fl
5 fl ; Fr
Dr. M.
dem Bay
Socken;
und Alw
woll. So
prediger
lappen;
Unterhof
1 Paar
Wölker
N. R. a
37 Paar
1 Parti
Glockeng
condensi
5 fl ; C
3 Stück
Weiße
Carl B
hosen;
12 Paar
woll. C
der De
Kapuzen
3 Paar
Socken
in Eb
Unterh
12 Fl
Tief
B. L
E. Fe
woll.
3 Paar
„Kro
1 Ri
binde
Fam
Frau
Jack
Mut
Jack
rath
dure
1 P

Socken 25 fl ; Frau v. Holstein 2 woll. Decken; F. W. M. 2 fl ; Frau Pauline v. Hoffmann 3 woll. Decken, 3 woll. Jacken,
 10 Stück woll. Leibbinden; Hermann Samson 25 fl ; H. W. 2 fl und 6 Paar woll. Socken; Maler Leutemann 1 Cervelatwurst; Paul,
 Sodek, Anna, Gretchen und Arthur Leutemann 20 fl ; Appellationsrath Dr. Wendt anderweiter Beitrag 5 fl ; Advocat Zinkeisen
 bach 10 fl ; Ph. Asmus 5 fl ; Adv. Dr. Kresschmar 5 fl ; C. 10 fl ; Bevollmächtigter Hoffmann 1 fl ; Frau Clara Meiner 6 woll.
 in Woll. Unterziehjacken, 6 Paar woll. Strümpfe, 1 Shawl, 1 Leibbinde, 1 Paar Kniwärmer; F. W. M. 10 fl ; Dr. A. R.
 3 Stück woll. Unterziehjacken; Polster u. Comp. 12 woll. Jacken, 24 Paar woll. Socken;
 Fleisch 25 fl ; Moritz Marr 12 Stück feine wollene Unterziehjacken; Frau Dr. Flügel 3 Paar woll. Socken, 2 woll. Unter-
 auen d. Thieriot 4 woll. Hemden, 6 woll. Shawls, 6 Paar woll. Socken; Frau Freyer 6 Pfd. Kaffee; Frau Dr.
 Streiffen; Frau Lehrer Werner 2 fl und 2 Paar woll. Strümpfe, 2 Paar Unterhosen; Frau Louise Reichenbach 1 Schlafrock, 3 Paar woll. Socken; J. C. 6 woll. Unterzieh-
 a Minn. Eduard Brockhaus 12 Paar Unterhosen, 12 woll. Unterziehjacken, 6 woll. Decken, 2 Paar woll. Socken; J. C. 6 woll. Unterzieh-
 Marien 2 woll. Mühen, 6 Pfd. gemahlene Kaffee; Frau Louise Reichenbach 1 Schlafrock, 3 Paar woll. Socken; J. C. 6 woll. Unterzieh-
 l. Sodek 25 fl ; Klempnermeister Siebenrath 24 Paar woll. Socken; Frau Reumann 3 Paar Unterhosen; F. 2910. 3 woll. Shawls; Fanny
 dm Gut 5 fl ; Buchhalter Nauwert 6 Flaschen echten Nordhäuser; Herrmann und Cronheim 10 fl ; Privatmann May 2 fl ; C. Mehl
 Sodek 5 fl ; Frau Minna Kresschmann geb. Rouffet 3 woll. Jacken, 3 Paar Unterziehjacken; Dr. Göring 2 fl ; Kaufm. Rosenstock 15 fl ;
 Sodek 5 fl ; Frln. Irma Pohle 3 Paar woll. Socken; Dörfer 3 fl ; eingesammelt bei Gelegenheit eines Martinschmauses auf
 Sodek 5 fl ; dem Bayerischen Bahnhofe durch Frln. Schnurbusch 16 fl 70 Kreuzer = 16 fl 11 fl ; Frau Dr. Lampadius 3 Paar woll.
 Löwen, 1 woll. Socken; Frau Julie Meyer 6 woll. Hemden, 6 woll. Jacken; Frau verw. Kresschmann 2 Pfd. Thee, 11½ Pfd. Chocolate; Pauline
 n, 1 woll. Socken; Frau Georg Wigand 12 Paar woll. Socken; Dr. Großmann und Frau 24 Paar woll. Socken; St. 6 Paar
 32 Stück woll. Socken und 38 Stück Cigarren; H. F. Meyer 6 woll. Hemden; Theodor Dähne 2 woll. Jacken, 1 Paar Unterhosen; Hilfs-
 1 Paar prediger Dr. Günther 1 fl ; Frau Bernhardt 1 fl und 3 Paar woll. Socken, 6 Schnupstücher, 2 Paar Unterhosen, 9 Paar Fuß-
 10 fl lappen, 3 Fl. Rum; Dr. B. 2 fl ; Bauassistent Hebel 1 fl ; C. Scheeren 50 fl ; Reichenbach 4 woll. Jacken, 3 Paar woll.
 Dr. Sodek 12 Paar woll. Strümpfe; Pastor Dr. Ahlfeld 2 fl ; Frau Pastor Dr. Ahlfeld 5 Flaschen Himbeersaft; A. W. 3.
 in 48 fl 1 Paar Unterhosen, 1 Paar lederne Handschuhe; Helene Scheller 1 fl ; F. Grundmann 1 fl ; Frau Auguste verw. Sander 3 fl ;
 nden un 1 Paar Unterhosen, 1 Paar lederne Handschuhe; Frau Pauline Mende 11 Paar Unterhosen, 1 lederne Unterziehjacke, 1 Kissen von Rehleder;
 Filzpan 1 Paar Unterhosen, 1 Paar lederne Handschuhe; Frau Pauline Mende 11 Paar Unterhosen, 1 lederne Unterziehjacke, 1 Kissen von Rehleder;
 Hilfsverei 1 Paar Unterhosen, 1 Paar lederne Handschuhe; Frau Pauline Mende 11 Paar Unterhosen, 1 lederne Unterziehjacke, 1 Kissen von Rehleder;
 woll. Un 37 Paar woll. Socken, 2 Paar Unterhosen, 4 woll. und 1 baumwoll. Unterziehjacke, 7 Shawls, 6 Leibbinden, 9 Paar Handmüffchen,
 d 1 Paar 1 Partie Charpie; J. C. Eichorius 2000 Stück Cigarren; Einnehmer Scharlach 15 fl ; das Arbeiter-Personal der Jaud'schen
 nw. Hem 1 Partie Charpie; J. C. Eichorius 2000 Stück Cigarren; Einnehmer Scharlach 15 fl ; das Arbeiter-Personal der Jaud'schen
 baar woll 5 fl ; E. R. 2 fl ; Ertrag einer Lotterie von Gretchen Steib 6 Stück woll. Jacken, 12 Paar woll. Socken, 12 Paar woll. Müffchen,
 Regiment 3 Stück woll. Shawls; Professor Wendt 5 fl ; D. R. 3 Paar woll. Socken; E. R. 2 fl ; Zingiefernstr. Krause 2 fl ; Frau
 l. Wilken 6 woll. Leibbinden, 2 Paar woll. Jacken; Frau Dr. Dolega 4 Paar woll. Socken; Bürgerchuldirektor Dr. Reuter 3 fl ;
 l. Sodek 6 Stück baumwoll. Hemden, 60 Stück woll. Leibbinden; Dr. Freiesleben 3 Paar woll. Socken, 2 Paar woll. Unter-
 k Leibbin 6 Stück baumwoll. Hemden, 60 Stück woll. Leibbinden; Dr. Freiesleben 3 Paar woll. Socken, 2 Paar woll. Unter-
 upstaba 12 Paar woll. Socken; Secretair Dr. Fischer 3 fl ; Frau Professor Weiße 100 Stück Cigarren, 1 woll. Unterziehjacke, 2 Paar
 ket Kleide 12 Paar woll. Socken; Secretair Dr. Fischer 3 fl ; Frau Professor Weiße 100 Stück Cigarren, 1 woll. Unterziehjacke, 2 Paar
 Leibbind 1 Paar Unterziehjacken; Xylographische und artistische Anstalt der illustrierten Zeitung von J. J. Weber 7 fl 2 fl ;
 rau Conc 22 Stück woll. Brustkläppchen, 3 Stück woll. Shawls, 2 Stück woll. Decken, 2 Pfd. Kaffee, 6 Pfd. Zucker; G. M.
 9. Comp 3 Paar woll. Strümpfe, 1 Paar woll. Handmüffchen; Buchhalter Nauwert 3 Oberhemden, 2 Unterziehjacken, 1 Paar wollene
 Strümpfe 3 Paar woll. Strümpfe, 1 Paar woll. Handmüffchen; Buchhalter Nauwert 3 Oberhemden, 2 Unterziehjacken, 1 Paar wollene
 Kläppchen 3 Paar woll. Strümpfe, 1 Paar woll. Handmüffchen; Buchhalter Nauwert 3 Oberhemden, 2 Unterziehjacken, 1 Paar wollene
 20 fl in Ebersbach 5 Unterziehjacken, 22 Paar Socken, 4 Paar Unterhosen, 354 Nummern des Friedensblattes, 240 „Ausprachen zur
 Nr. 5 Unterhaltung für die Verwundeten“; Max Hofmann-Linke 5 Pfd. Cervelatwurst; 160 Fl. Jamaica-Rum und zwar von: H. Polster
 Strümpfe 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 en, 2 woll 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 100 Stück 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Paar woll 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 rau Appel 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 7 leinen 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 baumwoll 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 en, 1 Paar 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 er in Kopf 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Cigarren 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 00 fl ; 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Rittner in 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 n Schönau 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Alb. Müller 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 15 fl 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 1 Schlaf 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Kronprinz 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 a Faß Bier 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 leider 2 fl 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 E. Schmied 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Paar Unter 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 ell und 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 Capitulation 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.
 pfe; Part 12 Fl., G. H. 6 Fl., F. Thomas 6 Fl., C. W. 6 Fl., A. S. 6 Fl., Harder 6 Fl., F. Gottfried 6 Fl., H. Stückrad 2 Fl., Jul.

2 Jacken, 2 Paar Hosen, 4 Packete Lichte, 1 Packet Seife; der Hilfsverein der Amtslandschaft Mägeln durch Dekonomierath F. J. Steiger auf Schweta 37 Paar Fußklappen, 6 Paar Strümpfe, 12 Leibbinden, 12 Jacken; F. H. 3 fl ; Adele Heinze 4 Paar woll. Socken; Eckardt 1 fl ; eine deutsche Frau 10 fl ; Dr. H. Günther 8 woll. Hemden; R. L. 1 fl ; J. A. B. 12 Paar woll. Socken; Frau Violet 12 Paar woll. Socken; aus dem „Feuerfesten“ der Restauration W. Deparade 9 fl — fl 3 fl ; F. Z. 1 woll. Jacke, 1 woll. Leibbinde, 4 Paar woll. Socken, 1 Packet Seife; Frau Röper 6 Paar woll. Socken, 6 Paar woll. Pulswärmer, 6 woll. Shawls; Adv. Wandel 1 woll. Jacke; Frau Professor Wagner: Ertrag eines Spielkränzchens 5 fl und 2 Jacken, 12 Paar woll. Socken; Friedrich Borghardt 2 Paar Unterhosen, 2 woll. Jacken; Julius Leopold Boß $\frac{1}{2}$ Eimer Kräuter-Liqueur, 12 Paar woll. Socken, 2 woll. Shawls; M. 4 woll. Leibbinden, 2 woll. Jacken, 1 Paar woll. Socken; Reibig u. Comp. 36 woll. Hemden; Silama 2 fl ; Dr. Clarus 2 fl ; Bürgerschuldirektor Rühr 3 fl ; G. S—e 1 fl ; Dr. Ruppert 2 woll. Decken, 3 Paar woll. Strümpfe; Florentin Wehner 12 Fl. engl. Bitter-Liqueur; Sammlung der Löwe'schen Liedertafel — Kloster-gasse — 15 fl ; A. 1 fl ; H. M. 10 fl ; C. W. 5 fl ; J. Franke 1 fl ; E. G. L. 1000 Stück Cigarren; H. G. 48 Paar baumwoll. Strümpfe; G. 1 Paar woll. Unterhosen, 1 baumwoll. Unterziehjacke, 2 Paar baumwoll. Unterhosen; Fr. A. Lallemand 1 fl 10 fl ; Frau Harz 2 Paar woll. Socken, 1 Paar baumwoll. Socken; Frau Hirschfeld-Hillig 6 Paar woll. Socken, 1 Paar baumwoll. dergl., 3 Paar woll. Handmüßchen; Fr. H. 6 Paar woll. Socken, $\frac{1}{2}$ Pfd. Chokolade, 50 Stück Cigarren, 1 woll. Leibbinde, 1 Luftkissen; Frau Eleonore Seibel 11 woll. Käppchen, 1 Paar wollene Socken; Referendar Dr. v. Mayer zu Bauhen 5 fl ; Assessor v. Mehsch zu Bauhen 5 fl ; Frau v. Brause 6 Paar woll. Socken; Fr. Weber 2 Unterziehjacken, 10 Paar Strümpfe, 1 Paar Kniewärmer, 6 Shawls, 1 Leibbinde; Adv. Bärwinkel 2 Shawls, 6 woll. Leibbinden; Fr. Anna Bering 2 Stück Plaid-tücher, 1 Halstuch, 1 Shawl, 9 Stück woll. Leibbinden, 1 woll. Unterziehjacke; E. 1 Leibbinde, 1 Paar woll. Strümpfe, 25 Stück Cigarren; Frau Kr. 2 Paar woll. Unterhosen; Frau G—z. 7 Paar woll. Socken; J. G. Klingerson. 6 Paar woll. Socken; Anna M. 3 Paar woll. Socken; L. T. G. 15 Paar woll. Socken, 10 Paar woll. Handmüßchen für das Regiment Nr. 107; Frau Dr. Hauptmann 3 woll. Unterzieh-jacken, 3 woll. Leibbinden, 3 Paar woll. Socken; 4. und 5. Ertrag der Pfennigammlung für unnütz gebrauchte französische Worte 2 fl ; E. H. 1 Paar Handmüßchen; Ungenannt 6 Paar woll. Socken; Frau Minna Giesecke 11 Paar Socken, 3 woll. Leibbinden, 1 woll. Shawl, 2 woll. Unterziehjacken; Frau Capellmeister Schmidt 1 woll. Unterziehjacke, 4 Paar Unterhosen, 6 Paar woll. Socken, 3 Paar woll. Handmüßchen, 6 woll. Käppchen; Frau Caroline verw. Raumann 6 Stück woll. Unterziehjacken, 1 woll. Decke, 38 Frankfurter Würste, 4 geräucherte Würste; Stadtrath Dr. Kollmann 5 fl ; Oberförster v. Hopfgarten 5 fl ; die Gemein-de Hertigswalde 12 fl 7 fl 5 fl , die Gemeinde Ottendorf 6 fl 23 fl durch das königl. Gerichtsammt Sebnitz; Buch-druckereibesitzer Hermann 5 woll. Jacken; die Stadt Borna für die 1. und 2. Escadron des III. Reiterregiments 1 Faß mit 95 Fl. Branntwein, 1 Eimer und 5 Kannen Rum, 378 Paar woll. Socken, 28 Stück Leibbinden, 7 Paar Müßchen, 8 Stück woll. Jacken, 3 Tücher, 3 Paar Haarsohlen, 6 Paar Unterhosen, 4 Hemden, 3 lein. Jacken, 64 Packete Tabak, 1 Pfd. desgleichen, 3733 Stück Cigarren, 1 Tabaksbeutel, 1 Schinken, 16 $\frac{1}{2}$ Pfd. Blut- und Leberwurst, 1 Fl. Getreidekummel, 1 Packet Kaffee, 1 Packet Zucker; die Dienstleute vom Consul Limburger 2 fl 5 fl ; Frau Dr. Lorbacher 1 Pelz und 3 Paar woll. Socken; R. D. E. 1 Partie Verbandstücken und Charpie; der Frauen-Hilfsverein zu Leisnig durch Frau Dr. Mirus nachträglich 14 Paar woll. Socken; S. G. 7 fl 5 fl ; Müller 1 Paar Filzstiefeln; Frau v. Holstein 2. woll. Hemden; D. J. 3 Paar woll. Socken, 6 woll. Leibbinden; Fr. Louise Klemm 6 baumwoll. Hemden, 6 woll. Leibbinden, 6 Paar woll. Strümpfe, 6 Paar woll. Pulswärmer, 6 woll. Shawls, 6 Schnupstücher, 14 Büschchen Pflaster; Alb. Lücke 1 Ctr. Zucker in Broden; Gustav Hentschel 1 Ctr. Zucker, gemahlen; B. Berndt 20 Fl. Rum; J. F. Berger 20 Fl. Rum; Gustav Hartort 20 Fl. Rum; August Kind 2 Fl. Rum; C. Sterz 2 Fl. Rum; A. Siebert 6 Fl. Rum; H. Polster 12 Fl. Rum; Stadtrath Julius Franke 5 fl ; Zweig-Comité Meerane durch F. W. Drzschig 36 Stück neue Flanellhemden, 49 Paar neue woll. Strümpfe, 500 Stück Cigarren; Bezirksgerichts-Director Gröhsch in Annaberg 10 fl ; Kürschnermeister Erler 5 fl ; E. Demiani 1 Partie Tabaks- und Cigarrenpfeifen; J. F. Brems 25 Fl. feinen Jamaica-Rum, 25 Fl. alten Sherry, 12 Paar woll. gestricke Socken, 12 Paar woll. gewalkte Socken, 4 Stück woll. Jacken; Maler Sprosse 2 Paar woll. Socken; Eduard Eichorius 50 fl ; Buchb. Heyne 3 Paar wollene Strümpfe, 3 Paar wollene Handmüßchen; der Stadtrath zu Neustadt bei Stolpen 6 Paar wollene Strümpfe, 14 Paar wollene Handmüßchen; Gütercassirer Salomon 2 fl .

Bei Landmann & Cufe:

Von: Frau Hille 2 Paar woll. Socken; Consul Einhorn 2000 Stück Cigarren; H. W. 6 woll. Mühen; durch Edelmann & Gehlert in Buchholz 19 fl und 100 Packete Tabak, 250 Stück Cigarren, 20 Pfd. Chokolade, 16 Paar woll. Strümpfe, 5 Stück woll. Jacken, 2 Paar woll. Unterhosen, 2 Stück woll. Leibbinden; vom Hilfsverein Markranstädt durch C. Konniger 8 Paar woll. Socken und 38 fl 13 fl ; H. Kramer 1 fl ; Willferodt & Eppler 8 Paar woll. Socken; R. B. 2 Paar woll. Socken, 1 Paar woll. Müßchen, 3 Stück woll. Jacken, 1 Hemd, 1 Paar Unterhosen; Adolf Harsleben 5 fl ; Frau Adolf Gontard auf Mockau 24 Paar woll. Socken; Hessel in Nerchau 4 Paar Unterhosen, 1 Jacke, 1 Hemd, 3 Paar woll. Strümpfe; F. W. Renker 1 fl ; Pastor Brandt in Beucha 2 fl ; Frau Dr. Seeburg 18 Paar woll. Socken, 6 Stück woll. Leibbinden; Johannisgasse Nr. 9 100 Stück Cigarren; A. von Leopold 12 Fl. Jamaica-Rum; P. A. Kaltschmidt 6 Fl. Arac de Goa; Elisabeth F. 5 Paar woll. Socken, 3 Pfd. Chokolade; P. & M. 500 Stück Cigarren; E. R. 1 Kistchen Cigarren; Für unsere tapferen Brüder 1 Packet Chokolade; R. v. Weber 8 Paar Socken; H. Krause in Lausitz 1 Paar Filzschuhe, 1 Paar Filzsohlen, 1 Paar Filzpantoffeln; Frau Kus und August Daum 500 Stück Cigarren und 5 Pfd. Tabak; Elisabeth Voigt 5 Paar woll. Socken; H. aus Böbigker 6 Paar woll. Socken; Wilhelm Orтели 6 Fl. Rum; Frau A. 6 woll. Shawls; Ungenannt 3 Paar woll. Socken; H. L. 6 Paar Filzsohlen; L. Eckhardt 6 Paar woll. Socken; E. W. 5 fl ; H. & M. R. 5 Paar Socken, 2 Paar leinene Unterhosen, 25 Stück Cigarren, 1 Packet Chokolade, 1 Leibbinde; Hôtelier Bäcker-Arnoldt 100 Stück Cigarren; L. T. 2 fl ; Adv. Herm. Simon 3 Pfd. Tabak; 1 Packet aus Dresden, enth.: 6 woll. Leibbinden, 5 Paar woll. Socken, 1 Paar Unterhosen; J. D. Weidert 25 fl ; E. G. B. 2 woll. Jacken und 2 fl ; Frau Franziska Schletter 6 Paar woll. Socken; L. W. 6 Paar woll. Socken und 5 fl ; Frau Salomon 1 woll. Decke; Frau Elisabeth Seeburg 3 woll. Decken; Prof. Brühns 5 fl ; Alexander Wiede 600 Stück Cigarren; Stadt Marienberg durch Bürgermeister Germann 1 Paar woll. Socken und 66 fl 21 fl 5 fl ; Emil Hoffmann 5 fl ; J. 2 Paar woll. Socken; H. G. Halberstadt 20 fl ; Frau Auguste Binau 12 Paar woll. Socken, 1 woll. Shawl; Geheimrath Dr. von Wächter 12 fl ; Frau Therese Schmidt 6 Paar woll. Socken, 1 Fl. Magenbitter und 1 fl ; C. A. Tegner & Sohn in Schweizer-

bei Burgstädt 24 Camisöler, 12 Paar Unterhosen; F. C. Gottlieb 5 fl ; G. B. gesammelt 1 fl 5 Ngr ; Mägdeherberge
 12 Stück Flanellhemden, 12 Stück woll. Jacken, 24 woll. Leibbinden, 3 Paar Unterhosen, 26 Paar neue woll. Socken,
 4 Paar getragene woll. Socken, 3 woll. Brustläschen, 1 Paar Stiefeln, 1 Paar Gummischuhe, 6 Stück Handtücher, 18 Stück
 woll. Decken, 7 Bouillon-Tafeln, 1 kleine Apotheke, 1 Kistchen Cigarren, 1 Packet Arzneisachen, 1 Packet Würste, 1 Packet Backobst;
 aus dem Erlös einer Kinderlotterie durch Frau Günther: 12 Stück Unterjacken, 12 Paar Socken, 15 Paar Pulswärmer, 6 Stück
 Socken, 6 Paar Unterhosen; von der Crone auf Marktleberg 20 fl ; Kürschnerstr. Böhme 1 fl ; Richard Krüger 500 Stück
 Cigarren, 24 Fl. Daubisliqueur; S. 3. 4 Paar woll. Socken und 10 fl ; Th. Köhler 10 fl ; Pastor Scheuffler aus Lawalde
 1 fl ; Sammlung von Großschöcher und Windorf: Pastor Scheuffler 5 fl ; Ziegenhorn 1 fl ; Obenaus 1 fl ; Hertwig 1 fl ;
 Müller 1 fl und Ungenannt 1 fl ; Rudolf Voigt 15 Ngr ; Friedrich Voigt 15 Ngr ; Gottfr. Beyer 12 Ngr ;
 Fröhlich, G. Fuhrmann, Fleck, Sturm, Schinke, Trub, Viehl und Frau Freiburger je 10 Ngr = 2 fl 20 Ngr ; Kunze, H. Voigt,
 Kunz, Schilde je 7 $\frac{1}{2}$ Ngr = 1 fl ; Frosch 6 Ngr ; R. Buchmann, Gottfried Fuhrmann, Gustav Dieke, Munde, Kunze jun.,
 Madam jun., Kl. Fleck, F. Freiburger, J. Werner, Herm. Seifert, Mittag sen., Gröschner, Hönemann, Heine, W. Schmidt,
 R. Thomas, Häder, Seidel, Alwine Kunath, Schinke, Johanne Giesner und Amalie Giesner je 5 Ngr = 3 fl 20 Ngr ; Seifert sen.
 4 Ngr ; G. Freiburger 4 Ngr ; Immisch 4 Ngr ; Gottl. Ronniger 3 Ngr ; Krösch sen., A. Schmidt, Ch. Seyfert, R. Haupt,
 W. Zechnerdorf und Frau Beyer je 2 $\frac{1}{2}$ Ngr = 15 Ngr ; Töpfer, G. Krösch, G. Schmidt, Ronniger, W. Schneider, G. Greif,
 A. Fuhrmann, Frau Prosch, Seidel, Reinhardt je 2 Ngr = 20 Ngr ; Steinbach 1 Ngr ; Heinicke $\frac{1}{2}$ Ctr. Reis, 2 Pfd. Kaffee u. 100 Stück
 Cigarren; Hermann Beyer 25 Stück Cigarren, 6 Pfd. ger. Fleisch und 1 Paar woll. Socken; Friedrich Händel 3 Pfd. ger. Fleisch; Friedr.
 Scharf 25 Stück Cigarren; Fr. Prosch 10 Stück Cigarren, 5 Nachtmühen; Samml. von Windorf d. Pastor Scheuffler: Graul 1 fl , Stei-
 niger, Scharti u. Ungenannt je 15 Ngr = 1 fl 15 Ngr ; Freiburger 20 Ngr ; Poppe 10 Ngr ; Schmidt, Wallenburger, Weber u. Franke je 5
 Ngr = 20 Ngr ; Flor 1 Ngr ; Fr. Modes 10 Ngr ; Fr. Zechendorf 2 $\frac{1}{2}$ Ngr ; Orts-Hilfsverein Rübenau durch Pfarrer Michaelis 5 fl ; Insp.
 Teichner 2 getr. Unterjacken; Fr. Wendler 3 Paar woll. Socken; F. L. Schröder 24 Stück woll. Jacken; der Gesangverein in
 Fuchshain 8 fl 15 Ngr ; Reinhold Esche in Limbach 48 Jacken, 1 Paar Unterhosen; Unbekannt 6 Paar woll. Socken, 1 Paar
 Unterhosen, 1 getr. Jacke; Poststempel Bauzen 9 Paar woll. Socken; J. G. S. 20 fl ; M. Schiller 18 Paar Socken und 4 fl ;
 Nähstube der II. Kinderbewahranstalt, Emilien-Strasse Nr. 7: 34 Paar woll. Socken, 2 woll. Shawls, 9 Stück woll. Leibbinden,
 8 Stück woll. Jacken, 12 Hemden; J. v. A. 6 Paar woll. Socken und 10 fl ; D. Gähring-Bänker 20 fl ; Frau Gähring-Bänker
 2 Paar Unterhosen, 2 Paar lange Strümpfe, 2 Paar Socken, 1 woll. Tuch; Frau Hartort-Brenschedt 10 fl ; G. Sommerburg
 in Reudnitz 3 woll. Hemden; Frau Mangelsdorf 3 Paar woll. Socken, 9 Paar Unterhosen, 9 Unterjacken, 1 Plaid und 5 fl ;
 Frau Seemann 5 Stück woll. Jacken, 4 Stück woll. Decken; Frau Thella Rees 4 Stück woll. Decken; Frau C. Went 8 Paar
 getr. woll. Socken; Frau Dr. Herrmann in Reudnitz 6 Paar woll. Socken, 4 Shawls; drei gute Freunde 3 fl ; Fr. C. Went
 5 fl ; Frau Salomon 7 Paar woll. Strümpfe; Frau Prof. Delisch 5 fl ; F. Reich in Freiberg 5 Stück woll. Jacken; Frau Prof.
 Voigt 1 Packet getr. Wäsche; Frau Schmidt 6 Paar woll. Socken, 2 Stück Leibbinden; R. M. 2 fl ; Fr. Besson 3 fl ; Fr.
 Hertel 1 woll. Hemd, 1 Paar woll. Socken; A. S. 1 Paar woll. Socken; H. F. Rivinus 10 Fl. Magenbitter; zwei Schwestern
 4 fl ; Ungenannt 5 fl ; Fr. Kriß 2 Paar woll. Socken, 1 Paar woll. Pulswärmer; Frau N. N. 6 Paar woll. Socken; Bohn-
 dorf 2 Paar woll. Socken, 2 Paar woll. Pulswärmer; Familie P. 24 Paar woll. Socken, 6 Stück woll. Jacken; Frau Stadtrath
 Bollack 6 St. Jacken, 6 St. woll. Hemden, 6 Stück Mühen, 12 Stück Leibbinden, 1000 Stück Cigarren, 8 Pfd. gem. Kaffee; Frau
 Wilhelmine Rus und Daum 6 Stück woll. Decken, 4 Stück woll. Hemden, 10 Paar woll. Strümpfe, 6 Paar woll. Unterhosen,
 15 Pfd. gebr. Kaffee, 8 Pfd. geschlagenen Zucker, 2 Leibbinden; L. 20 fl ; A. Hübner 1 Pfd. Thee, 2 Paar woll. Strümpfe; durch
 Mann 6 Hemden, 2 Paar Unterhosen, getragen, 2 Leibbinden; L. 20 fl ; A. Hübner 1 Pfd. Thee, 2 Paar woll. Strümpfe; durch
 Frau Diakon. Pfühner in Meissen fürs 13. Jägerbataillon bestimmt: 2 Kisten E. P. 1. u. 2., enth. 8500 Stück Cigarren, 1 Faß
 E. P. 3. mit 36 Kannen Rum, 1 Kiste O. & S. 370., enth. 35 Pfd. Zucker; Heinrich Flinsch 6 Stück woll. Jacken, 2 woll. Shawls,
 1 woll. Leibbinde, 2 Pfd. Thee, 1 Packet Zucker; Frau H. M. 6 Paar woll. Socken; Frau Seupte in Neu-Schönefeld 6 Paar
 woll. Socken; Heine 3 Paar woll. Socken; D. T. in L. bei A. 5 fl ; Ertrag einer Lotterie durch Frau Diakon. Pfühner in
 Meissen 50 fl ; Buchhändler Boerster 1 Packet; Frau Scholz und Fr. Fallier 18 Paar woll. Socken; Geschwister v. d. Becke auf
 Ammelsbain 11 Paar woll. Socken und 10 fl ; Carl D. 2 Paar Socken, 1 Fl. Wein; Frau Freywald 2 woll. Jacken, 1 Paar
 Unterhosen; A. Dittrich 300 Stück Cigarren, 12 Fl. Daubis-Magenbittern; W. Lehmann in Wurzen 6 Fl. Haffmann'scher Bitter,
 2 Pfd. gebr. Kaffee, 2 Pfd. Chocolate, 2 Pfd. Zucker; Frau C. Tröndlin 4 Paar woll. Strümpfe, 1 Paar woll. Pulswärmer;
 Frau Friedrich Jung 24 Stück woll. Jacken; Fr. Hillig 10 Paar woll. Socken, 6 Stück woll. Jacken, 6 Stück Leibbinden; Fr.
 v. Leonhardi 6 Paar Unterhosen, 2 Paar Socken; Prof. Dr. Roscher 10 fl ; P. 1 woll. Unterjacke; Emilie Donner in Brandis
 1 Paar woll. Socken; Frau Lehrer Meister in Brandis 1 Paar woll. Socken; Frau Math. verw. Meusel 6 Paar woll. Socken
 und 10 fl ; F. F. 6 Stück woll. Jacken; H. Rost 30 Paar woll. Socken; Anger in Mausitz 15 Paar woll. Socken; Pastor Friedrich
 in Rautenfranz 8 Paar woll. Socken; Helene Gerber 12 woll. Leibbinden, 7 Paar woll. Socken; v. Winkler auf Döblich 10 fl ;
 drei kleine Mädchen — Marie Seyferth, Emma Erhardt, Sarah Nieso — 1 Kiste Cigarren, 82 Packete Tabak und 1 fl 20 Ngr ; T. B.
 solz 6 woll. Jacken, 2 woll. Hemden, 13 Paar Strümpfe, 3 Kistchen Cigarren, 82 Packete Tabak und 1 fl 20 Ngr ; T. B.
 5 fl ; Frau Striegler 4 Paar woll. Socken; W. F. & E. D. # 41. in Leipzig 2 Paar woll. Socken, 1 Stück woll. Jacke;
 Frau Dr. Lindner 2 woll. Hemden, 1 woll. Leibbinde, 1 Paar Strümpfe, 1 Shawl, 1 Decke; Frau Dr. Höbler 6 Stück woll.
 Jacken, 6 Paar Socken; Frißsch 4 Paar Socken, 1 woll. Hemd, 2 Shawls; Emil Hertel, Frau Rus und Aug. Daum 12 Fl.
 Magenbitter; Frau Markert 6 Paar Socken, 3 Paar Leibbinden, 3 Hemden; D. & C. Br. 10 Ngr ; Lohse für Inf.-Regiment
 Nr. 107 9 woll. Jacken; Frau Dr. E. St. 1 Schlafrock, 4 Leibbinden, 6 Shawls, 24 Taschentücher, 8 Paar Socken, 1 Paar Puls-
 wärmer und 3 fl ; Frau A. 3 Paar Socken; Frau Wallstab 6 Paar woll. Socken; Frau Pauline Winkler 6 Paar woll. Socken,
 Emilie Wiede 24 Paar woll. Socken; Frau Adv. Frenkel 12 woll. Leibbinden; Frau Pauline Winkler 6 Paar woll. Socken,
 4 Paar woll. Müffen, 1 wollenes Hemd; Frau Minna Bernede 1 woll. Jacke, 2 Paar woll. Socken, 1 Paar große Filzschuhe,
 1 Kohlenfilter; 3 kleine Knaben und 1 kleines Mädchen 3 woll. Hemden, 3 Paar woll. Socken, 3 Fl. Liqueur; E. F. Wenzel
 1 Packet getragene Unterleider und 1 fl ; W. 4 Paar Socken, 1 Paar Unterhosen, 3 Paar Müffen; Nathalie Böhne 4 Paar
 woll. Socken, 4 Stück woll. Leibbinden; Frau R. Spangenberg 12 Stück woll. Hemden; Dr. jur. R. Klemm 5 Stück woll.
 Decken; Alexander Wiede 9 Stück wollene Jacken; Schack & Grunert 6 Stück woll. Jacken; Ida für einen armen Soldaten
 1 Stück woll. Jacke, Unterhaltungsschriften, 1 Packet Chocolate und 8 Stück Cigarren; Fr. Weidinger 1 Decke, 2 Paar woll.

Socken, 1 Stück woll. Jacke; L. 1 Paket getragene Unterkleider; Sidonie Wiebe 6 Paar woll. Socken; Frau Generalin v. Schulz 6 Paar woll. Socken, 1 Paar woll. Müffchen; Marie und Emma 2 Paar woll. Socken; Frau Günther 3 woll. Leibbinden, 15 Paar Pulswärmer; L. R. und A. G. 3 woll. Jacken; E. M. und M. G. 3 woll. Jacken, 6 woll. Leibbinden, 12 Paar woll. Socken, 2 Paar Samaschen, 1 Paar Gummischuhe, 2 Stück Rämme; Adv. H. Simon 3 Paar woll. Socken, 2 Shawls, 1 Leibbinde, 2 woll. Vorhemdchen; Conrad 3 Stück Leibbinden; R. 1 φ ; L. W. 3 Paar woll. Socken; L. T. 2 φ ; Frau L. Eckhardt 6 Paar woll. Socken; A. H. 6 Paar woll. Socken; Frauen-Verein zu Auerbach 7 wollene Hemden, 2 leinene Hemden, 6 Paar woll. Socken, 10 Paar alte woll. Socken, 1 Taschentuch, 1 Paket getragene Unterkleider; Ungenannt 1 Paket getragene woll. Sachen; N. N. 1 Paar woll. Socken, 1 woll. Decke; Aninka 1 woll. Hemd, 2 Paar Müffchen, 1 Paar Unterhosen; Ottilie Weigel 6 Paar woll. Socken; Frau Dr. Wille 2 Fl. Wein, 3 Paar woll. Strümpfe, 3 Stück woll. Jacken; F. 3 Stück woll. Jacken, 3 Paar woll. Strümpfe; Clara Schdt 3 Paar woll. Socken; A. St. 3 Paar woll. Socken; G. H. 2 woll. Hemden; Helene Felix 4 Paar woll. Socken; Emilie verw. Zentker 3 Paar Unterhosen, 6 Taschentücher; E. B. 1 Paar woll. Socken; Fr. Hübner 2 Paar woll. Socken; Rittergutsbesitzer Hertwig auf Breitingen 12 Paar woll. Socken, 6 Paar woll. Unterhosen, 6 Stück Jacken; Fr. Wendler 6 Paar woll. Socken; Frau Martius 3 Paar woll. Socken, 4 Paar woll. Pulswärmer; Fr. L. Hercher 7 Paar woll. Pulswärmer, 1 Shawl; Poststempel Wurzen 2 Jacken, 2 Taschentücher, 2 woll. Tücher; Hallberg 12 woll. Decken; durch C. W. Heinig in Burgstädt 12 Paar woll. Socken, 2 Kistchen Cigarren, 1 Fl. Malakoff und 3 φ ; durch Cantor H. Bartsch in Spremberg bei Neusalza aus dem Ertrage eines Concertes angekauft und für die Inf.-Regimenter Nr. 102 und 103 bestimmt: 2000 Stück Cigarren, 6 Rollen Tabak; Gewerbeverein Golditz 500 Stück Cigarren; durch Superint. Dr. Großmann in Grimma für das II. Sächs. Reiterregiment 1 Kiste, enth. Wäsche, Cigarren und Fleisch; Zweigverein Grimma durch Frau Dr. Hübel für das II. Sächs. Reiterregiment 1 Kiste, enth. 132 Paar Socken, 3 Shawls, 2 Paar Hosen.

Nachtrag, resp. Berichtigung zur ersten Quittung.

Von Frau Seuple in Neu-Schönefeld 50 Stück Cigarren, 6 Paar wollene Socken.

Durch Superint. Dr. Großmann in Grimma: 24 leinene Hemden, 2 woll. Hemden, 15 woll. Jacken, 8 Unterhosen, 22 Leibbinden, 110 Paar Socken, 84 Paar Fußklappen, 4 Paar Einlegesohlen, 7 Shawls, 17 Taschentücher, 11 Fl. Liqueur, 1 Eimer Kornbranntwein, 1 Schinken, 3 Würste, 1 Faß Speisefett, 1 Paket Zucker, 12 Kisten Cigarren, 2 Pakete Cigarren, 3 Neue Testamente, 5 Unterhaltungsschriften und 15 φ .

Bei Schnoor & Franke.

G. Gerlach in Zwenkau 285 Fl. Spirituosen; W. Herb in Markranstädt 100 Stück Cigarren, 1 Paar Socken, 1 Ballot Thee, 1 Pfd. Chocolate, 3 Fl. Spirituosen; Frauenverein in Schweinsburg 12 Paar Socken, 14 leinene und 12 woll. Hemden, 6 Jacken, 6 Unterhosen, 84 Binden, 18 Rollen und Rissen, 2 Paar Müffchen; aus Rochlitz 19100 Stück Cigarren, 133 Paar Socken, 280 Paar Fußklappen, 9 Paar Filzsohlen, 60 Hemden, 8 Jacken, 12 Paar Unterhosen, 37 Binden, 1 Rückenwärmer, 2 Shawls, 59 Tücher, 6 Paar Müffchen, 1 Schachtel Thee, 1 Paket Chocolate, 1 Büchse Kaffee, 5 Pfd. Zucker, 4 Fl. Wein, 25 Fl. und 1 Faß Spirituosen, 1 Waschklappen, 1 Paket Leinwand, 6 Waschzeuge, 2 Kisten diverse Gegenstände, 2 Büchsen Fleisch-Extract; aus Waldenburg 4 φ , 3 Jacken, 1 Fl. Wein, 2 Fl. Spirituosen; Frau Küstner-Erdel 4 Paar Socken, 10 Taschentücher; E. Haub 6 Paar Socken; Frau Henr. Hoffmann 2 φ , 1 Paar Socken; Bureau des Hilfsvereins für die Angehörigen einberufener Reservisten u. Landwehrm. 39 Predigten; aus Liebstadt 6 φ , 100 Stück Cigarren; Frau Dr. Hillig 4 Paar Socken; Alfred Becker 6 Fl. Spirituosen; Frau Hofrath Morgenstern 5 φ , 6 Paar Sohlen, 8 Paar Socken, 3 Jacken, 3 Paar Unterhosen, 3 Taschentücher, 4 Paar Müffchen; Roland 2 Paar Socken; F. J. 3 Paar Socken, 3 Hemden; Frau Küstner-Erdel 3 Paar Socken; Frau Ernst Bergmann 7 Paar Socken, 12 Shawls, 8 Paar Müffchen; N. N. 20 Binden; Laurentius 2 Ducaten, 10 Fl. Spirituosen; Frau Schlossermeister Thiele 2 Paar Socken, 3 Unterhosen; Schrader & Behrend in Neuschönefeld 100 Stück Streudosen, 10 Pfd. Carbonsäure; aus Bauzen 37400 Stück Cigarren, 698 Paar Socken, 58 Fußklappen, 72 woll. und 27 leinene Hemden, 35 Jacken, 25 Paar Unterhosen, 88 Binden, 4 Shawls, 1 Betttuch, 1 leinen Tuch, 24 Taschentücher, 4 Decken, 26 Paar Müffchen, 2 Paket Thee, 15 Pfd. Chocolate, 3 Paket Kaffee, 1 Paket Zucker, 12 Fl. Wein, 12 Faß Rum, 1 Faß Grunewald, 1 Faß Glühwein, 19 Fl. diverse Spirituosen, 1 Faß, 2 Pakete und 855 Pfd. Tabak, 6 Waschklappen, 1 Kiste Fleischwaaren; aus Pirna 9 Paar Socken, 6 Hemden, 1 Jacke, 18 Binden; Internationaler Hilfsverein in Wurzen 4 φ 25 φ , 29 Paar Socken, 3 Jacken, 6 Paar Müffchen; S. S. 2 φ ; Gemeinde Rehbach 4 φ ; Bankdirector Eisentraut 10 φ ; zweite Sendung aus Blauen 5 φ ; aus Lengensfeld 100 φ ; Hilfsverein in Pirna 89 φ 24 φ 4 φ ; Internat. Hilfsverein in Wurzen 10 φ , 250 Stück Cigarren, 1 Paar Unterhosen; Dr. Arthur Rour 10 φ ; Adv. Schrey 5 φ ; Sammlung von deutschen Turnvereinen in Oesterreich durch Dr. Göb in Lindenau 150 φ ; Reinh. Küstner 20 φ ; Gemeinde Rückersdorf, königl. sächs. Antheil 10 φ 15 φ ; Consul Beckmann und Frau 40 Paar Socken; Frau Louise Kettmbeil 6 Paar Socken; Frau Rittergutsbesitzer Weidlich auf Cosputhen 12 Hemden; Dir. Dr. Odermann 1000 Stück Cigarren, 6 Paar Socken, 3 Binden; eine Dame aus Lievland 4 Paar Müffchen; Frau Dr. Georgi 48 Paar Socken; Woldemar Herb in Markranstädt 4 Paar Socken; Frau Adele Bogeler 6 Paar Unterhosen; Frau Treßky 7 Paar Socken; Internat. Hilfsverein in Wurzen 4 Paar Socken, 2 Paar Unterhosen, 4 Binden, 8 Shawls; Otto Franz in Zwenkau 1000 Stück Cigarren, 1 Faß Magenbittern; aus Waldheim 3750 Stück Cigarren, 72 Paar Sohlen, 22 Paar Socken, 3 Hemden, 3 Jacken, 2 Paar Unterhosen, 1 Binde; Rittergut Frankenhausen 28 Paar Socken; aus Pirna 1 Kiste, enthaltend Cigarren und woll. Sachen; Fr. Paul. Sehting 1000 Stück Cigarren, 24 Paar Socken; C. Schindler 1 Faß Liqueur; aus Pirna 1 Kiste enthaltend Cigarren und woll. Sachen; N. N. 3 Paar Socken, 11 Hemden, 4 Paar Stiefeln; Frau Dr. Joseph 3 Jacken, 1 Shawl, 2 Tücher, 2 Büchsen Fleisch- und Malz-Extract; Ungenannt 2 Friedrich'or, 8 Paar Socken, 24 Taschentücher, 6 Paar Müffchen; Frau Prof. Hermann 2 Paket Chocolate; Marie Wittig 2 Paar Socken, 4 Jacken, 6 Binden, 1 Decke; Pastor Biegler in Klein-Ischocher 6 Jacken, 2 Decken; Frau Anna Frege 50 φ , 12 Paar Socken; Dr. Hillig 1 Paar Socken, 1 Jacke; Frau Dr. Georgi 6 Jacken, 2 Schinken, 7 Würste; L. Klinger 1 Kiste Seife, 1 Kiste Lichter; W. Döbel 72 Paar Socken, 8 Jacken; Phocion Radum 3 Jacken, 11 Paar Unterhosen; Arthur Küstner 6 Hemden, 4 Fl. Cognac; Dr. in Brandis 10 Jacken, 2 Unterhosen; Agnes Raumann 1 φ ; General-Consul Wilh. Küstner 100 φ ; J. Schomburgk 30 φ ; Frau Marie Küstner-Beck 10 φ ; Aug. Lieberoth 10 φ ; Fr. Laura Weise in Imniz 1 Decke; Pastor Werner in Frauendorf 1 φ ; durch Hrn. G. Gerlach in Zwenkau 96 Paar Sohlen, 52 Paar Socken, 1 Hemd, 7 Jacken, 32 Binden, 1 Paket Leinwand; internat. Hilfsverein in Wurzen 53 Paar Socken, 1 Paar

Müffchen; A
1 Faß Bisc
2 Hemden;
Hartmann i
Angabe; Pa
3 Paar Socke
Müffchen; A
Weidlich 4
runden Lid
Frau Küstne
3 Paar So
1 Paar Mü
Frau Beckm
Hilfsrichter
9 Paar So
v. Haugt
6 Paar So
3 Paar So
J. 2 Pa
2 Hemden,
Emma St
Cigarren;
Schomburg
Entschädig
Leipziger C
Frau verm

Jacken und

Paar So
2 φ ; Fe
L. T. B
20 φ ;
A. Ange
W. Seje
N. N. 4
6 Halsti
2 Paar
Günzel
Gesangv
3 Paar
S. J.
hen R.
2 Fl. S
Socken;
Schweff
Fr. F.
3 φ ;
und 1
Socken
6 Pa
und 2
500 S
6 Pa
20 φ
Socker
Dr. G
mann
3 Pa
E. S

Müffchen; Aug. Koch in Lausitz 525 Stück Cigarren; C. H. Frißsche sen. in Chemnitz 2 Decken; C. Seyffert in Brambach 1 Faß Bischoff; aus Dschay 1 Packet ohne Inhalts-Angabe; Dora Barty in Lausitz 12 Binden; aus Golditz 4 Paar Socken, 2 Hemden; aus Zwickau 3 Kisten enth.: Kleidungsstücke, 2 Kisten mit Rum; R. Rüger 2 φ , 5 Paar Socken, 1 Hemd; J. Hartmann in Rochlitz 200 Stück Cigarren, 1 Hemd, 1 Fl. Liqueur; Apoth. Schimmel in Bautzen 1 Kiste ohne Inhalts-Angabe; Pastor A. Leupold in Hochgersdorf 100 Stück Cigarren; A. Grünner in Bautzen 9 Paar Socken, 3 Shawls; R. Küstner 3 Paar Socken, 8 Decken, 2 Fl. Kirschwasser; Frau Adele Vogler 6 Paar Socken; Frau Auguste Lücke 12 Paar Socken, 1 Shawl, 1 Paar Müffchen; Therese Kob 2 Decken; Fr. Paul. Michelsen 2 Paar Socken, 3 Hemden; Fr. Ant. Küchenmeister 1 Paar Socken; Fr. Clara Weidlich 4 Paar Müffchen, 2 Pfd. Chocolate, 6 Pfd. Zucker, 1 Topf Pflaumenmus; G. Schlosser 12 Paar Socken; 4 vom runden Tisch bei Rabenstein 300 Stück Cigarren; Schwestern B. 2 Hemden, 2 Binden, 1 Wurst; Frau Raubardt 2 Decken; Frau Kästner-Sieland 25 Pfd. Cacao; Frau Bürgermeister Thranenwald 2 Decken; Frau R. 7 Paar Socken, 6 Jacken; H. L. 3 Paar Socken; Cath. Lücke 8 Paar Socken, 3 Binden, 2 Shawls, 4 Paar Müffchen; Sophie Lücke 1 Shawl; Auguste Lücke 1 Paar Müffchen; Frau Louise Schwenzke 8 Paar Socken; E. A. d. B. 2 Paar Socken, 1 Decke; Fr. Philipp 6 Paar Socken; Frau Beckmann-Platzmann 30 φ , 7 Paar Socken, 8 Jacken, 8 Decken; Frau Louise verw. Simon 6 Paar Socken, 6 Jacken; Hilfsrichter W. Rückmann pr. Thieme 250 Stück Cigarren; Frau Klara Reilberg 24 Paar Socken, 4 Paar Müffchen; Geh. Reg.-Rath 9 Paar Socken; Frau D. Döring 12 Paar Socken; Frau Therese v. Haugl 20 Paar Socken, 4 Paar Müffchen; Geh. Reg.-Rath v. Haugl 1 Faß Nordhäuser; Frau Elise Derham 12 Paar Socken, 6 Hemden; Gerichts-Dir. Müller 6 Decken; D. Beyer 6 Paar Socken; Carl Höfer 3 Paar Socken, 1 Shawl; Frau Ferd. Dürbig 12 Hemden, 12 Binden; Tümpel 25 Stück Cigarren, 3 Paar Socken, 3 Jacken, 1 Packet Wäsche; Dr. Schreckenberger 3 Paar Socken, 5 Shawls; Dr. in Brandis 2 Paar Socken, 2 Paar Socken, 1 Packet Pantoffeln; Frau Anders 3 Paar Socken; Frau Bruner 5 Hemden; R. N. 2 Paar Socken, 2 Hemden, 1 Shawl; Frau Paul. Zieschner 4 Paar Socken; Frau Küstner-Erdel 12 Paar Müffchen; Hofmann 2 Jacken; Frau Emma Steinbach 16 Paar Socken; Frau Seyffert 8 Paar Socken; Rittergutsbesitzer Weidlich auf Rosputhen 1000 Stück Cigarren; Trepte 5 φ ; E. B. 5 φ ; Callmann & Eisner, 2. Beitrag, 20 φ ; Blanca 1 φ ; D. S. 3 φ ; Frau Julie verw. Schomburgk 10 φ ; Bergfelder Hilfscomité 32 φ 24 R φ 2 λ ; Student F. S. 15 R φ ; Gotthelf Kühne 20 φ ; Louise Hacker, Entschädigungsgeld für Einquartierung, 3 φ ; W. Herb in Markranstädt 1 φ 18 R φ ; Gauverband der Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldes 25 φ ; August B. 1 φ ; Dehmichen auf Rohren 30 φ 20 R φ 5 λ und 1 Korb Sachen; H. S. 10 φ ; Frau verw. Schilling 3 φ ; Adolf Reichel in Ober-Strahwalde 1 Faß Bitter-Branntwein.

Bei W. J. Hansen:

Bei dem ersten Verzeichnisse aufzuführen übersehen: von Dr. E. R. 3 φ ; Frau Prof. Frißsche 6 Unterjacken und 12 Leibbinden; Frau Prof. Roscheles 2 Pfd. Thee; G. Hänel 2 φ ; Dr. Bille 1 Packet Chocolate.

Für die II. Sendung:

M. S. 4 Paar woll. Socken; Herrmann 4 Paar woll. Socken; Wm. Gebhardt $\frac{2}{2}$ Stück Flanell; aus Wernsdorf 18 Paar Socken und 2 Packete Charpie; R. N. 3 Paar Socken; Wipold & Seyffert 500 Cigarren s. d. 107. Regt.; Frau Dr. H. 2 φ ; Ferd. Huhle 100 Pfd. Tabak; Ertrag einer Lotterie veranstaltet von einem Kränzchen junger Mädchen 32 φ 17 $\frac{1}{2}$ R φ ; L. T. P. E. H. 6 Paar Einlegesohlen; F. Würmde 5 Unterhosen, 3 Paar Socken, 2 woll. Shawls; J. Schwalbach II. Rate 20 φ ; Ertrag einer Wette 1 φ ; E. A. H. 4 Paar Socken; Frau Reuter 6 Paar Socken; Fräul. Spreer 6 Paar Socken; A. Anger in Eytzra 50 φ für Socken; theilweiser Ertrag vom Kirchenconcert des Riedel'schen Vereins am 2. October 100 φ ; W. Seemann 2 φ und 1 Kistchen für Friß Seemann; Frau Gbß 4 Paar Socken; Frau verw. Dr. Schmidt 6 Leibbinden; R. N. 4 Paar Socken; Frauenverein in Treuen 1 Kiste Wollentwaren und Spirituosen; Frau Assessor Beck 2 φ , 5 Paar Socken, 6 Halbtücher, 1 Jacke, 1 Paar Unterbeinkleider; Prof. Winter 800 Stück Cigarren; Frau Schröter 4 Paar Socken; Fräul. Müller 2 Paar Socken; Adv. Moritz Mayer 25 φ ; Adv. Mayer-Frege 25 φ ; W. # 10. 4 φ ; Fräul. Aug. Jauch 6 Paar Socken; Frau Günzel 6 Paar Socken; Carl und Marie B. in Reudnitz 3 Paar Socken, 2 Fl. Rum und 100 Stück Cigarren; B. Th. 1 φ ; Gesangverein Neunzehner 3 φ ; Joh. Hahn 6 Fl. Liqueur; Otto Süßmilch 2. Beitrag 5 φ ; F. Baerbald 10 φ ; E. H. G. 3 Paar Socken; A. B. E. 2 Flanellhemden; R. N. 150 Stück Cigarren; Superint. Dr. Lechler 1 Ld'or = 5 φ 16 $\frac{1}{2}$ R φ ; G. S. J. 1000 Stück Cigarren; N. N. 6 flan. Unterhosen; J. H. 5 φ ; G. R. 2 Binden; Ertrag einer kleinen Lotterie von Gretchen R., Lieschen H. und Gretchen S. 11 φ ; A. H. 10 φ ; August Ortelli 1000 Stück Cigarren; Fräul. J. 6 Paar Socken u. 2 Fl. Kümmel; Frau Engel 2 Paar Socken; Frau Rüger 6 Paar Socken; Marie Ortelli 5 Paar Socken; Wwe. St. 3 Paar Socken; Frau Eineder 3 Paar Socken; Frau Ida Handwerk 12 Leibbinden, 6 Paar Socken, 2 woll. Jacken und 2 Fl. Rum; Schwestern Berndt 6 woll. Jacken; Adv. Dr. Petschke 10 φ ; Frau Reuter 8 Paar Socken; R. N. 7 Paar Socken; D. St. 10 φ ; Fr. F. & Fr. R. 8 Fl. bittre Tropfen; B. 1 Paar Socken; M. D. 4 Paar Socken; E. G. Streller 6 flan. Hemden; Klinger 3 φ ; Adv. von der Mosel in Auerbach 3 φ ; J. Klinckhardt 3 woll. Jacken und 200 Stück Cigarren; E. Rückert 4 Leibjaken und 1 Unterhose; Fräul. Vogß 6 Leibbinden, 6 Paar Socken; Dr. Günz 21 Paar Socken; W. Künzel 4 woll. Binden, 3 Paar Socken und 1 wattirte Decke; W. 1 Paar Socken; E. S. 5 φ ; Anton Bergmann 1 Kiste für Lieut. von Haugl; Frau Hirsch 6 Paar Socken; Dr. Hering 7 Paar woll. Socken, 3 Paar baumwoll. Socken, 2 woll. Jacken; Frau Consul Dodel 5 Fl. Malaga und 2 woll. Decken; L. 2 woll. Jacken; R. P. 1 woll. Hemd und 2 woll. Binden; R. N. 12 Paar Socken; E. M. 500 Stück Cigarren; für einen Ballonbrief von v. S. Kr.; G. & Sy. 5 φ ; Frau Schwalbach 6 woll. Hemden, 12 woll. Leibbinden, 6 Paar Unterhosen und 12 Paar Socken; R. E. 10 R φ ; Hermann Wilhelm 12 Fl. Rothwein, 6 Fl. Bischof; J. G. Wappler 20 φ ; Frau Hofrath Ritterich 50 φ ; E. A. 5 φ ; Frau Krobitsch 1 Pfd. Kaffee, 2 Pfd. Zucker, 1 Packet Lichter und 3 Paar Socken; Fräul. R. 2 leinene Hemden und 1 Paar Unterhosen; Frau Thiele 1 Paar Socken; Prof. Dr. Wagner 5 φ ; Consul Dr. Gustav Schulz 20 φ ; A. B. 5 φ ; Adv. E. Metsch 10 φ ; A. J. 10 φ ; E. A. 1 Decke; F. B. 5 φ ; Adv. Dr. Erdmann 3 φ ; M. H. 2 φ ; R. 10 φ ; F. E. # 19. 50 Pfd. gebackenes Obst; Otto B. 2 φ ; Hauboldt 3 Paar Socken; R. N. 3 Paar Socken; B. Wagner 3 φ ; Lotterie Eugenie Gebhardt 1 φ 6 R φ ; Schmidt 1 φ ; Robert M. 2 φ ; R. 3 Socken; E. H. A. 3 Paar Socken; R. 6 Paar Socken; F. W. Heyne 10 φ ; Frau Schäfer Thee, Chocolate, Seife u.; E. R. 5 φ ;

3. 2 Paar Unterhosen und 1 Jacke; A. S. 1 Hemde und 4 Jacken; Schulze 1 woll. Decke; N. N. 1 Pelz und 6 Paar Unterhosen; Rose & Böhme 30 fl ; E. L. 2 woll. Jacken; Frau Mathilde Riedel 5 fl ; A. G. 5 fl ; F. R. 6 Paar Socken, 2 Paar Unterhosen, 2 Paar Pulswärmer; Dr. Rud. Engelmann 5 fl ; W. 2 Paar Socken und 1 Pfd. Chocolate; M. 3 Paar Socken; N. N. 2 fl ; Ch. 2 fl ; Dehlschläger 5 fl und 3 Paar Socken; Familie Hildebrandt-Sommer 2 Decken, 4 woll. Hemden, 3 Jacken und 6 Shawls; Antonie Breiting 500 Stück Cigarren; Frau Dr. Engelmann 4 Jacken, 6 Paar Socken und 1 woll. Decke; E. S. A. 1 fl ; R. H. 4 Paar Socken; Carl und Anna 3 fl ; Fräul. B. 2 fl ; eine frohe Gesellschaft bei Hahn durch einen Bänkelesänger 24 fl 10 fl ; Emilie Kirsten 1 woll. Jacke und 1 Paar Socken; N. N. 6 Paar Pulswärmer; Ungenannt 1 getragene Schlafrock, 4 Paar Socken und 1 Paar getragene Hausschuhe; N. L. 1 woll. Jacke; L. Z. 2 fl ; Madame Heber 6 Paar Socken; J. H. Klinger sen. 1 Kiste; Frau Lücke sen. 9 Shawls, 23 Paar Socken; W. S. 3 Paar Socken; Frau Cavael 3 woll. Hemden und 6 Paar Socken; E. M. 2 Fl. Nordhäuser, 3 Würste, 9 Paar Socken, 12 Leibbinden, 2 Jacken; Lehren E. W. 1 fl ; Frau Merbach 12 Paar Socken; Frau E. 3 getragene Jacken und 3 Paar getragene Socken; Affessor Thieriot 10 fl ; W. E. 15 fl ; E. U. 2 Paar Socken; Geschwister B. 1 Hemd, 1 Hose, 1 Respiratormütze, 6 Paar Pulswärmer; Frau Handwerk 12 Paar Socken; N. N. 3 Paar Socken; W. Sch. 2 fl ; Dr. Schildbach 2 fl und 2 Fl. Nordhäuser; N. E. 15 fl und 1 Paar Socken; E. Aug. Hoffmann 100 Stück Cigarren; Geschwister Giesede 5 Paar Socken; Fräul. Süßmilch 6 Paar Socken, 6 Paar Pulswärmer, 5 Shawls; S. J. 2 Paar Socken; R. & E. 2 Paar Socken; H. 2 Paar Socken und 1 Paar Pulswärmer; W. 1 Paar Socken; P. R. 12 Paar Socken; F. 3 Paar Pulswärmer; Frau Otto aus Freiberg 3 Paar Socken; Frau von Sedendorff 7 Leibbinden und 4 Paar Socken; R. 3 Paar Socken; Fr. Bach 2 woll. Leibbinden; Marie Förster geb. Volkmar 3 Unterhosen und 3 Unterjacken; Pauline Volkmar 12 Paar Socken; B. und S. aus Hainichen 4 Dhd. Leibbinden; A. B. aus Auerbach 2 Paar Socken, 2 Leibbinden und 1 woll. Jacke; Ferd. Krimmelbein 25 fl ; L. Dietrich 1 fl ; F. W. Sturm 2 Dhd. Geldbeutel, 2 Fl. Opodeldoc und 7 millo Feldzündschwamm; Teubern in Dresden 1 Packet für seinen Sohn; Frau Commerzienrath Frege 10 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer, 4 Halsbinden, 1 woll. Mütze; Wittwe Schmidt 2 Paar Socken; E. W. Seyffert 12 Fl. Himbeersaft, 4 Fl. Rum, 4 Pfd. Chocolate, 4 Packete Mandelsteig; Ertrag einer Lotterie in der Anstalt Thonberg 24 Flanellhemden, 7 Leibbinden, 24 Unterbeinkleider; Eugen Felix 4 Dhd. Socken, 2 Dhd. Jacken; Birdner 1 Jacke, 2 Hemden; Anna 1 Hemd, 1 Paar Socken; Frau Geier sen. 1 fl ; Frau Helene Schmidt-Söhlmann 1 Weste, 2 Würste, 3 Binden, 2 Jacken; Fr. Söhlmann 4 Paar Socken; August Kind 6 Leibbinden, 6 Unterhosen, 12 Paar Socken; P. J. Hahn sen. 2 woll. Jäckchen, 1 Paar woll. Hosen; Joh. Hahn 2 woll. Jäckchen, 6 Paar Socken, 12 Paar Pulswärmer; J. C. Streuber 1 fl ; A. R. in Dschab 1 Kiste für die 12. Comp. des 100. Regiments; H. S. 9 fl ; Frau Pauline Brockhaus 6 Leibbinden; Frau Rudolph Brockhaus 6 Jacken, 6 Paar Socken; Fl. Hennig 1 Paar Pulswärmer; Fl. Kayser 2 Paar Pulswärmer und 1 Paar woll. Socken; N. G. 8 Paar Socken und 2 Paar woll. Jacken; R. 2 Paar Socken; D. L. 10 fl ; Familie R. Härtel 2 Decken, 7 Paar Socken, 3 Shawls, 3 Mützen, 20 Paar Pulswärmer; R. R. 5 fl ; von Blanca's Geburtstag 1 Pfd. Chocolate, 2 Fl. Likör; N. N. 3 Paar Socken; Gerichtsrath Rosenjaden; Morgenstern & Kotrade 1 Kiste mit 100 Fl. Kaffee-Extract; U. 1 fl ; Frau Dr. Friedrich 3 Shawls, 13 Paar Socken; Fr. Nanny Roger 3 Paar Socken; Frau Crayen 4 Paar Socken; Otto Süßmilch 11 Fl. Wein; F. D. 2 Paar Socken, 1 Hemd, 4 Shawls; Frau Wappler 7 Paar Socken; Frau Director List 6 Hemden, 6 Paar Socken; E. S. 7 Mützen, 1 Shawl, 2 Paar Pulswärmer; Dr. Günz 5 Paar Socken; K. 2 Paar Pulswärmer, 6 Paar Socken; Frau Fricke 8 Paar Socken; Prof. Jacobi ein Packet an von Nehrhoff vor Paris; Schönberg 3 Paar Socken; E. L. 3 Paar Socken.

NO
 Di
 Empfan
 D
 besonde
 Lei
 Deff
 Tage
 r.
 diefige
 Ereign
 Der
 mit e
 wurde
 Refor
 Krieg
 Kirch
 in de
 Herr
 Bort
 mit
 heiße
 dieje
 er d
 fomm
 Frie
 Ziel
 zur
 Wilt
 sein
 daß
 ja,
 wer
 abe
 zum
 tigt
 in
 sein
 De
 tre
 bei
 Se